

# Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 03.11.2016

## - Finanzausschuss -

Hiermit werden Sie

### zur 23. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, 15.11.2016, 18:30 Uhr, in den Ratssaal

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- |            |   |                     |
|------------|---|---------------------|
| Punkt 1    | Eröffnung der Sitzung durch die den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |                     |
| Punkt 2    | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten   |                     |
| Punkt 3    | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 27.09.16  |                     |
| Punkt 4    | Bericht der Verwaltung  |                     |
| Punkt 4.1  | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  | SR/BerVoSr/323/2016 |
| Punkt 4.2  | Bericht über die Liquidität der Stadtkasse  | SR/BerVoSr/319/2016 |
| Punkt 4.3  | Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016, Ergebnisprognose   | SR/BerVoSr/325/2016 |
| Punkt 5    | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern   |                     |
| Punkt 6    | Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand  | SR/BeVoSr/352/2016  |
| Punkt 7    | Forstwirtschaftspläne 2017  | SR/BeVoSr/394/2016  |
| Punkt 8    | Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer  | SR/BeVoSr/374/2016  |
| Punkt 9    | Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)  | SR/BeVoSr/375/2016  |
| Punkt 10   | Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg                            | SR/BeVoSr/376/2016  |
| Punkt 11   | Haushaltsplan 2017  |                     |
| Punkt 11.1 | Haushaltsplan 2017; hier: Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt   | SR/BeVoSr/386/2016  |
| Punkt 11.2 | Haushaltsplan 2017; hier: Stellenplan 2017  | SR/BeVoSr/396/2016  |
| Punkt 11.3 | Haushaltsplan 2017; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss   | SR/BeVoSr/393/2016  |
| Punkt 11.4 | Haushaltsplan 2017; hier: Investitionsprogramm 2016 bis 2020  | SR/BeVoSr/395/2016  |
| Punkt 12   | Anträge   |                     |
| Punkt 13   | Anfragen und Mitteilungen   |                     |

Erich Rick  
Vorsitzender

# Ö 4.1

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 01.11.2016

SR/BerVoSr/323/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Az: 2/20 00 14

## Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

### Zusammenfassung:

In jeder Sitzung ist über den Ausführungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzungen zu berichten; solange eine Angelegenheit nicht abschließend bearbeitet ist, ist der Bericht kontinuierlich fortzuführen und ggfs. Hinderungsgründe anzugeben.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 31.10.2016

Bürgermeister Voß am 01.11.2016

### Sachverhalt:

**Der Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen ist als Anlage beigefügt. Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.**

### Mitgezeichnet haben:

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**



lfd. Nr.	Beschluss-Datum	TOP	Bezeichnung	Sachstand	Status (Zwischen- oder Abschlussbericht)	zust. FB/FD
1	01.06.2004 18.05.2010 20.05.2014	12 7.3 9	neues Haushaltsrecht Fahrplan für die Umstellung des Rechnungswesens auf betriebswirtschaftliche Rechnungslegung	Bisher war geplant nach der vorgeschriebenen Vermögenserfassung zur Veranschlagung von Abschreibungen zum 01.01.2017 auf die Doppik umzustellen. Zunächst soll gem. Beschluss mit eigenen Kräften und Beauftragung Dritter, aber ohne zusätzliches Personal einzustellen, die Erfassung und Bewertung des Vermögens durchgeführt werden. Die Arbeiten wurden in der 38. KW mit Unterstützung Externer begonnen.	Zwischenbericht	2
2	27.09.2016	9	I. Nachtragshaushaltsplan 2016	Die I. Nachtragshaushaltssatzung nebst -plan für das Haushaltsjahr 2016 wurde gleichlautend in der Sitzung der Stadtvertretung am 10.10.2016 beschlossen und sodann der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises vorgelegt. Die erforderliche Genehmigung für den Gesamtbetrag der Kreditaufnahme liegt noch nicht vor.	Zwischenbericht	2

# Ö 4.2

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 02.11.2016

SR/BerVoSr/319/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Az: 20 46 00

## Bericht über die Liquidität der Stadtkasse

### Zusammenfassung:

Auf Wunsch des Ausschusses ist regelmäßig über die Entwicklung des Kassenbestandes zu berichten, wenn dieser nicht dauerhaft im Plus ist.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 01.11.2016

Bürgermeister Voß am 02.11.2016

### Sachverhalt:

Die Entwicklung des Kassenbestandes ergibt sich aus der beigelegten Übersicht mit Grafik.

Die Grafik ist unterteilt; vom 01.04.2004 bis zum 01.01.2014 ist der Stand jährlich dargestellt und ab dem 01.01.2014 sind die Monatswerte aufgeführt. Zur Verdeutlichung ist die Linie in der Grafik ab dem Wechseldatum auch in anderer Form gewählt.

Ferner ist anzumerken, dass als Folge der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg ab 01.11.2016 Gebühren für bestehende Kassenbestände erhebt. Die sogenannten Verwahrgelder werden in Höhe des negativen Einlagenzins der EZB erhoben; der aktuelle Zinssatz beträgt -0,40 %.

Für die Konten der Stadtkasse gelten folgende Regelungen:

Verzinsung des Guthabens über 30 T€ auf dem Konto für Bußgelder, OWiG

Verzinsung des Guthabens über 0,5 Mio. € auf dem Hauptgeschäftskonto

Verzinsung des Guthabens über 1,5 Mio. € auf dem Sonderkonto der Städtebauförderung

Aufgrund des täglich schwankenden Kassenbestandes auf dem Hauptgeschäftskonto kann es temporär, insbesondere zu den Fälligkeitsterminen für Steuern und Abgaben sowie zu den Einzahlungsstichtagen der Finanzausgleichsleistungen, zum Überschreiten des geltenden Freibetrages kommen.

### Mitgezeichnet haben:

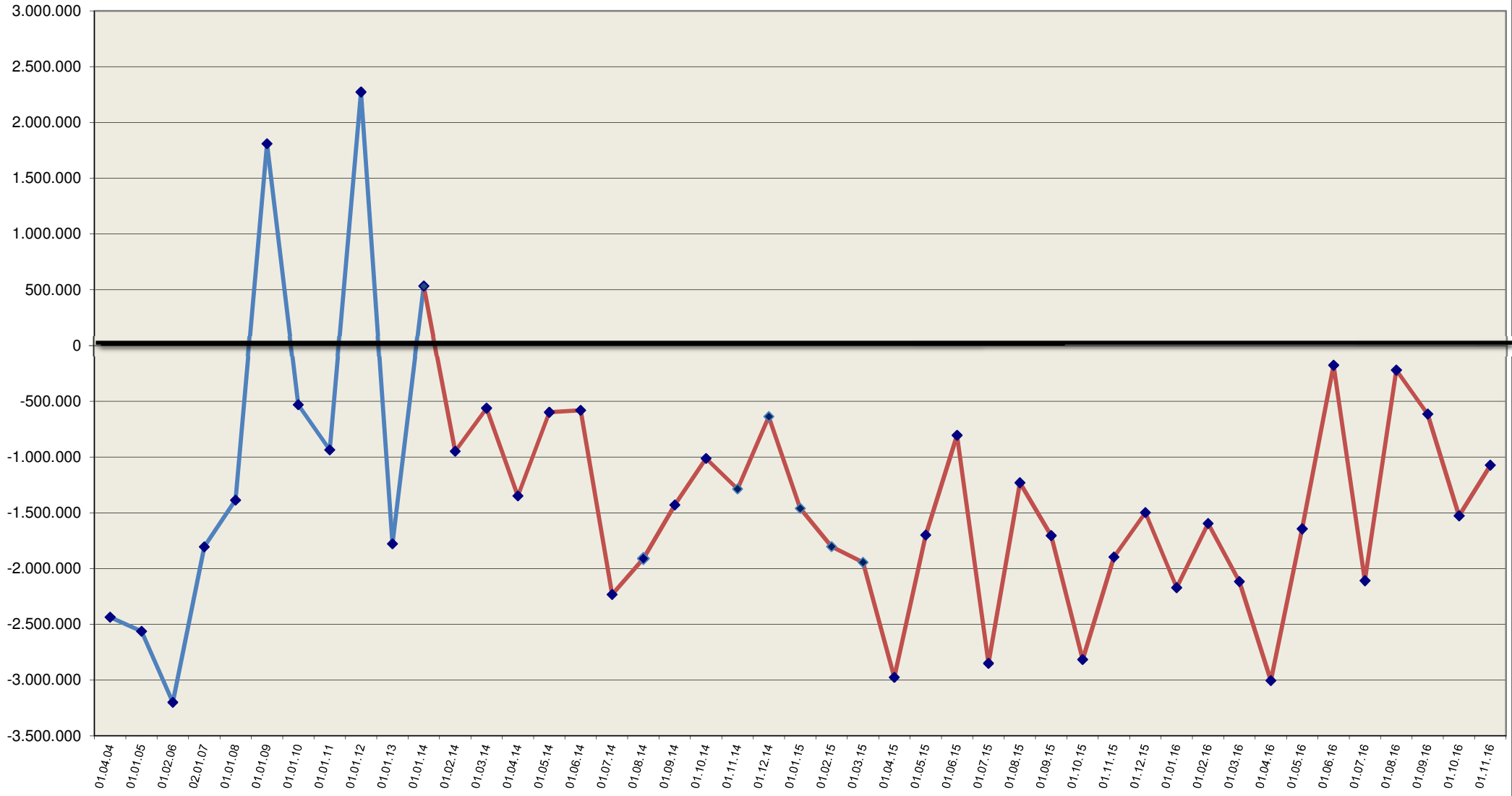
# ÖKassebestände

## 4.2

<b>Datum</b>	<b>Bestand</b>
01.04.2004	-2.435.989,28 €
01.01.2005	-2.562.576,62 €
01.02.2006	-3.200.138,39 €
02.01.2007	-1.805.685,41 €
01.01.2008	-1.387.648,74 €
01.01.2009	1.808.340,39 €
01.01.2010	-531.320,41 €
01.01.2011	-936.821,93 €
01.01.2012	2.272.047,77 €
01.01.2013	-1.778.902,58 €
01.01.2014	531.721,44 €
01.02.2014	-948.388,34 €
01.03.2014	-562.222,66 €
01.04.2014	-1.349.402,38 €
01.05.2014	-599.317,38 €
01.06.2014	-582.192,03 €
01.07.2014	-2.233.613,75 €
01.08.2014	-1.910.817,35 €
01.09.2014	-1.430.435,34 €
01.10.2014	-1.013.330,07 €
01.11.2014	-1.286.525,35 €
01.12.2014	-638.436,64 €
01.01.2015	-1.461.906,79 €
01.02.2015	-1.804.116,08 €
01.03.2015	-1.945.443,57 €
01.04.2015	-2.975.960,13 €
01.05.2015	-1.699.399,59 €
01.06.2015	-806.328,26 €
01.07.2015	-2.850.363,43 €
01.08.2015	-1.230.379,31 €
01.09.2015	-1.705.260,58 €
01.10.2015	-2.816.723,36 €
01.11.2015	-1.896.703,68 €
01.12.2015	-1.498.165,00 €
01.01.2016	-2.171.963,32 €
01.02.2016	-1.596.007,65 €
01.03.2016	-2.116.288,15 €
01.04.2016	-3.005.115,79 €
01.05.2016	-1.644.643,53 €
01.06.2016	-178.113,41 €
01.07.2016	-2.109.153,00 €
01.08.2016	-220.477,11 €
01.09.2016	-614.509,21 €
01.10.2016	-1.527.086,62 €
01.11.2016	-1.072.860,77 €

# Entwicklung der Kassenbestände / -kredite

Höchstbetrag des Kassenkredites 2005 = 5,0 Mio. € , 2006 bis 2010 = 4,5 Mio. € , 2011 bis 2016= 6,0 Mio. €



# Ö 4.3

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 03.11.2016

SR/BerVoSr/325/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Az: 20 13 00

## Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016, Ergebnisprognose

**Zusammenfassung:** Zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2016 sowie eine sich daraus ergebende Prognose für das Rechnungsergebnis wird nachstehender Bericht abgegeben.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 03.11.2016

Bürgermeister Voß am 03.11.2016

### **Sachverhalt:**

Der Finanzausschuss hat beschlossen, dass ihm zu jeder Sitzung ein Bericht über die Haushaltsentwicklung abzugeben ist und daraus eine Prognose für den Haushaltsabschluss hergeleitet werden soll.

Zunächst wird auf die in der letzten Sitzung durchgeführte Beratung zum I. Nachtragshaushaltsplan verwiesen, mit dem der Soll-Fehlbedarf auf 333.900 € gesenkt werden konnte.

Gegenüber diesen Erkenntnissen ergeben sich zurzeit nur geringfügige Änderungen, die allerdings vorsichtig geschätzt wurden und sich auch noch wieder ändern können.

Demzufolge könnte nach aktueller Hochrechnung eine weitere Reduzierung des Defizits um ca. 54.900 € auf nunmehr 279.000 € erreicht werden.

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

### **Mitgezeichnet haben:**

**VERWALTUNGSCHAUSHALT**

Solleinnahmen	20.628.983,59
Sollausgaben	18.833.566,83
Saldo 03.11.2016	<b>1.795.416,76</b>

**voraussichtlich zu leistende Ausgaben**

./. Differenz AO-Soll zum HH-Ansatz	
Sammelnachweis 01 (Personalausgaben)	1.090.349,24
Sammelnachweis 02 (Bewirtschaftung)	58.180,13
Sammelnachweis 03 (Gebäudeunterhaltung)	76.548,76
./. Schulverbandsumlagen (gem. Entwurf I. NT-HH SV)	563.887,45
Betriebskostenzuschüsse KiTa	422.000,00
Gewerbesteuer-Umlage	233.974,95
BBN 2016, Ruderakademie (ggf. HAR-Bildung)	116.400,00
Schulkostenbeiträge an andere Schulträger	143.000,00
Schülerbeförderungskosten	172.000,00
Deckung Soll-Fehlbetrag 2015 (920.8920)	164.330,05
sonstige Ausgaben in allen UA (geschätzt)	1.125.000,00

**voraussichtlich zu erwartende Einnahmen**

Gemeindeanteil an der EKSt.	1.267.717,00
Gemeindeanteil an der USt.	142.171,00
Schulkostenbeiträge LG	848.300,00
Zuwendung Bund (BBN 2016, Ruderakademie)	46.500,00
Erstattung Verw.-Kosten vom SV (gem. I. NT-HH SV)	407.800,00
Erstattung Verw.Kosten RZ-WB	25.500,00
sonstige Einnahmen in allen UA (geschätzt)	450.000,00

**Jahresabschluss-Buchungen**

Sollzuführung zum VermHH (i.H. der Tilgung)	985.814,41
Sollzuführung Stiftungen (Planwert)	11.100,00
Übertrag zweckgeb. Einnahmen/Spenden (~ wie Vorjahr)	100.000,00

**Voraussichtlicher Fehlbetrag -279.180,23**

Soll-Fehlbedarf gem. I. NT-HH 2016	<b>-333.900,00</b>
Verbesserung	54.719,77

Plan	Prognose	Differenz
23.846.000,00	23.816.971,59	-29.028,41
24.179.900,00	24.096.151,82	-83.748,18
-333.900,00	-279.180,23	54.719,77



# Ö 6

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 01.11.2016

SR/BeVoSr/352/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 60 10

## Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand

### Zielsetzung:

Nutzung der Übergangsmöglichkeit (Optionserklärung) gemäß § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen der Stadt Ratzeburg weiterhin den § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung anzuwenden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG gegenüber dem Finanzamt Lübeck abzugeben.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 01.11.2016

Bürgermeister Voß am 01.11.2016

### Sachverhalt:

Seit Jahren steht die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand im Fokus der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs und des Europäischen Gerichtshofes. Soweit es um Fragen der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand geht, wurde der Verwaltung durch die Rechtsprechung der Gerichte aufgezeigt, dass das deutsche Umsatzsteuerrecht in Teilen nicht in Übereinstimmung mit der europäischen Mehrwertsteuersystemrichtlinie steht und Anpassungsbedarf besteht.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Bundesgesetzgeber veranlasst gesehen, durch das Steueränderungsgesetz 2015, welches am 05.11.2015 im Bundesgesetzblatt (BGBl 2015 I S. 1824 ff.) verkündet worden ist, die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand eingehend zu ändern. Damit ergeben sich insbesondere Änderungen für Kommunen und kommunale Verbände.

Eingeführt wurde ein neuer § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG), der im § 27 Abs. 22 UStG mit einer Anwendungsregelung versehen worden ist. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen können im Wortlaut der Anlage entnommen werden. Die Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ist von den folgenden Eckpunkten gekennzeichnet:

- Das Gesetz stellt zur Frage der Umsatzsteuerpflichtigkeit von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ab 2017 nicht mehr auf den Betrieb gewerblicher Art und extra definierte Sondertatbestände der Umsatzsteuer ab.
- Vielmehr unterliegen nach der Neuregelung juristische Personen des öffentlichen Rechts ab 2017 grundsätzlich mit ihren Tätigkeiten der Umsatzsteuer, es sei denn, es handelt sich um Tätigkeiten, die Ihnen im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen. Die Freistellung von Tätigkeiten im Rahmen der öffentlichen Gewalt greift dann nicht, wenn es zu größeren Wettbewerbsverzerrungen kommt. Das Gesetz zieht hier eine tätigkeitsbezogene Umsatzgrenze von 17.500 € / Jahr (Nichtaufgriffsgrenze).
- Die interkommunale Zusammenarbeit unterliegt ebenfalls strengeren, an das Vergaberecht orientierten Voraussetzungen, um von der Umsatzbesteuerung ausgenommen zu werden.

Mit der Änderung werden juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig, auch wenn die Intention des § 2b UStG u. a. auch darin liegt, die jPdöR in Teilen von der Umsatzsteuerpflicht freizuhalten. Pauschal sind für alle Leistungen auf privatrechtlicher Basis oder solche, die zu Wettbewerbsverzerrungen führen können (Annahme ausreichend), zukünftig Umsatzsteuern zu erheben und an das Finanzamt abzuführen (z. B. Vermietung von Sporthallen, Parkplätzen, Veranstaltungs- oder sonstigen Räumen).

Die neue gesetzliche Regelung wirft zahlreiche Auslegungsfragen auf. Je nach Anwendung und Interpretation der Rechtsquellen sind die Auswirkungen sowohl für die Bürger und Nutzer von Einrichtungen bzw. Dienstleistungen als auch für die Stadt als Steuerpflichtige erheblich. Daher hat das Bundesministerium für Finanzen eine Arbeitsgruppe auf Bund-Länder-Ebene eingerichtet, die sich mit den Auslegungsfragen auseinandersetzen und eine Verwaltungsanweisung für die Finanzämter (BMF-Schreiben) erarbeiten wird. Mit der ursprünglich noch für dieses Jahr angekündigten Veröffentlichung ist nach aktuellen Erkenntnissen nicht mehr zu rechnen.

Aufgrund der weitreichenden Veränderungen dürfte derzeit kaum eine Kommune in der Lage sein, die Auswirkungen der Neuregelung beurteilen und die Prozesse so schnell umstellen zu können, dass ab 2017 die neuen Anforderungen beachtet werden können.

Daher ist der Gesetzgeber den Forderungen der kommunalen Spitzenverbände entgegengekommen und hat den Kommunen eine mittelfristige Übergangsregelung eingeräumt. Danach kann durch eine Optionserklärung in 2016 für die weitere Anwendung der bisherigen Besteuerungsgrundsätze längstens bis Ende 2020 optiert werden. Nach Einschätzung der kommunalen Spitzenverbände wird die Übergangszeit erforderlich sein, damit in den Kommunen zukünftig potentiell umsatzsteuerpflichtige Sachverhalte identifiziert werden können, im Sinne wirtschaftlichen Verwaltungshandelns rechtliche Rahmenbedingungen optimiert werden und die Prozesse so verändert werden können, dass die für die Erstellung von Steuererklärungen erforderlichen Basisdaten in wirtschaftlich vertretbarer Weise ermittelt und den zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt werden können. Die Optionserklärung kann jederzeit mit Wirkung für zukünftige Besteuerungszeiträume widerrufen werden, wenn festgestellt wird, dass nicht der volle Übergangszeitraum für die Umstellung benötigt wird oder die Anwendung der neuen Rechtsgrundsätze wirtschaftliche Vorteile bietet. Ein nochmaliger Wechsel zum alten Recht ist dann allerdings ausgeschlossen. Ab Beginn des Jahres 2021 sind die neuen Besteuerungsgrundsätze zwingend anzuwenden. Ein wichtiges Element dabei ist der Fakt, dass die Erklärung nur einheitlich für alle Leistungen der Kommune abgegeben werden kann. Diese Einheitlichkeit der Behandlung begründet sich einerseits damit, dass die Kommunen nicht in den für sie günstigeren Fallgestaltungen in den Genuss des Vorsteuerabzugs kommen und in den für sie gegebenenfalls schlechteren Konstellationen der Abfuhr der Umsatzsteuer entgehen können. Zum anderen begründet sich die einheitliche Behandlung auch mit der Grundsystematik des Umsatzsteuerrechts, wonach alle steuerpflichtigen Leistungen eines Steuerpflichtigen zusammengefasst werden.

Um die finanziellen Auswirkungen seriös berechnen und bewerten zu können, ist zunächst das gesamte Verwaltungshandeln (Kernverwaltung, Eigenbetrieb usw.) dahingehend zu analysieren, ob die Anwendung der alten oder neuen Rechtslage für die Stadt wirtschaftlich betrachtet günstiger ist. Es wird erforderlich sein, Verträge, Vereinbarungen und sonstige Kooperationen zu erfassen und steuerlich zu bewerten, sowie gegebenenfalls steueroptimierte Alternativlösungen aufzuzeigen und mit umzusetzen.

Dieser Prozess wird nicht bis zum 31.12.2016 umzusetzen sein. Die Verwaltung beabsichtigt deshalb vorsorglich auf die Beibehaltung der alten Rechtslage bis 31.12.2020 gem. Beschlussvorschlag zu optieren, da derzeit bei der Auslegung des neuen § 2b UStG noch erhebliche Unsicherheiten bestehen, insbesondere bei der Abgrenzung zwischen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Tätigkeiten, der Auslegung hinsichtlich des Vorliegens einer Wettbewerbsverzerrung, der Anwendung und Berechnung der Nichtaufgriffsgrenze von 17.500 €/Jahr, die Aufdeckung und Untersuchung aller ertragssteuerlichen Tatbestände innerhalb der Stadtverwaltung sowie die voraussichtlich erforderlichen Änderungen hinsichtlich personeller, finanztechnischer und organisatorischer Abläufe.

Im Hinblick auf den bestehenden Prüfungsumfang sollte innerhalb des Übergangszeitraumes möglichst zeitnah eine externe Beratungsgesellschaft oder Steuerberatung mit der Befassung der komplexen Thematik beauftragt werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Können erst zu einem späteren Zeitpunkt beurteilt werden, wenn die Rahmenbedingungen klar sind.

**Anlagenverzeichnis:**

§ 2b und § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

**mitgezeichnet haben:**

# Ö 6



Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz

juris

[← zurück](#)

[weiter →](#)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## Umsatzsteuergesetz (UStG) § 2b Juristische Personen des öffentlichen Rechts

(1) Vorbehaltlich des Absatzes 4 gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts nicht als Unternehmer im Sinne des § 2, soweit sie Tätigkeiten ausüben, die ihnen im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen, auch wenn sie im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten Zölle, Gebühren, Beiträge oder sonstige Abgaben erheben. Satz 1 gilt nicht, sofern eine Behandlung als Nichtunternehmer zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde.

(2) Größere Wettbewerbsverzerrungen liegen insbesondere nicht vor, wenn

1. der von einer juristischen Person des öffentlichen Rechts im Kalenderjahr aus gleichartigen Tätigkeiten erzielte Umsatz voraussichtlich 17 500 Euro jeweils nicht übersteigen wird oder
2. vergleichbare, auf privatrechtlicher Grundlage erbrachte Leistungen ohne Recht auf Verzicht (§ 9) einer Steuerbefreiung unterliegen.

(3) Sofern eine Leistung an eine andere juristische Person des öffentlichen Rechts ausgeführt wird, liegen größere Wettbewerbsverzerrungen insbesondere nicht vor, wenn

1. die Leistungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur von juristischen Personen des öffentlichen Rechts erbracht werden dürfen oder
2. die Zusammenarbeit durch gemeinsame spezifische öffentliche Interessen bestimmt wird. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn
  - a) die Leistungen auf langfristigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beruhen,
  - b) die Leistungen dem Erhalt der öffentlichen Infrastruktur und der Wahrnehmung einer allen Beteiligten obliegenden öffentlichen Aufgabe dienen,
  - c) die Leistungen ausschließlich gegen Kostenerstattung erbracht werden und
  - d) der Leistende gleichartige Leistungen im Wesentlichen an andere juristische Personen des öffentlichen Rechts erbringt.

(4) Auch wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 gegeben sind, gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen des § 2 Absatz 1 mit der Ausübung folgender Tätigkeiten stets als Unternehmer:

1. die Tätigkeit der Notare im Landesdienst und der Ratschreiber im Land Baden-Württemberg, soweit Leistungen ausgeführt werden, für die nach der Bundesnotarordnung die Notare zuständig sind;
2. die Abgabe von Brillen und Brillenteilen einschließlich der Reparaturarbeiten durch Selbstabgabestellen der gesetzlichen Träger der Sozialversicherung;
3. die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters mit Ausnahme der Amtshilfe;
4. die Tätigkeit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, soweit Aufgaben der Marktordnung, der Vorratshaltung und der Nahrungsmittelhilfe wahrgenommen werden;
5. Tätigkeiten, die in Anhang I der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. L 347 vom 11.12.2006, S. 1) in der jeweils gültigen Fassung genannt sind, sofern der Umfang dieser Tätigkeiten nicht unbedeutend ist.

### Fußnote

(+++ § 2b: Zur Anwendung vgl. § 27 Abs. 22 +++)

[zum Seitenanfang](#)

[Datenschutz](#)

[Seite ausdrucken](#)



[← zurück](#)

[weiter →](#)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## Umsatzsteuergesetz (UStG)

### § 27 Allgemeine Übergangsvorschriften

(1) Änderungen dieses Gesetzes sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, auf Umsätze im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 5 anzuwenden, die ab dem Inkrafttreten der maßgeblichen Änderungsvorschrift ausgeführt werden. Das gilt für Lieferungen und sonstige Leistungen auch insoweit, als die Steuer dafür nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a Satz 4, Buchstabe b oder § 13b Absatz 4 Satz 2 vor dem Inkrafttreten der Änderungsvorschrift entstanden ist. Die Berechnung dieser Steuer ist für den Voranmeldungszeitraum zu berichtigen, in dem die Lieferung oder sonstige Leistung ausgeführt wird.

(1a) § 4 Nr. 14 ist auf Antrag auf vor dem 1. Januar 2000 erbrachte Umsätze aus der Tätigkeit als Sprachheilpädagoge entsprechend anzuwenden, soweit der Sprachheilpädagoge gemäß § 124 Abs. 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch von den zuständigen Stellen der gesetzlichen Krankenkassen umfassend oder für bestimmte Teilgebiete der Sprachtherapie zur Abgabe von sprachtherapeutischen Heilmitteln zugelassen ist und die Voraussetzungen des § 4 Nr. 14 spätestens zum 1. Januar 2000 erfüllt. Bestandskräftige Steuerfestsetzungen können insoweit aufgehoben oder geändert werden.

(2) § 9 Abs. 2 ist nicht anzuwenden, wenn das auf dem Grundstück errichtete Gebäude

1. Wohnzwecken dient oder zu dienen bestimmt ist und vor dem 1. April 1985 fertiggestellt worden ist,
2. anderen nichtunternehmerischen Zwecken dient oder zu dienen bestimmt ist und vor dem 1. Januar 1986 fertiggestellt worden ist,
3. anderen als in den Nummern 1 und 2 bezeichneten Zwecken dient oder zu dienen bestimmt ist und vor dem 1. Januar 1998 fertiggestellt worden ist,

und wenn mit der Errichtung des Gebäudes in den Fällen der Nummern 1 und 2 vor dem 1. Juni 1984 und in den Fällen der Nummer 3 vor dem 11. November 1993 begonnen worden ist.

(3) § 14 Abs. 1a in der bis zum 31. Dezember 2003 geltenden Fassung ist auf Rechnungen anzuwenden, die nach dem 30. Juni 2002 ausgestellt werden, sofern die zugrunde liegenden Umsätze bis zum 31. Dezember 2003 ausgeführt wurden.

(4) Die §§ 13b, 14 Abs. 1, § 14a Abs. 4 und 5 Satz 3 Nr. 3, § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und Abs. 4b, § 17 Abs. 1 Satz 1, § 18 Abs. 4a Satz 1, § 19 Abs. 1 Satz 3, § 22 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Nr. 8, § 25a Abs. 5 Satz 3 in der jeweils bis zum 31. Dezember 2003 geltenden Fassung sind auch auf Umsätze anzuwenden, die vor dem 1. Januar 2002 ausgeführt worden sind, soweit das Entgelt für diese Umsätze erst nach dem 31. Dezember 2001 gezahlt worden ist. Soweit auf das Entgelt oder Teile des Entgelts für nach dem 31. Dezember 2001 ausgeführte Umsätze vor dem 1. Januar 2002 das Abzugsverfahren nach § 18 Abs. 8 in der bis zum 31. Dezember 2001 geltenden Fassung angewandt worden ist, mindert sich die vom Leistungsempfänger nach § 13b geschuldete Steuer um die bisher im Abzugsverfahren vom leistenden Unternehmer geschuldete Steuer.

(5) § 3 Abs. 9a Satz 2, § 15 Abs. 1b, § 15a Abs. 3 Nr. 2 und § 15a Abs. 4 Satz 2 in der jeweils bis 31. Dezember 2003 geltenden Fassung sind auf Fahrzeuge anzuwenden, die nach dem 31. März 1999 und vor dem 1. Januar 2004 angeschafft oder hergestellt, eingeführt, innergemeinschaftlich erworben oder gemietet worden sind und für die der Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1b vorgenommen worden ist. Dies gilt nicht für nach dem 1. Januar 2004 anfallende Vorsteuerbeträge, die auf die Miete oder den Betrieb dieser Fahrzeuge entfallen.

(6) Umsätze aus der Nutzungsüberlassung von Sportanlagen können bis zum 31. Dezember 2004 in eine steuerfreie Grundstücksüberlassung und in eine steuerpflichtige Überlassung von Betriebsvorrichtungen aufgeteilt werden.

(7) § 13c ist anzuwenden auf Forderungen, die nach dem 7. November 2003 abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden sind.

(8) § 15a Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 Satz 1 in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3794) ist auch für Zeiträume vor dem 1. Januar 2002 anzuwenden, wenn der Unternehmer den Vorsteuerabzug im Zeitpunkt des Leistungsbezugs auf Grund der von ihm erklärten Verwendungsabsicht in Anspruch genommen hat und die Nutzung ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Verwendung mit den für den Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnissen nicht übereinstimmt.

(9) § 18 Abs. 1 Satz 1 ist erstmals auf Voranmeldungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2004 enden.

(10) § 4 Nr. 21a in der bis 31. Dezember 2003 geltenden Fassung ist auf Antrag auf vor dem 1. Januar 2005 erbrachte Umsätze der staatlichen Hochschulen aus Forschungstätigkeit anzuwenden, wenn die Leistungen auf einem Vertrag beruhen, der vor dem 3. September 2003 abgeschlossen worden ist.

(11) § 15a in der Fassung des Artikels 5 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3310) ist auf Vorsteuerbeträge anzuwenden, deren zugrunde liegende Umsätze im Sinne des § 1 Abs. 1 nach dem 31. Dezember 2004 ausgeführt werden.

(12) Auf Vorsteuerbeträge, deren zugrunde liegende Umsätze im Sinne des § 1 Abs. 1 nach dem 31. Dezember 2006 ausgeführt werden, ist § 15a Abs. 3 und 4 in der am 1. Januar 2007 geltenden Fassung anzuwenden.

(13) § 18a Abs. 1 Satz 1, 4 und 5 in der Fassung des Artikels 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2878) ist erstmals auf Meldezeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2006 enden.

(14) § 18 Abs. 9 in der Fassung des Artikels 7 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 18g sind auf Anträge auf Vergütung von Vorsteuerbeträgen anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2009 gestellt werden.

(15) § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 14 Abs. 3 Nr. 2 in der jeweils ab 1. Januar 2009 geltenden Fassung sind auf alle Rechnungen über Umsätze anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2008 ausgeführt werden.

(16) § 3 Absatz 9a Nummer 1, § 15 Absatz 1b, § 15a Absatz 6a und 8 Satz 2 in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1768) sind nicht anzuwenden auf Wirtschaftsgüter im Sinne des § 15 Absatz 1b, die auf Grund eines vor dem 1. Januar 2011 rechtswirksam abgeschlossenen obligatorischen Vertrags oder gleichstehenden Rechtsakts angeschafft worden sind oder mit deren Herstellung vor dem 1. Januar 2011 begonnen worden ist. Als Beginn der Herstellung gilt bei Gebäuden, für die eine Baugenehmigung erforderlich ist, der Zeitpunkt, in dem der Bauantrag gestellt wird; bei baugenehmigungsfreien Gebäuden, für die Bauunterlagen einzureichen sind, der Zeitpunkt, in dem die Bauunterlagen eingereicht werden.

(17) § 18 Absatz 3 in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1768) ist erstmals auf Besteuerungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2010 enden.

(18) § 14 Absatz 1 und 3 ist in der ab 1. Juli 2011 geltenden Fassung auf alle Rechnungen über Umsätze anzuwenden, die nach dem 30. Juni 2011 ausgeführt werden.

(19) Sind Unternehmer und Leistungsempfänger davon ausgegangen, dass der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b auf eine vor dem 15. Februar 2014 erbrachte steuerpflichtige Leistung schuldet, und stellt sich diese Annahme als unrichtig heraus, ist die gegen den leistenden Unternehmer wirkende Steuerfestsetzung zu ändern, soweit der Leistungsempfänger die Erstattung der Steuer fordert, die er in der Annahme entrichtet hatte, Steuerschuldner zu sein. § 176 der Abgabenordnung steht der Änderung nach Satz 1 nicht entgegen. Das für den leistenden Unternehmer zuständige Finanzamt kann auf Antrag zulassen, dass der leistende Unternehmer dem Finanzamt den ihm gegen den Leistungsempfänger zustehenden Anspruch auf Zahlung der gesetzlich entstandenen Umsatzsteuer abtritt, wenn die Annahme der Steuerschuld des Leistungsempfängers im Vertrauen auf eine Verwaltungsanweisung beruhte und der leistende Unternehmer bei der Durchsetzung des abgetretenen Anspruchs mitwirkt. Die Abtretung wirkt an Zahlungen statt, wenn

1. der leistende Unternehmer dem Leistungsempfänger eine erstmalige oder geänderte Rechnung mit offen ausgewiesener Umsatzsteuer ausstellt,
2. die Abtretung an das Finanzamt wirksam bleibt,
3. dem Leistungsempfänger diese Abtretung unverzüglich mit dem Hinweis angezeigt wird, dass eine Zahlung an den leistenden Unternehmer keine schuldbefreiende Wirkung mehr hat, und
4. der leistende Unternehmer seiner Mitwirkungspflicht nachkommt.

(20) § 18h Absatz 3 und 4 in der Fassung des Artikels 8 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266) ist erstmals auf Besteuerungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2014 enden.

(21) § 18 Absatz 2 in der am 1. Januar 2015 geltenden Fassung ist erstmals auf Voranmeldungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2014 enden.

(22) § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung ist auf Umsätze, die nach dem 31. Dezember 2015 und vor dem 1. Januar 2017 ausgeführt werden, weiterhin anzuwenden. § 2b in der am 1. Januar 2016 geltenden Fassung ist auf Umsätze anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2016 ausgeführt werden. Die juristische Person des öffentlichen Rechts kann dem Finanzamt gegenüber einmalig erklären, dass sie § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet. Eine Beschränkung der Erklärung auf einzelne Tätigkeitsbereiche oder Leistungen ist nicht zulässig. Die Erklärung ist bis zum 31. Dezember 2016 abzugeben. Sie kann nur mit Wirkung vom Beginn eines auf die Abgabe folgenden Kalenderjahres an widerrufen werden.

# Ö 7

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 03.11.2016

SR/BeVoSr/394/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö

Verfasser: Herr Heinrich Meyer

FB/Aktenzeichen: 66.1

## Forstwirtschaftspläne 2017

### Zielsetzung:

Durch den vorgesehenen Forstschutz und die durchzuführenden Pflegemaßnahmen ist ein verkaufsfähiges Ertragsholz sicherzustellen.

### Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss beschließt, die vom Fachbereich Kreisforsten, Liegenschaften und Naturpark vorgelegten Forstwirtschaftspläne für das Jahr 2017, zu genehmigen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Michael Wolf am 01.11.2016

Axel Koop am 02.11.2016

Bürgermeister Voß am 03.11.2016

### Sachverhalt:

Der Eigenbetrieb Kreisforsten Kreis Herzogtum Lauenburg hat die jährlich im Rahmen des bestehenden Beförsterungsvertrages aufzustellenden Wirtschaftspläne für den Stadtforst der Stadt Ratzeburg am 29.09.2016 vorgelegt. Die Pläne beinhalten die von der Kreisforst für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehenen Maßnahmen und die sich daraus voraussichtlich ergebenden Einnahmen und Ausgaben.

Ohne die vorgesehenen Aufwendungen für die Holzernte ist kein verkaufsfähiges Rundholz bereitzustellen. Die Kultur- und Forstschutzkosten wurden bereits schon in den vergangenen Jahren knapp kalkuliert. Nach Windwurf und Borkenkäferkalamitäten im Waldteil Kaninchenberg wurde 2005 eine Laubholzneukultur angelegt, gefördert und ist weiterhin regelmäßig zu pflegen. Diese Arbeiten umfassen das Freischneiden von Jungaufwüchsen sowie dem Auspflanzen von Kleinlücken. Ebenso sind alte Zäune abzubauen und Käferbäume zu beseitigen.



Auch die Beseitigung von Spül- und Rückeschäden sind ein Teil der notwendigen Arbeiten zur Unterhaltung der Waldwege.

Die Position „Verkehrssicherung“ beinhaltet den teilweise überalterten Baumbestand in der Fläche. Besonders an den Rändern des Röpersbergs, des Fuchswaldes und des Bäcker Gehölzes sind der Einsatz von Seilklettertechnik und die Arbeit mit Hubbühnen unerlässlich. Zusätzlich erfolgte 1999 eine Absprache, dass im Bereich Stadtforst bestimmte Treppenanlagen zu unterhalten sind. Auch hier sind die in einem schlechten Zustand befindlichen Treppen teilweise nur gesichert worden.

Aus den genannten Gründen wird von der Verwaltung vorgeschlagen, den vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017 zu genehmigen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

	Einnahmen	Ausgaben
<u>Einnahmen:</u>		
(gem. Hauungsplan; vorgesehener Einschlag 210 Fm)	12.800 €	
<u>Ausgaben:</u> (incl. Lohnnebenkosten)		
Holzernte		5.000 €
Kulturen und Forstschutz		500 €
Unterhaltung Waldwege		1.500 €
Verkehrssicherung		7.000 €
	12.800 €	14.000 €

Voraussichtlich negatives Rechnungsergebnis von ca. 1.200 €.

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 45

## Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

### Zielsetzung:

Umsetzung zwischenzeitlicher Maßgaben der Rechtsprechung zum neuen Hundegesetz

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt

die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 06.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2015 das Gesetz über das Halten von Hunden (kurz: HundeG) beschlossen, welches zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist und damit das bisherige Gesetz zur Vorbeugung

und Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren des Landes Schleswig-Holstein (Gefährhundegesetz vom 28. Januar 2006, kurz: GefHG) ersetzt.

Zentraler Bestandteil des neuen HundeG ist die Abschaffung der sogenannten „Rasseliste“, nach der Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire Bullterrier, Bullterrier sowie deren Kreuzungen untereinander und mit anderen Hunden allein aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit als gefährlich galten. Die Beurteilung der Gefährlichkeit richtet sich nunmehr nicht mehr nach der abstrakten Zugehörigkeit einer Rasse, sondern ausschließlich nach dem konkreten Verhalten eines Hundes. Die gefahrenabwehrrechtlichen Standards werden im Wesentlichen beibehalten.

Bedingt durch das neue HundeG und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften (VwV-HundeG) sind die Kommunen aufgefordert, ihre Hundesteuersatzungen hinsichtlich der Erhebung einer erhöhten Hundesteuer für vormalige Listenhunde zu überprüfen.

Aufgrund dessen ist auch eine Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer notwendig. Zwar verweist die Satzung bei der Besteuerung von gefährlichen Hunden nicht unmittelbar bzw. direkt auf das bisherige GefHG, sie führt aber konkret eine eigene Rasseliste in Anlehnung des GefHG auf. Sollten Satzungen eine eigene Rasseliste enthalten, ist zu überprüfen, ob der Gemeinde hinreichend eigene kynologisch-fachwissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen, die eine abweichende Einschätzung rechtfertigen können. Hiervon kann jedoch nicht ausgegangen werden.

Mit Schreiben vom 11. August 2015 empfahl daher zunächst die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags (SHGT), sich im Zweifel aus Gründen der Rechtssicherheit an der im HundVerbrEinfG getroffenen Wertung des Bundesgesetzgebers zu orientieren. Anknüpfungspunkt für die erhöhte Steuer wäre damit nicht die individuelle Gefährlichkeit eines Hundes, sondern sein genetisches Potential, das beim Hinzutreten weiterer Umstände die im § 1 HundVerbrEinfG aufgelisteten Hunde zu einer Gefahr werden lassen kann.

Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein weist in diesem Zusammenhang auf die Trennung von ordnungsrechtlichen und steuerrechtlichen Fragen hin. Die Verwendung von „Rasselisten“ könne steuerrechtlich eine zulässige Typisierung im Hinblick auf die steuergerechte Veranlagung für das Halten von Hunden darstellen, da der steuerrechtliche Tatbestand keine gefahrenabwehrrechtlichen Ziele verfolge.

Das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (VG) hat zwischenzeitlich mit Urteilen vom 15. Juni 2016, Az. 4 A 86/15 und 4 A 71/15 festgestellt, dass es grundsätzlich zulässig ist, wenn eine Kommune sich bei der Festsetzung erhöhter Hundesteuersätze auf Regelungen anderer Normgeber und deren Erkenntnisse stützt. Allerdings müssten in jedem Fall konkrete tatsächliche Anhaltspunkte für eine abstrakte Gefährlichkeit vorliegen, welche die verhaltenslenkende Wirkung eines erhöhten Steuersatzes rechtfertigen.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, der Intention des Landesgesetzgebers und der Rechtsprechung zu folgen und bei der Beurteilung der Gefährlichkeit ausschließlich auf das konkrete Verhalten eines Hundes abzustellen.

Da sich die begrifflichen Änderungen zur Gefährlichkeit eines Hundes durch einen erheblichen Teil des Satzungstextes ziehen, hat sich die Verwaltung zur Aufrechterhaltung der Transparenz und Leserlichkeit zu einer Neufassung entschieden.

Alle übrigen bisherigen wesentlichen Satzungsinhalte bleiben unverändert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Zunächst Mindereinnahmen in Höhe von rd. 3.000 € durch Wegfall der Rasseliste. Gegebenenfalls Kompensation durch Feststellung der Gefährlichkeit von Hunden und entsprechende Besteuerung.

**Anlagenverzeichnis:**

Neufassung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer

**mitgezeichnet haben:**

## Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 19.12.2016 folgende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

### § 1

#### Steuergegenstand

Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Gemeindegebiet.

### § 2

#### Steuerpflicht

- (1) Steuerpflichtiger ist, wer einen Hund in seinen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat (Halter des Hundes).
- (2) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen Hund, so sind sie Gesamtschuldner.

### § 3

#### Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem Kalendervierteljahr, in dem ein Hund in einen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, frühestens mit dem Kalendervierteljahr, in dem er drei Monate alt wird.
- (2) Wer einen Hund nicht länger als einen Monat in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, braucht ihn nicht zu versteuern.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit dem Kalendervierteljahr, in dem der Hund abgeschafft wird, abhandenkommt oder eingeht.
- (4) Bei Wohnortwechsel eines Hundehalters endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in das der Wegzug fällt; sie beginnt mit dem auf den Zuzug folgenden Kalendervierteljahr.
- (5) Wer einen versteuerten Hund oder anstelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen versteuerten Hundes einen neuen Hund erwirbt, wird dafür mit dem auf den Erwerb folgenden Kalendervierteljahr steuerpflichtig.

## § 4

### Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt jährlich für:

a) den ersten Hund	130,00 €
b) den zweiten Hund	140,00 €
c) jeden weiteren Hund	150,00 €
d) einen ermäßigten Hund	65,00 €
e) den ersten gefährlichen Hund	900,00 €
f) jeden weiteren gefährlichen Hund	1.100,00 €

(2) Als gefährliche Hunde gelten Hunde, von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht und die von der örtlichen Ordnungsbehörde nach den Maßgaben des § 7 des Gesetzes über das Halten von Hunden für Schleswig-Holstein (HundeG) in der jeweils geltenden Fassung als solche eingestuft worden sind.

(3) Hunde, die steuerfrei gehalten werden dürfen (§ 7), werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht angesetzt; Hunde, für die die Steuer ermäßigt wird (§ 5), gelten als erste Hunde.

## § 5

### Steuerermäßigung

(1) Die Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen auf die Hälfte zu ermäßigen für das Halten von

- a. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden benötigt werden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Meter entfernt liegen;
- b. Hunden, die zur Bewachung von Binnenschiffen benötigt werden;
- c. Hunden, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von berufsmäßigen Einzelwächtern bei der Ausübung des Wachdienstes benötigt werden;
- d. abgerichteten Hunden, die von Artisten und berufsmäßigen Schaustellern für ihre Berufsarbeit benötigt werden;
- e. Hunden, die als Melde-, Sanitäts-, Schutz-, Fährten- oder Rettungshunde verwendet werden und eine Prüfung vor anerkannten Leistungsrichtern abgelegt haben. Das mit dem Antrag vorzulegende Prüfungszeugnis darf nicht älter als zwei Jahre sein;
- f. Jagdgebrauchshunde, die eine Jagdeignungsprüfung abgelegt haben und jagdlich verwendet werden.

- (2) Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe angemeldet haben, haben zwei Hunde mit den Steuersätzen für den ersten und zweiten Hund zu versteuern. Für weitere Hunde, die weniger als sechs Monate im Besitz sind, braucht keine Steuer entrichtet zu werden.
- (3) Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Ermäßigung gewährt.

## § 6

### Zwingersteuer

- (1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei reinrassige Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag in Form einer Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger und die Zuchttiere in ein von einer anerkannten Hundezuchtvereinigung geführtes Zucht- oder Stammbuch eingetragen sind.
- (2) Die Zwingersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte der Steuer nach § 4 Abs. 1, jedoch nicht mehr als die Steuer für einen ersten oder zweiten Hund. Das Halten selbstgezogener Hunde ist steuerfrei, solange sie sich im Zwinger befinden und nicht älter als sechs Monate sind.

## § 7

### Steuerbefreiung

Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von

1. Diensthunden staatlicher und kommunaler Dienststellen und Einrichtungen, deren Unterhaltskosten überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.
2. Gebrauchshunden von Forstbeamten, im Privatforstdienst angestellten Personen, von bestätigten Jagdaufsehern und von Feldschutzkräften in der für den Forst-, Jagd- oder Feldschutz erforderlichen Anzahl;
3. Herdengebrauchshunden in der erforderlichen Anzahl;
4. Sanitäts- oder Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinheiten gehalten werden;
5. Hunden, die von wissenschaftlichen Instituten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken gehalten werden;
6. Hunden, die in Anstalten von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen vorübergehend untergebracht sind und nicht auf die Straße gelassen werden;
7. Blindenführhunden;
8. Hunden, die zum Schutze und zur Hilfe blinder, tauber oder hilfloser Personen unentbehrlich sind; die Steuerbefreiung kann von der Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses abhängig gemacht werden.

Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Steuerbefreiung gewährt.

## § 8

### Allgemeine Voraussetzungen für die Steuerermäßigung und die Steuerbefreiung

Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn

1. die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet sind,
2. der Halter des Hundes in den letzten fünf Jahren nicht wegen Tierquälerei bestraft ist,
3. für die Hunde geeignete, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechende Unterkunftsräume vorhanden sind,
4. in den Fällen des § 5 Abs. 2, § 6 und § 7 Ziff. 6 ordnungsgemäße Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt und auf Verlangen vorgelegt werden.

## § 9

### Steuerfreiheit

Von der Steuer befreit sind Personen, die sich nicht länger als zwei Monate in der Stadt aufhalten, für die Hunde, die sie bei ihrer Ankunft besitzen und nachweislich in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik versteuern.

## § 10

### Meldepflichten

- (1) Wer einen Hund anschafft oder mit einem Hund zuzieht, hat ihn binnen 14 Tagen bei der Stadt anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als angeschafft. Die Anmeldefrist beginnt im Falle des § 3 Abs. 2 nach Ablauf des Monats.
- (2) Der bisherige Halter eines Hundes hat den Hund innerhalb von 14 Tagen abzumelden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung, so hat der Hundehalter dieses binnen 14 Tagen anzuzeigen.
- (4) Die Gemeinde gibt Hundesteuermarken aus, die bei der Abmeldung des Hundes wieder abgegeben werden müssen. Der Hundehalter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der Hundesteuermarke umherlaufen lassen. Hunde, die außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundbesitzes des Hundehalters ohne gültige Hundesteuermarke und unbeaufsichtigt angetroffen werden, können durch Beauftragte der Stadt eingefangen werden. Der Halter eines eingefangenen Hundes soll von dem Einfangen des Hundes in Kenntnis gesetzt werden. Meldet sich der Halter des Hundes auch auf öffentliche Bekanntmachung nicht oder zahlt er die der Stadt entstandenen Kosten nicht, so wird nach § 12 verfahren.



- (5) Wer einen Hund oder mehrere Hunde nach § 2 Abs. 1 aufgenommen hat, ist verpflichtet der Stadt alle zur Feststellung eines für die Besteuerung der Hundehaltung erheblichen Sachverhaltes erforderlichen Auskünfte wahrheitsgemäß zu erteilen. Wenn die Sachverhaltsaufklärung durch die Beteiligten nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht, sind auch andere Personen, insbesondere der Grundstückseigentümer, Mieter oder Pächter, verpflichtet, der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder im Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde und deren Halter Auskunft zu erteilen.

## § 11

### Steuerjahr, Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Entsteht die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so ist die volle Steuer für dieses Kalendervierteljahr innerhalb von 14 Tagen zu entrichten.

## §12

### Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen § 10 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in seiner jeweils geltenden Fassung und können mit einer Geldbuße gemäß § 18 Abs. 3 KAG geahndet werden.

## § 13

### Datenschutz

Die Stadt Ratzeburg ist berechtigt, die zur Ermittlung und Festsetzung der Steuer erforderlichen Daten bei den Betroffenen gemäß den Vorschriften des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (LDSG) in der jeweils geltenden Fassung zu erheben.

## § 14

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer vom 12.10.1994, zuletzt geändert am 16.12.2014, außer Kraft.

Stadt Ratzeburg, \_\_.12.2016

Voß  
Bürgermeister

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 50

## Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung).

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 07.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Nachdem in früheren Jahren die Hebesätze für die Realsteuern zwingend in der Haushaltssatzung festgesetzt werden mussten, wurde mit einer Änderung der Gemeindeordnung die Möglichkeit geschaffen, diese in einer separaten Hebesatzsatzung festzusetzen, um die Steuerveranlagung vom Inkrafttreten der Haushaltssatzung zu entkoppeln. Da die Hebesatzsatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält, kann die öffentliche Bekanntmachung somit umgehend nach Beschluss der städtischen Gremien erfolgen.

Ratzeburg erfüllt nach den Richtlinien zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfzuweisungen (§§ 12 und 13 FAG) die aktuellen Vorgaben des Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten und liegt mit jeweils 10 Prozentpunkten bei der Grundsteuer A und B über den geforderten Mindestsätzen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

In den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 sind die Ansätze mit den bestehenden Hebesätzen eingerechnet.

**Anlagenverzeichnis:**

Satzung der Stadt Ratzeburg über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung)

**mitgezeichnet haben:**

## Satzung der Stadt Ratzeburg

### über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., Seite 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 552), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2015 (BGBl. I, S. 1834) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 19.12.2016 folgende Satzung erlassen:

#### **§ 1**

#### **Erhebungsgrundsatz**

Die Stadt Ratzeburg erhebt auf den in ihrem Stadtgebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und von den Gewerbetreibenden eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

#### **§ 2**

#### **Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Jahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 380 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v. H.
  
2. für die Gewerbesteuer auf 370 v. H.

#### **§ 3**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Ratzeburg, \_\_.12.2016

Voß  
Bürgermeister

# Ö 10

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 01.11.2016

SR/BeVoSr/376/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen:

## Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

Zielsetzung: Umsetzung des neuen Rechtsrahmens durch Beschluss einer Satzung

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 01.11.2016

### Sachverhalt:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Brandschutzgesetzes (kurz: BrSchG) und der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (kurz: GO) vom 06.07.2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 552) wurden neue gesetzliche Regelungen zum Thema Kameradschaftskassen der Feuerwehren als Sondervermögen der Gemeinden geschaffen. Die bereits bestehende Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg wird

gemäß § 2a Absatz 1 BrSchG als Sondervermögen der Stadt Ratzeburg weitergeführt.

Zukünftig ist für die Kameradschaftskasse vom Wehrvorstand

1. ein Einnahme- und Ausgabeplan aufzustellen, der alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Sondervermögens voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält,
2. eine Sonderkasse einzurichten und
3. eine Sonderrechnung zu führen.

Der Einnahme- und Ausgabeplan gemäß Ziffer 1 ist von der Mitgliederversammlung zu beschließen und tritt nach Zustimmung der Stadtvertretung in Kraft. Eine Arbeitsgruppe des Landesfeuerwehrverbandes hat hierzu einen Handlungsleitfaden zur Umsetzung nebst Muster eines Einnahme- und Ausgabeplanes erarbeitet, der regelmäßig fortgeschrieben wird.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung in 2016 ist nicht zwingend erforderlich, da die Regelungen für eine vorläufige Haushaltsführung greifen und daher die Beschlussfassung in einer für Anfang 2017 avisierten Versammlung ausreicht.

Das Nähere über den Inhalt und die Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans, die Führung und Beaufsichtigung der Sonderkasse und der Sonderrechnung ist in einer Satzung zu regeln. Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten hat in diesem Zusammenhang eine Mustersatzung veröffentlicht, die Grundlage für alle Feuerwerkameradschaftskassen darstellt.

Abweichungen von der Mustersatzung wären nach § 42 Abs. 2 Nr. 2 BrSchG vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten zustimmungsbedürftig und sind daher im beigefügten Satzungsentwurf nicht enthalten.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

#### **Anlagenverzeichnis:**

Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

#### **mitgezeichnet haben:**

Herr Christian Nimtz, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg



# 10

## **Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg**

Aufgrund des § 2 a des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein, beide in der jeweils gültigen Fassung, wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 19.12.2016 folgende Satzung der Stadt Ratzeburg für das Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg erlassen:

### **§ 1 Kameradschaftskasse**

In der Freiwilligen Feuerwehr besteht zur Pflege der Kameradschaft eine Kameradschaftskasse, die von der Kassenführung entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlung im Rahmen der Einnahme- und Ausgabeplanung geführt wird.

### **§ 2 Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung**

Die Einnahmen der Kameradschaftskasse bestehen aus Zuwendungen der Stadt sowie Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen (§ 2 b des Brandschutzgesetzes), im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

### **§ 3 Zuwendungen an die Kameradschaftskasse**

Über die Annahme einer Zuwendung an die Kameradschaftskasse entscheidet bis zu einer Wertgrenze in Höhe von 2.000,00 EUR der Wehrvorstand. Dieser kann die Entscheidung bis zu einem von ihm zu bestimmenden Betrag auf die Wehrführung übertragen. Im Übrigen richtet sich das Verfahren nach § 2 b des Brandschutzgesetzes in Verbindung mit der Hauptsatzung.

### **§ 4 Einnahme- und Ausgabeplan**

(1) Der Einnahme- und Ausgabeplan enthält den voraussichtlichen Bestand der Rücklage zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres sowie alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgabe der Kameradschaftskasse voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben entsprechend des Musters eines Einnahme- und Ausgabeplans für das Sondervermögen Kameradschaftskasse.

(2) Für die Abteilungen können Teilpläne aufgestellt werden. Der Absatz 1 gilt für die Teilpläne entsprechend. Die Teilpläne sind in einer Gesamtplanung der Freiwilligen Feuerwehr zusammenzufassen.

(3) Der vom Wehrvorstand aufgestellte Einnahme- und Ausgabeplan wird von der Mitgliederversammlung beschlossen; er tritt nach Zustimmung der Stadtvertretung in Kraft. Eine Ablehnung ist gegenüber dem Wehrvorstand zu begründen.

## **§ 5 Nachtragsplan**

Der Einnahme- und Ausgabeplan kann nur bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch Nachtragsplan geändert werden. Für den Nachtragsplan gelten die Vorschriften für den Einnahme- und Ausgabeplan entsprechend.

## **§ 6 Verpflichtungsermächtigungen, vorläufige Haushaltsführung**

(1) Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben aus laufenden Verträgen in künftigen Jahren dürfen im Ausnahmefall eingegangen werden. Verpflichtungen zur Leistung für Ausgaben für Vermögensgegenstände in künftigen Jahren dürfen nicht eingegangen werden.

(2) Ist die Einnahme- und Ausgabeplanung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht in Kraft getreten, so dürfen Ausgaben geleistet werden, für die eine rechtliche Verpflichtung nach Absatz 1 besteht oder die für die Durchführung von wiederkehrenden Veranstaltungen unaufschiebbar sind. Bei Ausgaben nach Satz 1 dürfen die Ansätze der Einnahme- und Ausgabeplanung des Vorjahres nicht überschritten werden.

## **§ 7 Deckungsfähigkeit, überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben**

(1) Ausgaben können im Rahmen der Einnahme- und Ausgabeplanung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden.

(2) Mehreinnahmen bis zur Wertgrenze nach § 3 können für Mehrausgaben verwendet werden, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht.

(3) Zweckgebundene Mehreinnahmen dürfen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden; § 3 bleibt unberührt.

(4) Mehrausgaben entsprechend Absatz 2 und 3 sind keine überplanmäßigen Ausgaben.

(5) Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

(6) Erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die Stadtvertretung zugestimmt hat.

(7) Über die Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben bestimmt die Wehrführung. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben beträgt 1.500,00 EUR.

## **§ 8 Erwerb und Veräußerung von Vermögen**

(1) Durch die Kameradschaftskasse sollen Vermögensgegenstände grundsätzlich nur zur Kameradschaftspflege oder solche, die für das Durchführen von Feuerwehrveranstaltungen erforderlich sind, erworben werden.



(2) Die Vermögensgegenstände sind pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen. Bei Geldanlagen ist auf ausreichende Sicherheit zu achten; sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen.

(3) Die Vermögensgegenstände sind, soweit für deren Anschaffung und Herstellung Ausgaben in Höhe von mindestens 500 EUR je Vermögensgegenstand entstanden sind, in einem Bestandsverzeichnis nachzuweisen.

(4) Vermögensgegenstände, die zur Erfüllung der Aufgaben auf absehbare Zeit nicht gebraucht werden, dürfen veräußert werden. Für die Überlassung der Nutzung eines Vermögensgegenstandes gilt dies entsprechend.

## **§ 9 Kassenführung**

(1) Die Freiwillige Feuerwehr führt die Kameradschaftskasse eigenständig und eigenverantwortlich. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Über die Verwendung der im Einnahme- und Ausgabeplan veranschlagten Ausgaben bis zu einer Höhe von 2.500,00 EUR entscheidet die Wehrführung; im Übrigen ist der Wehrvorstand ermächtigt, über die Verwendung der Mittel im Rahmen des Einnahme- und Ausgabeplans zu entscheiden.

(3) Die Kassenverwaltung hat die Kameradschaftskasse zu verwalten und sämtliche Einnahmen und Ausgaben nach der Ordnung des Einnahme- und Ausgabeplans zu verbuchen. Zahlungen darf sie nur aufgrund von Entscheidungen nach Absatz 2 und Vorlage von schriftlichen Belegen annehmen und leisten. Unbare Zahlungsvorgänge sind von der Kassenverwaltung über ein städtisches Girokonto der Freiwilligen Feuerwehr abzuwickeln.

(4) Die Kassenverwaltung führt fristgerecht Aufzeichnungen, in denen, zeitlich gegliedert, sämtliche Ausgaben und Einnahmen der Kameradschaftskasse sowie deren Art bzw. Zweck, die Höhe und der aktuelle Kassenstand kumulativ erfasst sind. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben bzw. Zu- oder Abgänge der Kameradschaftskasse sind durch Rechnungen, Quittungen oder ähnliche Nachweise zu belegen.

(5) Die Kassenverwaltung führt das Bestandsverzeichnis nach § 8 Absatz 3 dieser Satzung des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege.

## **§ 10 Einnahme- und Ausgaberechnung**

(1) Die Einnahme- und Ausgaberechnung (Gesamtrechnung) ist das Ergebnis der Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans einschließlich des Bestandsverzeichnisses. Überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben sowie Mehrausgaben sind zu erläutern. Der Darstellung der Einnahme- und Ausgaberechnung erfolgt entsprechend des Musters eines Einnahme- und Ausgabeplans für das Sondervermögen Kameradschaftskasse sowie des Musters eines Bestandsverzeichnisses für das Sondervermögen Kameradschaftskasse. Teilpläne der Abteilungen sind Bestandteil der Einnahme- und Ausgaberechnung.

(2) Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

(3) Die Kameradschaftskasse ist jährlich durch zwei Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer zu prüfen, die von der Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte für das laufende Kalenderjahr gewählt werden. Die Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer dürfen nicht zum Wehrvorstand gehören. Die Prüfungsrechte nach § 116 der Gemeindeordnung sowie nach Kommunalprüfungsgesetz bleiben unberührt.

(4) Über die vom Wehrvorstand vorzulegende Einnahme- und Ausgaberechnung beschließt die Mitgliederversammlung auf Antrag der Kassenprüferinnen oder der Kassenprüfer.

(5) Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist der Stadtvertretung vorzulegen.

### **§ 11 Aufbewahrung von Unterlagen**

Für die Aufbewahrung von Unterlagen sowie die Aufbewahrungsfristen gilt § 57 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) entsprechend. Die Aufbewahrung erfolgt bei der Stadt.

### **§ 12 Schlussbestimmungen**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Ratzeburg, \_\_.12.2016

(Voß)  
Bürgermeister

# Ö 11.1

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 31.10.2016

SR/BeVoSr/386/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2017

## Haushaltsplan 2017; hier: Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt

**Zielsetzung:** Beratung und Beschlussfassung über die anteilig von der Stadt Ratzeburg zu tragende Umlagelast des Schulverbandshaushaltes 2017

### **Beschlussvorschlag:**

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** beschließt, die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit keinem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen  
oder

der Hauptausschuss beschließt, die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit folgendem eigenen Beschlussvorschlag (Text) zu ergänzen

und die **Stadtvertretung** beschließt,

den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf des Haushaltsplan 2017 des Schulverbandes Ratzeburg

a) zuzustimmen, oder

b) nur begrenzt (bis zu einer Höhe von \_\_\_\_\_ EUR) zuzustimmen, oder

c) nicht zuzustimmen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 24.10.2016

**Sachverhalt:**

Für den Schulverband Ratzeburg ist der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 erstellt und den Mitgliedsgemeinden zur Kenntnis gegeben worden, damit diese die finanziellen Auswirkungen auf ihre Haushalte prüfen und bewerten können. Ebenso wird parallel ein Nachtragshaushalt 2016 aufgestellt, der alle Änderungen des laufenden Haushaltsjahres erfassen soll.

Der Hauptausschuss des Schulverbandes wird sich in seiner Sitzung am 16.11.2016 erstmalig mit dem vorgelegten Entwurfshaushalt befassen und eine Beschlussempfehlung für die kommende Sitzung der Schulverbandsversammlung am 21.12.2016 aussprechen.

Eine direkte Einflussnahme auf Veranschlagungen im Haushalt steht den Mitgliedsgemeinden nicht zu, jedoch können sie gemäß § 9 Absatz 6 Ziffer 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (kurz: GkZ) ihren Vertretern in der Verbandsversammlung Weisungen zur Höhe der festzusetzenden Umlagen erteilen.

Für die Stadt Ratzeburg ergeben sich folgende Schulverbandsumlagen:

<b>Jahr</b>	<b>Schullast</b>	<b>Schulbaulast</b>	<b>Gesamt</b>
2016 (gem. NT-HH)	1.777.575,34 €	649.509,84 €	2.427.085,18 €
2017	1.749.447,96 €	801.375,09 €	2.550.823,05 €
2018	-	-	2.610.083,11 €
2019	-	-	2.690.318,89 €
2020	-	-	2.688.778,72 €

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Schulverbandshaushalt ergibt sich für 2017 aus den Anmeldungen der einzelnen Fachbereiche und Schulen; für die Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020 wurden zunächst die Werte aus 2017 angenommen und entsprechend der im Haushaltserlass vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten empfohlenen Werte fortgeschrieben. Die auf Ratzeburg entfallenden Umlagen sind im städtischen Entwurfshaushalt eingearbeitet.

Aufgrund des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt werden die veranschlagten Investitionen über entsprechende Kreditaufnahmen und nicht über eine Umlage im Vermögenshaushalt finanziert. Dies führt zu einer Erhöhung der Baulastumlage im Verwaltungshaushalt der kommenden Jahre; die Umlagebelastung ist bereits in dem vorliegenden Entwurf der Finanzplanung dargestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Minderausgaben in 2016 in Höhe von 57.178,42 € durch Senkung der Schulverbandsumlagen im Nachtragshaushalt 2016 und je nach Beschlussvorschlag

keine Auswirkungen für 2017, da Beträge bereits im städtischen Haushaltsentwurf enthalten sind, oder ggf. Verbesserung um den nicht beschlossenen Teilbetrag der Umlagen.

**Anlagenverzeichnis:**

Entwurfshaushalt des Schulverbandshaushaltes 2017 mit Darstellung der Werte aus dem I. Nachtragshaushalt 2016

**mitgezeichnet haben:**

# Schulverband Ratzeburg

0  
1  
1  
1

*I. Nachtragshaushaltssatzung*  
*I. Nachtragshaushaltsplan*  
**2016**

*Entwurf 10/2016*

**I. Nachtragshaushaltssatzung**  
**des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund des § 56 Abs. 1 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alles in der jeweils gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung durch die Schulverbandsversammlung vom 21.12.2016 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
<b>1. im Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	0,00 €	49.000,00 €	4.377.900,00 €	4.328.900,00 €
die Ausgaben	0,00 €	49.000,00 €	4.377.900,00 €	4.328.900,00 €
<b>2. im Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	90.400,00 €	0,00 €	1.474.100,00 €	1.564.500,00 €
die Ausgaben	90.400,00 €	20.600,00 €	1.474.100,00 €	1.543.900,00 €

**§ 2**

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 715.500,00 € auf 816.800,00 €

§ 3

**Die Schulverbandsumlagen betragen:**

für den Verwaltungshaushalt 3.303.500,00 €

für den Vermögenshaushalt 0,00 €

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

Der Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_

( V o ß )

Schulverbandsvorsteher



# Vorbericht

## zum I. Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2016

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

## I. Gründe für die Aufstellung des Nachtrages

Mit der Aufstellung eines I. Nachtragshaushaltes sollen alle im Haushaltsjahr 2016 eingetretenen und absehbaren Veränderungen im Einnahme- und Ausgabebereich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfasst werden. Die mittelbewirtschaftenden Dienststellen wurden daher gebeten, die Mittelbedarfe für das gesamte Haushaltsjahr kritisch zu überprüfen und mögliche Veränderungen anzumelden.

Insgesamt ist festzustellen, dass gegenüber dem Ursprungshaushalt 2016 durch den I. Nachtragshaushaltsplan Verbesserungen dargestellt werden können, die eine Reduzierung der Schulverbandsumlage um insgesamt 78.600,00 € ermöglichen.

## II. Verwaltungshaushalt :

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Begründung</u>
200.1623 Schulverbandsumlage - Schullast -	Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben; insgesamt kann der Ansatz um 35 T€ gesenkt werden.
200.1624 Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt. Aufgrund des verbesserten Jahresrechnungsergebnisses 2015 mit einer verminderten Kreditaufnahme kann der Ansatz gegenüber dem Ursprungshaushalt um 43.600 € gesenkt werden.
200.6551 Kosten für Beratungsleistungen	In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wird derzeit eine Vermögenserfassung und anschließende Bewertung der Schulgebäude nebst beweglichen Inventar durchgeführt. Die Kosten werden nach entstandenen Aufwand abgerechnet und können daher variieren. Laut Angebot betragen die voraussichtlichen Kosten für den Schulverband rund 15.000 €.
200.6753 Erstattung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Vereinbarung ein Betrag in Höhe von 10,4 % des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten.
211.1711 Zuweisung Land	Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 10.000 € gemäß Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung von <b>Schulsozialarbeit an der Grundschule</b>

Verwaltungshaushalt :

Haushaltsstelle	Begründung
2153.1629 Kostenausgleich Schulen	Die Veranschlagung des Haushaltsansatzes erfolgt analog zu den Ausgabepositionen bei den Haushaltsstellen 211.7124 und 2812.7124. Aufgrund des im Unterabschnitt 2153 ( <b>Sporthallen Vorstadt</b> ) gestiegenen Zuschussbedarfs muss der Ansatz um 29.000 € erhöht werden.
2153.5000 Gebäudeunterhaltung	Zusätzlich benötigte Bauunterhaltungsmittel für die <b>Riemannhalle</b> in Höhe von 10.000 € aufgrund gestiegener Nutzung und vorgesehener Erneuerung des abgängigen Prallschutzes sowie der Schweißnähte des Hallenbodenbelages.
2153.5020 Gebäudeunterhaltung	Mehrausgaben von rd. 17 T€ durch Beauftragung der erforderlichen Sanierung des Parkettbelages sowie zur Sicherstellung der laufenden Gebäudeunterhaltung an der <b>Kleinen Turnhalle</b> .
211.1711 Zuweisung Land	Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 15.000 € gemäß Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung von <b>Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule</b>
2812.6726 Erstattung Personalkosten	Anteilige Kostenreduzierung für die Tätigkeiten des städtischen Schulsozialpädagogen im Bereich des Schulverbandes aufgrund der Einstellung von eigenem Personals.
UA 290 Schülerbeförderung	Für die laufenden Schülerbeförderungskosten (HHSt. 290.6390) erhält der Schulverband vom Kreis eine Zuweisung in Höhe von 2/3 der Kosten. Darüber hinaus werden seit 2013 die ÖPNV-Kosten von 82.000 € separat im Haushalt dargestellt (HHSt. 290.6394). Die saldierten Kosten im UA 290 belaufen sich auf 163.200 €.
xxx.4140-4440 Personalausgaben	Die Gesamt-Personalkosten werden im Nachtragshaushalt an die derzeitige Personalsituation/-planung angepasst und können um 18.000 € gesenkt werden.
910.8070 Zinsen	Anpassung des Ansatzes an das verbesserte Jahresrechnungsergebnisses 2015 mit einer verminderten Kreditaufnahme und der damit gesunkenen Zins- und Tilgungslast.
910.8600 Zuführung zum Vermögenshaushalt	Bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der in 2016 voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 747.700 €.

III. Vermögenshaushalt :

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Begründung</u>
211.026.9400	Voraussichtliche Mehrkosten in Höhe von 5.000 € für die Erneuerung der vorhandenen Lüftungsanlage am <b>Grundschulstandort Vorstadt</b> u. a. wegen unvorhersehbaren Unwägbarkeiten während der Bauausführung.
211.028.9400	Im Zuge der Umsetzung der Maßnahme Energetische Sanierung des Klassentraktes 4 am <b>Schulstandort St. Georgsberg</b> entstehende Mehrkosten in Höhe von 63.000 €, resultierend aus der rasanten Baupreisentwicklung, die so zum Zeitpunkt der Budgetplanung nicht vorhersehbar war. Entsprechende Berichterstattungen erfolgten bereits in den Sitzungen des Bau- und Hauptausschusses am 08.06.2016.
2812.9355	Aufstockung des Etats für allgemeine Ersatzbeschaffungen der <b>Gemeinschaftsschule</b> um 6.600 € aufgrund entstehender Mehrkosten für die im Haushaltsjahr 2016 angedachte Erweiterung der Küchenschränke gemäß Angebot.
2812.001.9400	Die <b>Neubaumaßnahme der Gemeinschaftsschule</b> konnte nunmehr hinsichtlich der noch zu zahlenden Architektenhonorare rechnerisch abgestimmt werden. Neben den bereits geleisteten Zahlungen ist noch die Leistungsphase 9 zu vergüten. Die Mehrausgaben betragen insgesamt 27.700 €.
910.3000	Analog zur Veranschlagung im Verwaltungshaushalt erfolgt hier die entsprechende Veranschlagung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (siehe auch HH-Stelle: 910.8600).
910.3778	Wegen der Langlebigkeit der Baumaßnahmen erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von voraussichtlich 816.800 €. Der Kreditbedarf steigt somit im Nachtrag um 101.300 €.
910.9778	Für die Tilgung von Darlehen werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 747.700 € bereitgestellt.

IV. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	plus Kredit-aufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. <sup>1)</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon: <sup>1)</sup>		TEUR
						Inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2012	5.230	1.690	120	6.800	340,58	0	6.800	3.019
Ist - 2013	6.800	3.019	216	9.603	478,86	0	9.603	272
Ist - 2014	9.603	272	455	9.420	464,15	0	9.420	1.069
Ist - 2015	9.420	1.300	679	10.041	488,35	0	10.041	826
<b>Soll im Haushaltsjahr</b>	<b>10.867</b>	<b>817</b>	<b>748</b>	<b>10.936</b>	<b>531,88</b>	<b>0</b>	<b>10.936</b>	
Soll - 2017	10.936	2.493	923	12.506	608,24			
Soll - 2018	12.506	88	976	11.618	565,05			
Soll - 2019	11.618	88	1066	10.640	517,48			

<sup>1)</sup> Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

<sup>2)</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird



HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2015	Ansatz 2016	Nachtrag (+/-)	Ansatz 2016 (neu)	2017 aus F-Plan	2017 (neuer Bedarf)	2018	2019	2020
211 5714	Benutzung Hallenbad	1.428,00	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
211 5760	Lernmittel	15.854,41	22.000		22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	23.000
211 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlagen	203,96	400		400	400	400	400	400	400
211 5820	Lehrmittel	5.902,54	9.000		9.000	9.000	8.000	8.000	8.000	8.000
211 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	5.492,95	3.000		3.000	3.500	3.000	3.000	6.000	3.000
211 5902	Kosten Musikklassen	1.176,00	10.000		10.000	14.000	14.000	14.000	14.000	15.000
211 5912	Sonstige Betriebsausgaben	744,47	800		800	600	800	800	800	800
211 5913	Kosten Leistungen Bauhof	0,00	3.600		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
211 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	1.039,88	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
211 6393	Kosten für schulische Frühförderung	452,00	800		800	800	500	500	600	600
211 6500	Geschäftsausgaben	6.116,00	5.500		5.500	5.500	5.500	6.000	6.000	6.500
211 6520	Post- und Fernmeldegebühren	4.574,91	4.500		4.500	4.500	4.700	4.700	4.700	4.700
211 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	370,56	300		300	300	300	300	300	300
211 6530	Bekanntmachungskosten	519,41	0		0	0	0	0	0	0
211 6540	Reisekosten	238,80	400		400	400	400	400	400	400
211 6541	Reisekosten (Schulsozialarbeit)	198,90	200		200	200	200	200	200	200
211 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	157,97	600		600	600	600	600	600	600
211 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	160,34	400		400	400	400	400	400	400
211 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	1.087,08	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
211 6559	Prüfung Elektrogeräte	2.201,02	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
211 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	157,90	300		300	300	300	300	300	300
211 6611	Vermischte Ausgaben	7,50	100		100	100	100	100	100	100
211 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	4.421,06	5.600		5.600	4.500	3.700	3.700	3.700	3.700
211 7124	Kostenanteil Sporthallen	55.343,55	54.500	5.300	59.800	55.800	55.100	54.700	55.800	55.200
211 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	16.370,85	16.400		16.400	16.400	14.100	14.100	14.100	14.100
	<i>Ausgaben</i>	<b>692.884,64</b>	<b>800.900</b>	<b>-34.100</b>	<b>766.800</b>	<b>796.700</b>	<b>781.900</b>	<b>788.200</b>	<b>798.800</b>	<b>804.500</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-635.520,98</b>	<b>-758.200</b>	<b>44.400</b>	<b>-713.800</b>	<b>-782.100</b>	<b>-734.100</b>	<b>-740.400</b>	<b>-751.000</b>	<b>-756.700</b>
<b>UA 2153</b>	<b>Sporthallen Vorstadt</b>									
2153 1107	Benutzungsentgelte Teppichboden	0,00	500		500	100	100	500	100	500
2153 1400	Miete Riemannhalle	0,00	2.000	-1.900	100	100	100	2.500	100	2.500
2153 1401	Miete Kleine Turnhalle	50,00	100		100	100	100	100	100	100
2153 1502	Erst. Versicherungsschäden Riemannhalle	102,34	500		500	500	500	500	500	500
2153 1506	Erst. Versicherungsschäden, Kleine Turnhalle	0,00	300		300	300	300	300	300	300
2153 1508	Zahlung für Schadenfälle	0,00	100		100	100	100	100	100	100
2153 1629	Kostenausgleich Schulen	169.448,92	167.700	29.000	196.700	171.300	181.300	179.700	183.300	181.600
	<i>Einnahmen</i>	<b>169.601,26</b>	<b>171.200</b>	<b>27.100</b>	<b>198.300</b>	<b>172.500</b>	<b>182.500</b>	<b>183.700</b>	<b>184.500</b>	<b>185.600</b>
2153 5000	Gebäudeunterhaltung Riemannhalle	47.970,32	30.000	10.000	40.000	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2153 5020	Gebäudeunterhaltung Kl. Sporthalle	961,53	5.000	17.100	22.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2153 5200	Unterhaltung/Erg. Inventar Riemannhalle	412,89	500		500	500	500	500	500	500
2153 5204	Unterhaltung Turngeräte Riemannhalle	4.173,81	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2153 5205	Unterhaltung Turngeräte Kleine Turnhalle	82,11	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2153 5224	Versicherungsschäden Riemannhalle	1.709,32	500		500	500	500	500	500	500
2153 5225	Versicherungsschäden Kleine Sporthalle	0,00	300		300	300	300	300	300	300
2153 5409	Reinigung Teppichboden	0,00	500		500	500	500	500	500	500
2153 5412	Reinigungskosten Riemannhalle	26.914,35	29.500		29.500	29.800	29.800	30.100	30.300	30.700
2153 5413	Reinigungskosten kleine Turnhalle	5.168,09	7.600		7.600	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
2153 5414	Heizungskosten "Kleine Turnhalle"	13.361,53	15.700		15.700	15.800	15.800	16.000	16.100	16.200
2153 5415	Stromkosten "Kleine Turnhalle"	7.184,93	6.700		6.700	6.700	6.700	6.800	6.800	6.900
2153 5416	Heizungskosten "Riemannhalle"	36.712,95	38.600		38.600	39.000	39.000	39.400	39.700	40.000
2153 5417	Stromkosten "Riemannhalle"	16.764,85	19.500		19.500	19.700	19.700	19.900	20.000	20.200
2153 5418	Wasser-/Abwasserkosten "Riemannhalle"	3.503,15	4.700		4.700	4.800	4.800	4.800	4.900	4.900
2153 5419	Wasser, Abwasser Kleine Turnhalle	1.106,26	1.600		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2153 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung, Riemannsporthalle	3.376,09	4.500		4.500	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
2153 5421	Steuern, Abgaben, Versicherung, Kleine Turnhalle	0,00	800		800	800	800	800	800	800
2153 6520	Post- und Fernmeldegebühren	199,08	200		200	200	200	200	200	200
	<i>Ausgaben</i>	<b>169.601,26</b>	<b>171.200</b>	<b>27.100</b>	<b>198.300</b>	<b>172.500</b>	<b>182.500</b>	<b>183.700</b>	<b>184.500</b>	<b>185.600</b>
	<i>Saldo</i>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 270</b>	<b>Pestalozzischeule</b>									
270 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500	500	500
270 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	104.345,19	96.000		96.000	96.000	108.300	108.300	108.300	108.300
270 1711	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit)	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0
270 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>104.345,19</b>	<b>96.600</b>	<b>15.000</b>	<b>111.600</b>	<b>96.600</b>	<b>108.900</b>	<b>108.900</b>	<b>108.900</b>	<b>108.900</b>
270 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	54.692,58	52.900	24.100	77.000	53.700	64.200	65.200	66.200	67.200
270 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.671,69	3.800	1.200	5.000	3.900	4.100	4.200	4.200	4.300
270 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.474,46	10.500	3.000	13.500	10.700	11.400	11.600	11.800	12.000





HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2015	Ansatz 2016	Nachtrag (+/-)	Ansatz 2016 (neu)	2017 aus F-Plan	2017 (neuer Bedarf)	2018	2019	2020
2812 5205	Unterhaltung/Ergänzung Kleinsportgeräte	2.427,97	3.000		3.000	3.000	4.200	3.000	3.000	3.000
2812 5224	Versicherungsschäden	2.920,55	500		500	500	500	500	500	500
2812 5302	Miete Büromaschinen	6.979,80	7.300		7.300	7.300	7.600	7.600	7.600	7.600
2812 5412	Reinigungskosten	100.708,65	103.500		103.500	103.500	103.500	104.500	105.600	106.600
2812 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	62.544,35	70.900		70.900	71.600	71.600	72.300	73.000	73.800
2812 5414	Verbrauchskosten "Strom"	29.126,69	40.400		40.400	40.800	40.800	41.200	41.600	42.000
2812 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	2.765,64	1.900		1.900	1.900	1.900	2.000	2.000	2.000
2812 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	21.694,88	25.000		25.000	25.000	25.000	25.200	25.500	25.700
2812 5500	Haltung von Fahrzeugen	76,83	900		900	900	900	900	900	900
2812 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	91,84	100		100	100	200	200	200	200
2812 5620	Fortbildung des Personals	0,00	600		600	600	600	600	600	600
2812 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	69,60	200		200	200	200	200	200	200
2812 5705	Schädlingsbekämpfung	815,16	200		200	200	200	200	200	200
2812 5708	Darstellendes Spiel (Unterricht)	498,91	500		500	500	500	500	500	500
2812 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	2.381,77	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2812 5710	Werkunterricht	3.862,45	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
2812 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	882,39	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5712	Kunsterziehung	1.666,89	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2812 5713	Textiles Werken	1.028,79	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5714	Benutzung Hallenbad	14.600,00	15.200		15.200	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
2812 5760	Lernmittel	40.098,36	49.900		49.900	49.900	49.900	49.900	49.900	49.900
2812 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	409,66	700		700	700	700	700	700	700
2812 5820	Lehrmittel	14.355,41	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2812 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	2.839,43	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2812 5912	Sonstige Betriebsausgaben	218,82	400		400	400	400	400	400	400
2812 5916	Überwachungskosten	0,00	3.700		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
2812 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	0,00	200	-200	0	200	100	100	100	100
2812 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	64,74	200		200	200	200	200	200	200
2812 6029	Sachkosten Projekt "Produktives Lernen"	0,00	500	-500	0	500	0	0	0	0
2812 6500	Geschäftsausgaben	3.985,87	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2812 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	5.527,33	7.500		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2812 6520	Post- und Fernmeldegebühren	5.669,96	7.000		7.000	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2812 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	0,00	700		700	700	700	700	700	700
2812 6530	Bekanntmachungskosten	0,00	100	1.500	1.600	1.000	200	200	200	200
2812 6540	Reisekosten	120,00	400		400	400	400	400	400	400
2812 6541	Reisekosten (Schulsozialarbeit)	0,00	200		200	200	200	200	200	200
2812 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	3.200		3.200	0	0	0	0	0
2812 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	59,25	300		300	300	300	300	300	300
2812 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	60,13	200		200	200	200	200	200	200
2812 6558	Beratungskosten Drogenmissbrauch	3.556,25	5.700		5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
2812 6559	Prüfung Elektrogeräte	4.539,14	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2812 6726	Erstattung Personalkosten Schulsozialpädagoge	34.006,94	35.800	-12.500	23.300	35.800	0	0	0	0
2812 6605	Ausgaben aus zweckgeb. Spendenaufkommen	500,00	0		0	0	0	0	0	0
2812 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	102,18	200		200	200	200	200	200	200
2812 6611	Vermischte Ausgaben	30,00	300		300	300	300	300	300	300
2812 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	460,31	500		500	500	300	300	300	300
2812 7124	Kostenanteil Sporthallen	114.105,37	113.200	23.700	136.900	115.500	126.200	125.000	127.500	126.400
2812 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	24.484,77	23.900		23.900	23.900	13.300	13.300	13.300	13.300
	<b>Ausgaben</b>	<b>722.981,97</b>	<b>760.200</b>	<b>47.700</b>	<b>807.900</b>	<b>761.800</b>	<b>789.900</b>	<b>792.100</b>	<b>799.500</b>	<b>803.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-526.634,04</b>	<b>-590.700</b>	<b>-47.700</b>	<b>-638.400</b>	<b>-616.000</b>	<b>-554.100</b>	<b>-556.300</b>	<b>-563.700</b>	<b>-567.200</b>
<b>UA 2813</b>	<b>Offene Ganztagschule</b>									
2813 1121	Elternbeiträge offene Ganztagschule	181.222,02	200.000	2.000	202.000	200.000	225.000	225.000	225.000	225.000
2813 1122	Essensbeiträge offene Ganztagschule	65.340,90	82.200		82.200	82.200	82.200	82.200	82.200	82.200
2813 1670	Erstattung Fernmeldegebühren (Stellwerk)	274,30	0	500	500	0	500	500	500	500
2813 1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	10.683,90	2.100		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
2813 1715	Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)	47.508,75	50.000	4.200	54.200	50.000	54.200	54.200	54.200	54.200
2813 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100	100	100
2813 1765	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	0,00	100		100	100	100	100	100	100
2813 1766	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	939,80	100		100	100	100	100	100	100
	<b>Einnahmen</b>	<b>305.969,67</b>	<b>334.600</b>	<b>6.700</b>	<b>341.300</b>	<b>334.600</b>	<b>364.300</b>	<b>364.300</b>	<b>364.300</b>	<b>364.300</b>
2813 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	295.344,20	366.400	-34.400	332.000	371.900	357.300	362.700	368.100	373.600
2813 4163	Honorare offene Ganztagschule	18.946,38	28.800		28.800	29.300	28.800	29.300	29.700	30.200
2813 4165	Honorare Kooperationspartner	0,00	800	-800	0	800	0	0	0	0
2813 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	18.520,80	25.200	-2.200	23.000	25.600	24.900	25.300	25.700	26.100
2813 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	56.290,55	68.500	-5.500	63.000	69.600	68.100	69.200	70.200	71.200
2813 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.609,45	2.000		2.000	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300



## Schulverband Ratzeburg - Vmö.-Haushalt 2016 mit Investitionsprogramm bis 2020

HH-Stelle	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
200 3624	Schulverbandsumlage -Schulbaulast-	0	0				
	<i>Einnahmen</i>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Grundschule (zwei Standorte)</b>						
211 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	10.000	6.000	13.000	10.000	10.000	10.000
211 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	21.700	35.000	37.000	30.000	30.000	30.000
211 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	10.000	8.000	6.000	6.000	6.000	7.000
211 21 9400	Brandschutzmaßnahmen St. Georgsberg	20.000					
211 22 9400	Erneuerung der Brandmeldeanlage (St. Georgsberg)	10.000					
211 23 9400	Erneuerung der elektroakustischen Anlage, kurz: ELA (St. Georgsberg)	7.500					
211 24 9400	Fenstererneuerung (Vorstadt)	50.000					
211 25 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000					
211 26 9400	Erneuerung Lüftungsanlage GS Vorstadt		80.000				
211 27 9400	Wärmedämmung (Sporthalle St. Georgsberg)		18.000				
211 28 9400	Energetische Sanierung Klassentrakt 4 (St. Georgsberg)		463.000	0			
211 29 9400	Installation Schulnetzwerk und Amoktechnik (Vorstadt)			145.000			
211 30 9400	Installation Schulnetzwerk (St. Georgsberg)			75.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>132.200</b>	<b>610.000</b>	<b>276.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>47.000</b>
	<b>Sporthallen Vorstadt</b>						
2153 1 9500	Zaunanlage Riemannhalle		10.000				
2153 5 9400	Sanierung der Duschbereiche nebst Trinkwassernetz	500.000					
2153 6 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000					
2153 7 9400	Wärmedämmung Kleine Turnhalle Vorstadt		12.000				
2153 8 9400	Aufzugsinstallation		80.000				
2153 9 9400	Erneuerung Eingangstüren Riemannhalle		22.500				
2153 10 9400	Sicherheitsbeleuchtung Riemannhalle			130.000			
2153 11 9400	Erwerb/Installation einer Fertiggarage (Riemannhalle)			15.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>503.000</b>	<b>124.500</b>	<b>145.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Pestalozzischeule</b>						
270 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	6.800	700	3.500	1.000	1.000	1.000
270 1 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Allgemeines)	3.300	800	5.100	1.000	1.000	1.000
270 7 9500	Spielgeräte Pausenhof	1.000					
270 8 9400	Erwerb/Installation einer Fertiggarage	1.500					
	<i>Ausgaben</i>	<b>12.600</b>	<b>1.500</b>	<b>8.600</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
	<b>Gemeinschaftsschule</b>						
2812 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	21.800	8.100	13.200	8.000	8.000	8.000
2812 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	22.000	31.500	38.500	20.000	20.000	20.000
2812 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	37.000	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2812 1 9400	Neubau Gemeinschaftsschule Vorstadt		27.700				
2812 8 9400	Energetische Sanierung Altbau Gemeinschaftsschule			2.000.000			

2812	9 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Erweiterungsbau, 4. Klassen)	41.100					
2812	9 9400	Schaffung von Klassenräumen (vier weitere Klassen)	495.000					
2812	13 9350	Veranstaltungstechnik Forum	3.300					
2812	14 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000					
		<i>Ausgaben</i>	<b>623.200</b>	<b>79.300</b>	<b>2.061.700</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>
2813	9350	<b>OGS</b> ; Erwerb von beweglichen Sachen	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2813	9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	1.000	0				
		<i>Ausgaben</i>	<b>4.000</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
910	3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	679.100	747.700	922.700	975.700	1.065.600	1.055.600
910	3778	Darlehen private Unternehmen	1.275.000	715.500	34.000	36.000	37.000	
		<i>Einnahmen</i>	<b>1.954.100</b>	<b>1.463.200</b>	<b>956.700</b>	<b>1.011.700</b>	<b>1.102.600</b>	<b>1.055.600</b>
910	9778	Tilgung private Unternehmen/Kreditmarkt	679.100	747.700	922.700	975.700	1.065.600	1.055.600
		<i>Ausgaben</i>	<b>679.100</b>	<b>747.700</b>	<b>922.700</b>	<b>975.700</b>	<b>1.065.600</b>	<b>1.055.600</b>
911-918		<i>Einnahmen</i>						
		<b>Einnahmen VMH</b>	<b>1.954.100</b>	<b>1.463.200</b>	<b>956.700</b>	<b>1.011.700</b>	<b>1.102.600</b>	<b>1.055.600</b>
		<b>Ausgaben VMH</b>	<b>1.954.100</b>	<b>1.564.500</b>	<b>3.415.500</b>	<b>1.063.200</b>	<b>1.153.100</b>	<b>1.144.100</b>
		<b>Saldo (Fehlbedarf)</b>	<b>0</b>	<b>-101.300</b>	<b>-2.458.800</b>	<b>-51.500</b>	<b>-50.500</b>	<b>-88.500</b>

Kreditbedarf:                    816.800                    2.492.800                    87.500                    87.500                    88.500

# Umlagebeschluss

### Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2016

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 21.12.2016 beschlossen:

Nach dem festgestellten I. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2016 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden:

	im Verwaltungshaushalt EUR	im Vermögenshaushalt EUR
Schulverbandsumlage - Schullast -	2.396.300,00	0,00
Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	907.200,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.303.500,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

( V o B )  
Schulverbandsvorsteher

# **Schulverbandsumlagen**

**inklusive Zusammenstellung**

## I. Nachtragshaushalt 2016

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2016Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durchschnitt	in %	2.396.300
		2013	2014	2015	Summe			Umlage nach Schülerzahlen
1	Albsfelde	4	3	1	8	2,67	0,21%	5.032,23 €
2	Bäk	68	70	71	209	69,67	5,46%	130.837,98 €
3	Buchholz	10	12	9	31	10,33	0,81%	19.410,03 €
4	Einhaus	20	20	19	59	19,67	1,54%	36.903,02 €
5	Fredeburg	4	3	3	10	3,33	0,26%	6.230,38 €
6	Giesensdorf	5	5	5	15	5,00	0,39%	9.345,57 €
7	Gr. Disnack	4	2	4	10	3,33	0,26%	6.230,38 €
8	Gr. Sarau	6	9	9	24	8,00	0,63%	15.096,69 €
9	Harmsdorf	19	21	25	65	21,67	1,70%	40.737,10 €
10	Kittlitz	6	6	6	18	6,00	0,47%	11.262,61 €
11	Kulpin	5	10	13	28	9,33	0,73%	17.492,99 €
12	Mechow	9	8	7	24	8,00	0,63%	15.096,69 €
13	Mustin	32	40	41	113	37,67	2,95%	70.690,85 €
14	Pogeez	14	19	17	50	16,67	1,31%	31.391,53 €
15	Ratzeburg	946	950	945	2.841	947,00	74,18%	1.777.575,34 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	- €
17	Schmilau	36	34	34	104	34,67	2,72%	65.179,36 €
18	Ziethen	75	73	72	220	73,33	5,75%	137.787,25 €
	<b>Gesamt</b>	<b>1.263</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>3.829</b>	<b>1.276,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.396.300,00 €</b>



**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2016**

**- Verwaltungshaushalt -**

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	907.200
		2013	2014	2015	Summe							Gesamt- umlage
1	Albsfelde	4	3	1	8	2,67	0,21%	952,56 €	72.152,00 €	0,38%	1.723,68 €	2.676,24 €
2	Bäk	68	70	71	209	69,67	5,46%	24.766,56 €	1.347.243,00 €	7,10%	32.205,60 €	56.972,16 €
3	Buchholz	10	12	9	31	10,33	0,81%	3.674,16 €	228.763,00 €	1,21%	5.488,56 €	9.162,72 €
4	Einhaus	20	20	19	59	19,67	1,54%	6.985,44 €	354.886,00 €	1,87%	8.482,32 €	15.467,76 €
5	Fredeburg	4	3	3	10	3,33	0,26%	1.179,36 €	46.513,00 €	0,25%	1.134,00 €	2.313,36 €
6	Giesensdorf	5	5	5	15	5,00	0,39%	1.769,04 €	123.133,00 €	0,65%	2.948,40 €	4.717,44 €
7	Gr. Disnack	4	2	4	10	3,33	0,26%	1.179,36 €	80.626,00 €	0,42%	1.905,12 €	3.084,48 €
8	Gr. Sarau	6	9	9	24	8,00	0,63%	2.857,68 €	162.862,84 €	0,86%	3.900,96 €	6.758,64 €
9	Harmsdorf	19	21	25	65	21,67	1,70%	7.711,20 €	286.733,00 €	1,51%	6.849,36 €	14.560,56 €
10	Kittlitz	6	6	6	18	6,00	0,47%	2.131,92 €	216.030,00 €	1,14%	5.171,04 €	7.302,96 €
11	Kulpin	5	10	13	28	9,33	0,73%	3.311,28 €	198.927,00 €	1,05%	4.762,80 €	8.074,08 €
12	Mechow	9	8	7	24	8,00	0,63%	2.857,68 €	104.072,00 €	0,55%	2.494,80 €	5.352,48 €
13	Mustin	32	40	41	113	37,67	2,95%	13.381,20 €	686.716,00 €	3,62%	16.420,32 €	29.801,52 €
14	Pogeez	14	19	17	50	16,67	1,31%	5.942,16 €	422.124,00 €	2,23%	10.115,28 €	16.057,44 €
15	Ratzeburg	946	950	945	2.841	947,00	74,18%	336.480,48 €	13.094.806,00 €	69,01%	313.029,36 €	649.509,84 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	0,00 €	56.873,00 €	0,30%	1.360,80 €	1.360,80 €
17	Schmilau	36	34	34	104	34,67	2,72%	12.337,92 €	570.393,00 €	3,01%	13.653,36 €	25.991,28 €
18	Ziethen	75	73	72	220	73,33	5,75%	26.082,00 €	918.141,00 €	4,84%	21.954,24 €	48.036,24 €
<b>Gesamt</b>		<b>1.263</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>3.829</b>	<b>1.276,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>453.600,00 €</b>	<b>18.970.993,84 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>453.600,00 €</b>	<b>907.200,00 €</b>

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2016

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe Nachtrag 2016	Summe Ursprung 2016	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	5.032,23 €	2.676,24 €	7.708,47 €	0,00 €	7.708,47 €	7.910,59 €	-202,12 €
2	Bäk	130.837,98 €	56.972,16 €	187.810,14 €	0,00 €	187.810,14 €	192.459,22 €	-4.649,08 €
3	Buchholz	19.410,03 €	9.162,72 €	28.572,75 €	0,00 €	28.572,75 €	29.296,61 €	-723,86 €
4	Einhaus	36.903,02 €	15.467,76 €	52.370,78 €	0,00 €	52.370,78 €	53.653,16 €	-1.282,38 €
5	Fredeburg	6.230,38 €	2.313,36 €	8.543,74 €	0,00 €	8.543,74 €	8.745,92 €	-202,18 €
6	Giesensdorf	9.345,57 €	4.717,44 €	14.063,01 €	0,00 €	14.063,01 €	14.426,23 €	-363,22 €
7	Gr. Disnack	6.230,38 €	3.084,48 €	9.314,86 €	0,00 €	9.314,86 €	9.554,10 €	-239,24 €
8	Gr. Sarau	15.096,69 €	6.758,64 €	21.855,33 €	0,00 €	21.855,33 €	22.400,65 €	-545,32 €
9	Harmsdorf	40.737,10 €	14.560,56 €	55.297,66 €	0,00 €	55.297,66 €	56.592,44 €	-1.294,78 €
10	Kittlitz	11.262,61 €	7.302,96 €	18.565,57 €	0,00 €	18.565,57 €	19.081,05 €	-515,48 €
11	Kulpin	17.492,99 €	8.074,08 €	25.567,07 €	0,00 €	25.567,07 €	26.210,61 €	-643,54 €
12	Mechow	15.096,69 €	5.352,48 €	20.449,17 €	0,00 €	20.449,17 €	20.926,91 €	-477,74 €
13	Mustin	70.690,85 €	29.801,52 €	100.492,37 €	0,00 €	100.492,37 €	102.957,13 €	-2.464,76 €
14	Pogeez	31.391,53 €	16.057,44 €	47.448,97 €	0,00 €	47.448,97 €	48.679,19 €	-1.230,22 €
15	Ratzeburg	1.777.575,34 €	649.509,84 €	2.427.085,18 €	0,00 €	2.427.085,18 €	2.484.263,60 €	-57.178,42 €
16	Römnitz	0,00 €	1.360,80 €	1.360,80 €	0,00 €	1.360,80 €	1.426,20 €	-65,40 €
17	Schmilau	65.179,36 €	25.991,28 €	91.170,64 €	0,00 €	91.170,64 €	93.371,78 €	-2.201,14 €
18	Ziethen	137.787,25 €	48.036,24 €	185.823,49 €	0,00 €	185.823,49 €	190.144,61 €	-4.321,12 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.396.300,00 €</b>	<b>907.200,00 €</b>	<b>3.303.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.303.500,00 €</b>	<b>3.382.100,00 €</b>	<b>-78.600,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2016 - 2019**

**- Verwaltungshaushalt -**

lfd. Nr.	Gemeinde	3.303.500 €	Anteil in %	3.478.000 €	3.558.800 €	3.668.200 €
		2016		2017	2018	2019
1	Albsfelde	7.708,47 €	0,23%	8.115,65 €	8.304,19 €	8.559,47 €
2	Bäk	187.810,14 €	5,69%	197.730,79 €	202.324,42 €	208.544,02 €
3	Buchholz	28.572,75 €	0,86%	30.082,04 €	30.780,90 €	31.727,13 €
4	Einhaus	52.370,78 €	1,59%	55.137,15 €	56.418,08 €	58.152,41 €
5	Fredeburg	8.543,74 €	0,26%	8.995,04 €	9.204,01 €	9.486,95 €
6	Giesensdorf	14.063,01 €	0,43%	14.805,86 €	15.149,82 €	15.615,54 €
7	Gr. Disnack	9.314,86 €	0,28%	9.806,90 €	10.034,73 €	10.343,20 €
8	Gr. Sarau	21.855,33 €	0,66%	23.009,79 €	23.544,35 €	24.268,12 €
9	Harmsdorf	55.297,66 €	1,67%	58.218,64 €	59.571,16 €	61.402,41 €
10	Kittlitz	18.565,57 €	0,56%	19.546,25 €	20.000,35 €	20.615,17 €
11	Kulpin	25.567,07 €	0,77%	26.917,59 €	27.542,94 €	28.389,62 €
12	Mechow	20.449,17 €	0,62%	21.529,35 €	22.029,52 €	22.706,72 €
13	Mustin	100.492,37 €	3,04%	105.800,65 €	108.258,59 €	111.586,53 €
14	Pogeez	47.448,97 €	1,44%	49.955,36 €	51.115,91 €	52.687,24 €
15	Ratzeburg	2.427.085,18 €	73,47%	2.555.290,53 €	2.614.654,38 €	2.695.030,68 €
16	Römnitz	1.360,80 €	0,04%	1.432,68 €	1.465,96 €	1.511,03 €
17	Schmilau	91.170,64 €	2,76%	95.986,53 €	98.216,46 €	101.235,70 €
18	Ziethen	185.823,49 €	5,63%	195.639,20 €	200.184,24 €	206.338,04 €
	<b>Gesamt</b>	<b>3.303.500 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.478.000 €</b>	<b>3.558.800 €</b>	<b>3.668.200 €</b>

# *Schulverband Ratzeburg*

Ö  
11.1

## *Haushaltssatzung Haushaltsplan 2017*

*Entwurf 10/2016*

## Haushaltssatzung des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 56 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alle Bestimmungen in der zurzeit gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung in der Schulverbandsversammlung vom 21.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

**Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird**

**1. im Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme	auf	4.614.700,00 Euro
in der Ausgabe	auf	4.614.700,00 Euro

und

**2. im Vermögenshaushalt**

in der Einnahme	auf	3.415.500,00 Euro
in der Ausgabe	auf	3.415.500,00 Euro

**festgesetzt.**

### § 2

**Es werden festgesetzt:**

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	2.492.800,00 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	0,00 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	0,00 Euro
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	auf	___,___ Stellen

**§ 3**

**Die Schulverbandsumlagen betragen:**

für den Verwaltungshaushalt	3.478.000 Euro
für den Vermögenshaushalt	0,00 Euro

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

( V o B )

Schulverbandsvorsteher

# Vorbericht

## zum Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2017 des Schulverbandes Ratzeburg

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

I. Entwicklung der Schülerzahlen

Gemeinde	Grundschulstandort Vorstadt			Schnitt	Grundschulstandort St. Georgsberg			Schnitt	Gemeinschafts- schule			Schnitt	Pestalozzi- schule			Schnitt	Gesamt			Schnitt
	2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016	
Albsfelde	0	0	0	0,00	1	0	1	0,67	2	1	1	1,33	0	0	0	0,00	3	1	2	2,00
Bäk	37	36	32	36,50	1	0	0	0,33	32	35	31	32,67	0	0	1	0,33	70	71	64	68,33
Buchholz	0	0	0	0,00	9	7	8	8,00	3	2	4	3,00	0	0	0	0,00	12	9	12	11,00
Einhaus	1	1	0	1,00	11	10	15	12,00	8	8	11	9,00	0	0	0	0,00	20	19	26	21,67
Fredeburg	1	1	1	1,00	0	0	0	0,00	2	2	1	1,67	0	0	0	0,00	3	3	2	2,67
Giesensdorf	0	0	1	0,00	2	2	4	2,67	3	3	3	3,00	0	0	0	0,00	5	5	8	6,00
Gr. Disnack	0	0	0	0,00	1	2	0	1,00	1	2	2	1,67	0	0	0	0,00	2	4	2	2,67
Gr.Sarau	0	0	0	0,00	1	1	2	1,33	6	6	8	6,67	2	2	2	2,00	9	9	12	10,00
Harmsdorf	0	0	0	0,00	13	14	16	14,33	7	11	9	9,00	1	0	0	0,33	21	25	25	23,67
Kittlitz	1	1	3	1,00	0	0	0	0,00	5	4	5	4,67	0	1	1	0,67	6	6	9	7,00
Kulpin	1	1	0	1,00	4	8	7	6,33	4	3	3	3,33	1	1	1	1,00	10	13	11	11,33
Mechow	4	2	3	3,00	0	0	0	0,00	4	5	4	4,33	0	0	0	0,00	8	7	7	7,33
Mustin	12	10	7	11,00	0	0	0	0,00	27	30	31	29,33	1	1	1	1,00	40	41	39	40,00
Pogeez	0	0	0	0,00	7	6	12	8,33	12	11	14	12,33	0	0	1	0,33	19	17	27	21,00
Ratzeburg	221	233	215	227,00	273	260	298	277,00	433	427	429	429,67	23	25	27	25,00	950	945	969	954,67
Römnitz	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00
Schmilau	18	17	15	17,50	0	0	2	0,67	14	15	13	14,00	2	2	1	1,67	34	34	31	33,00
Ziethen	40	31	30	35,50	0	0	0	0,00	33	41	36	36,67	0	0	0	0,00	73	72	66	70,33
<b>Gesamt</b>	<b>336</b>	<b>333</b>	<b>307</b>	<b>334,50</b>	<b>323</b>	<b>310</b>	<b>365</b>	<b>332,67</b>	<b>596</b>	<b>606</b>	<b>605</b>	<b>602,33</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>32,33</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>1.312</b>	<b>1.292,67</b>
Gastschüler	5	7	6	6,00	2	2	7	3,67	109	95	111	102,00	20	27	36	23,50	136	131	160	133,50
<b>Gesamt</b>	<b>341</b>	<b>340</b>	<b>313</b>	<b>340,50</b>	<b>325</b>	<b>312</b>	<b>372</b>	<b>336,33</b>	<b>705</b>	<b>701</b>	<b>716</b>	<b>703,00</b>	<b>50</b>	<b>59</b>	<b>71</b>	<b>55,83</b>	<b>1.421</b>	<b>1.412</b>	<b>1.472</b>	<b>1.426,17</b>



II. Entwicklung der Einwohnerzahlen (jeweils am 31.03. des angegebenen Jahres)

Gemeinde	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013**	2014	2015	2016***
Albsfelde	59	54	57	57	58	61	62	64	72	76	76
Bäk	823	851	840	815	830	838	841	855	880	881	881
Buchholz	244	228	227	234	236	234	236	228	234	238	235
Einhaus	395	387	387	384	382	379	367	366	374	380	391
Fredeburg	41	42	39	44	38	32	35	41	46	47	42
Giesensdorf	96	89	90	85	92	106	119	119	134	139	153
Gr. Disnack	85	86	88	86	87	90	88	83	81	83	79
Gr. Sarau *	878	898	915	904	920	925	923	945	935	943	961
Harmsdorf	242	265	277	268	280	288	292	297	317	307	308
Kittlitz	252	249	244	250	246	258	266	265	242	234	241
Kulpin	238	233	233	231	226	225	228	224	206	219	212
Mechow	91	90	92	98	105	109	111	109	117	118	114
Mustin	697	690	692	717	729	727	729	721	748	760	761
Pogeez	383	380	378	367	358	366	378	388	381	399	416
Ratzeburg	13.776	13.848	13.753	13.665	13.694	13.643	13.648	13.718	13.922	14.135	14.230
Römnitz	58	60	73	66	63	58	62	59	64	62	55
Schmilau	604	604	606	605	599	578	578	565	546	538	548
Ziethen	995	1001	1.001	988	982	1.007	1.003	1.007	996	1.002	990
<b>Gesamt</b>	<b>19.957</b>	<b>20.055</b>	<b>19.992</b>	<b>19.864</b>	<b>19.925</b>	<b>19.924</b>	<b>19.966</b>	<b>20.054</b>	<b>20.295</b>	<b>20.561</b>	<b>20.693</b>

\*) Für die Gemeinde Groß Sarau wird hier die vollständige Einwohnerzahl aufgeführt, um einen Abgleich mit den Daten des statistischen Landesamtes zu ermöglichen, obwohl bei der Berechnung der Schulverbandsumlagen ortsteilbezogene Einwohnerzahlen zu berücksichtigen sind.

\*\*\*) Einwohner/innen am 31.03.2013 (vgl. Regelung zum Finanzausgleichsjahr 2014 gem. Haushaltserlass 2014)

\*\*\*\*) Einwohner/innen am 31.12.2015 (Einwohnerzahlen zum 31.03.2016 noch nicht vorliegend)

**III. Größe des Gemeindegebietes :**

Das Gebiet des Schulverbandes Ratzeburg setzt sich aus den Gemeindegebieten der Schulverbandsmitglieder zusammen.

**IV. Sonderlasten :**

Sonderlasten sind vom Schulverband nicht zu tragen.

**V. Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahre :  
(Gesamthaushalt)**

Haushaltsjahr 2013	=	3.999.318,14 €
Haushaltsjahr 2014	=	5.331.300,66 €
Haushaltsjahr 2015	=	6.066.446,98 €

**VI. Steuereinnahmen :**

Steuereinnahmen sind nicht darstellbar, da sich der Schulverband Ratzeburg zum großen Teil über die Schulverbandsumlagen der Mitgliedsgemeinden finanziert und nicht über eigene Steuereinnahmen verfügt.

**VII. Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan :**

- keine wesentlichen Abweichungen -

**VIII. Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2017 und deren finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre :**

Als wesentliche Investitionsmaßnahmen sind zu nennen:

**Energetische Sanierung Altbau Gemeinschaftsschule (Haushaltsstelle: 2812.008.9400)**

Die angestrebte Modernisierung des Altbaus der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen wird aufgrund der aktuellen Baupreisentwicklung mit Investitionskosten in Höhe von 2,0 Mio. € beziffert. Mit der Realisierung der Maßnahme wären die ohnehin anfallenden Kosten für neue Fenster, ein neues Dach, die alle 20 bis 30 Jahre investiert werden müssen um den Bestand und Wert der Immobilie zu erhalten, berücksichtigt. Des Weiteren ist man nach einer abgeschlossenen energetischen Sanierung in der Lage die Energieverbräuche spürbar zu reduzieren und trägt somit auch durch Gesamtreduzierung der Klimaemissionen einen erheblichen Anteil zum Klimaschutz bei. Durch den geplanten zweigeschossigen Flurgang wird ein barrierefreier Zugang über den bereits vorhandenen Aufzug zu allen Bereichen im Altbau möglich und verbessert erheblich den Brandschutz. Qualitätsverbesserung führt zur Verbesserung der Attraktivität der Immobilie.

Die Gesamtbaukosten müssen über Kreditaufnahmen (KfW-Investitionskredit mit zwei tilgungsfreien Jahren) finanziert werden; die Mehrbelastungen für die Bedienung der Darlehen (Zins- und Tilgungsleistungen) sind entsprechend in der Berechnung der Schulbaulastumlage einkalkuliert.

**IX. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:**

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	plus Kredit-aufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. <sup>1)</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon: <sup>1)</sup>		TEUR
						Inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2013	6.800	3.019	216	9.603	478,86	0	9.603	272
Ist - 2014	9.603	272	455	9.420	464,15	0	9.420	1.069
Ist - 2015	9.420	1.300	679	10.041	488,35	0	10.041	826
Soll - 2016	10.867	817	748	10.936	528,49	0	10.936	0
<b>Soll im Haushaltsjahr</b>	<b>10.936</b>	<b>2.493</b>	<b>923</b>	<b>12.506</b>	<b>604,36</b>	<b>0</b>	<b>12.506</b>	
Soll - 2018	12.506	88	976	11.618	561,45			
Soll - 2019	11.618	88	1066	10.640	514,18			
Soll - 2020	10.640	89	1056	9.673	467,45			

<sup>1)</sup> Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

<sup>2)</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

**X. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**

( § 3 Nr. 4 GemHVO-Kameral )

- in TEUR -

	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres <sup>1)</sup>	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres <sup>1)</sup>
		Zuf.betrag	Zinsen <sup>2)</sup>		
1. <u>Allgemeine Rücklage *</u>	0	0	<del>0</del>	0	0
2. <u>Sonderrücklage</u> § 19 Abs. 4 Nr. 1	0	0	0	0	0
3. <u>Sonderrücklagen</u> § 19 Abs. 4 Nr. 2	0	0	<del>0</del>	0	0
4. <u>Sonderrücklagen</u> § 19 Abs. 4 Nr. 3	0	0	0	0	0
5. <u>Finanzausgleichsrücklage</u> § 19 Abs. 4 Nr. 4	0	0	<del>0</del>	0	0
6. <u>Sonstige Sonderrücklagen</u>	0	0	0	0	0

<sup>1)</sup> Soll-Bestände

<sup>2)</sup> Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen, als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als innere Darlehen.

<sup>\*</sup>) Im Rahmen der Neuordnung der Schullandschaft durch Zusammenschluss der Schulen zu einer Gemeinschaftsschule zum 2. Schulhalbjahr 2009 wurden die einzelnen Schulrücklagen ebenfalls zu nur noch einer Gesamtrücklage zusammen geführt.

XI.	<b>Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben</b> - in EUR -
-----	--

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
1	2018	2019	2020	2021	künftige Jahre
1	2	3	4	5	6
2017	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>Nachrichtlich:</i>	0	0	0	0	0
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	87.500	87.500	88.500	0	

## XII. Einzel Erläuterungen

(Wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ab 5.000,00 € sowie neue Haushaltsstellen)

### Verwaltungshaushalt :

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Begründung</u>
200.1623 Schulverbandsumlage - Schullast -	Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben.
200.1624 Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt.
200.6753 Erstattung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Vereinbarung ein Betrag in Höhe von 10,4 % des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten.
211.7124 Kostenanteil Sporthallen	Der aus Gründen der Transparenz eingeführte Kostenausgleich zwischen den Schulen für die Mitbenutzung der <b>Vorstadt-Sporthallen</b> sinkt im Jahr 2017 um insgesamt 4.700 € (s. 2153.1629).
2153.1629 Kostenausgleich Schulen	Die Veranschlagung des Haushaltsansatzes erfolgt analog zu den Ausgabepositionen bei den Haushaltsstellen 211.7124 und 2812.7124. Aufgrund des im Unterabschnitt 2153 ( <b>Sporthallen Vorstadt</b> ) reduzierten Zuschussbedarfs kann der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 15.400 € gesenkt werden.
2153.5000 Gebäudeunterhaltung	Für die anstehenden Reparaturarbeiten an der Lüftungsanlage, den Austausch von Türen zu den Umkleiden sowie die Instandsetzung der Niederspannungshauptverteilung werden reguläre Bauunterhaltungsmittel in Höhe von 40.000 € benötigt.
270.1627 Erstattung Schulkosten- beiträge	Die zu veranschlagenden Einnahmen sind abhängig von der Schülerzahl und der Höhe des festgesetzten Schulkostenbeitrages für die <b>Pestalozzische Schule Ratzeburg</b> .

Verwaltungshaushalt :

Haushaltsstelle	Begründung
2812.1627 Erstattung Schulkosten- beiträge	Die zu veranschlagenden Einnahmen sind abhängig von der Schülerzahl und der Höhe des festgesetzten Schulkostenbeitrages für die <b>Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen</b> .
2812.7124 Kostenanteil Sporthallen	Der aus Gründen der Transparenz eingeführte Kostenausgleich zwischen den Schulen für die Mitbenutzung der <b>Vorstadt-Sporthallen</b> sinkt im Jahr 2017 um insgesamt 10.700 € (s. 2153.1629).
UA 2813 Offene Ganztagschule	Die gestiegenen Teilnehmerzahlen am <b>offenen Ganztagsangebot</b> lassen die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um 23.000 € steigen. Ebenso ergeben sich dadurch auch erhöhte Ausgaben in Höhe von insgesamt 36.200 €.
UA 290 Schülerbeförderung	Für die laufenden Schülerbeförderungskosten (HHSt. 290.6390) erhält der Schulverband vom Kreis eine Zuweisung in Höhe von 2/3 der Kosten. Darüber hinaus werden seit 2013 die ÖPNV-Kosten von 82.000 € separat im Haushalt dargestellt (HHSt. 290.6394). Die saldierten Kosten im UA 290 belaufen sich auf 186.200 €.
xxx.4140-4440 Personalausgaben	Die Gesamt-Personalkosten steigen im Vergleich zum Vorjahr um 63.500 €. Grund hierfür sind personelle Veränderungen gemäß Stellenplan, tarifliche Stufensteigerungen sowie tarifliche Entgelterhöhungen für alle Beschäftigten.
910.8070 Zinsen	Die Zinsbelastung für das HH-Jahr 2017 beträgt voraussichtlich 186.700 € und ist abhängig von der Höhe der aufzunehmenden Kredite und dem Zeitpunkt einer möglichen Kreditaufnahme.
910.8600 Zuführung zum Vermögenshaushalt	Bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der in 2017 voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 922.700 €.



Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Begründung
211.9350	Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 € für die Ergänzung und Erneuerung des vorhandenen Klassenmobiliars (Stühle, Tische, Klassenschränke usw.) an der <b>Grundschule Ratzeburg</b> . Ebenso ist eine Erstazbeschaffung des Mähwerkes für den am Grundschulstandort St. Georgsberg befindlichen Trecker erforderlich.
211.029.9400	Für die Installation eines Schulnetzwerkes, welches überwiegend für Unterrichtszwecke am <b>Grundschulstandort Vorstadt</b> dienen soll, sowie für die Einrichtung entsprechender Amoktechnik benötigte Mittel in Höhe von zusammen 145.000 €.
211.030.9400	Auch am <b>Grundschulstandort St. Georgsberg</b> ist die Installation eines Schulnetzwerkes für Unterrichtszwecke angedacht. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf insgesamt 75.000 €.
2153.010.9400	Die vorhandene Sicherheitsbeleuchtung an der <b>Riemannhalle</b> ist altersbedingt abgängig und entspricht nicht mehr den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Auf der Grundlage der vorhandenen Gegebenheiten wurde zwischen Verwaltung und einem Fachplaner ein Konzept erstellt; die Kosten für eine notwendige Erneuerung belaufen sich auf 130.000 €.
2153.011.9400	Durch die Installation eines Aufzuges in den vorhandenen Schacht der <b>Riemannhalle</b> (2153.008.9400) entstehen Lagerprobleme, da dieser zurzeit als Hauptstuhllager genutzt wird. Als Lösung soll eine Fertiggarage zwischen den beiden Vorstadthallen dienen, die zugleich als Lager für die Bühnenteile genutzt werden könnte. Die Kosten belaufen sich auf 15.000 €.
270.9356, 270.001.9355 Pestalozzischule	Mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von zusammen 8.600 € sollen Neu- oder Ersatzanschaffungen (Kleininventar und Lehrmittel ab Wertgrenze 150,- €/netto) realisiert werden. Unter anderem werden neue Laptops, Beamer sowie zehn Schülertische benötigt. Ebenso ist der Erwerb diverser Tests (IDS, WAIS-IV) vorgesehen, um eine entwicklungspsychologische Bestimmung für die kognitive Entwicklung (Intelligenz) und die sprachsonderpädagogische und allgemeine Entwicklung der Schulkinder zu ermöglichen.
2812.9350-9356 Gemeinschaftsschule	Für die Beschaffung diverser Lehrmittel sowie die Ergänzung des Inventars (Videokamera, Mobiliar, digitale Whiteboards usw.) werden insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 61.700 € bereitgestellt.

**Vermögenshaushalt****Haushaltsstelle****Begründung**

---

2812.008.9400	Die angestrebte Modernisierung des Altbaus der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen wird aufgrund der aktuellen Baupreientwicklung mit Investitionskosten in Höhe von 2,0 Mio. € beziffert. Durch die energetische Maßnahme wird eine Minimierung des Energieverbrauchs sowie eine Qualitätsverbesserung des gesamten Gebäudes erzielt (siehe Seite 6).
910.3000	Analog zur Veranschlagung im Verwaltungshaushalt erfolgt hier die entsprechende Veranschlagung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (siehe auch HH-Stelle: 910.8600).
910.3778	Wegen der Langlebigkeit der Baumaßnahmen erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von voraussichtlich 2.492.800 €.
910.9778	Für die Tilgung von Darlehen werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 922.700 € bereitgestellt.

XIII. Anzahl der Schul- und Klassenräume sowie Sportstätten

Schule	Schulklassen	Klassenräume	Fachräume	Turnhallen
Grundschule, Standort St. Georgsberg	17	22 <sup>1)</sup>	4	1
Grundschule, Standort Vorstadt	17	13 <sup>2)</sup>	2	2
Gemeinschaftsschule	30 + 2 DaZ-Klassen, je eine am Standort OGS Riemannstr. 3 und LG	29 <sup>3)</sup>	17	
Schule für Lernbehinderte	4 Stufen *)	5	1	0

\*) Lerngruppen in 4 Stufen: 1. u. 2. Stufe umfassen Kl. 1 - 6; 3. Stufe umfasst Kl. 7 - 8; 4. Stufe umfasst Kl. 9

<sup>1)</sup> 22 Klassenräume, davon werden sechs von der OGS, einer als Computerraum und zwei als Konferenz-/Mehrzweckraum genutzt.

<sup>2)</sup> Es stehen 13 Klassenräume sowie zwei kleine Klassenräume mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung.

<sup>3)</sup> Es werden zurzeit 2 Fachräume als Klassenräume genutzt.

**XIV. Höhe der für die Lernmittelfreiheit bereit zu stellenden Beträge für das Haushaltsjahr 2017**

Seit 1991 werden die Mindestbeträge für die freien Lernmittel nicht mehr vom Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein festgesetzt.

Gemäß § 13 (4) SchulG 2007 stellen die Schulträger jährlich die zur Beschaffung der freien Lernmittel (Schulbücher / Gegenstände, die ausschließlich im Unterricht eingesetzt werden und in der Schule verbleiben / zur Unfallverhütung vorgesehene Schutzkleidung) erforderlichen Haushaltsmittel bereit.

Bei der Berechnung der vom Schulverband Ratzeburg bereit zu stellenden Haushaltsmittel werden nachfolgende Beträge pro Schüler/-in zu Grunde gelegt:

<u>Schulart</u>	<u>Betrag</u>
<u>Grundschule</u>	
Klassenstufen 1 bis 4	23,50 €
<u>Gemeinschaftsschule</u>	
Klassenstufe 5 bis 10	42,00 €
<u>Schule für Lernbehinderte</u>	
Klassenstufe 1 bis 9	43,50 €

## XV. Bewirtschaftungs- und Deckungsgrundsätze

### 1. Grundsatz der Gesamtdeckung, Bildung von Budgets (§ 15 GemHVO-Kameral)

Auf der Grundlage des § 15 Abs. 1 der GemHVO-Kameral dienen

1. die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes,
2. die Einnahmen des Vermögenshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

### 2. Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel (§§ 24 bis 26 GemHVO-Kameral)

1. Die Einnahmen der Gemeinde (des Schulverbandes Ratzeburg) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen; ihr Eingang ist zu überwachen.
2. Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller Ausgaben im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.
3. Die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln, einschließlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, ist auf geeignete Weise zu überwachen. Die bei den einzelnen Haushaltsstellen noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel müssen ständig zu erkennen sein.
4. Die Ausgabenansätze des Vermögenshaushaltes dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden. Vor Beginn einer Maßnahme nach § 9 Abs. 4 GemHVO-Kameral müssen mindestens eine Kostenberechnung und ein Bauzeitplan vorliegen.

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ergibt sich aus der im Haushaltsplan in der Rubrik 'Bew.Stelle' (= mittelbewirtschaftende Dienststelle) dargestellten Organisationsziffer.

### 3. Deckungsfähigkeiten ( §§ 16 und 17 GemHVO-Kameral )

#### 3.1 Zweckbindung von Einnahmen („unechte Deckungsfähigkeit mit Zweckbindung“)

Nach § 16 Absatz 1 der GemHVO-Kameral dürfen folgende, zweckgebundene Mehreinnahmen nur für folgende Mehrausgaben verwendet werden:

##### A) Verwaltungshaushalt:

<u>Mehreinnahme-Haushaltsstelle</u>	<u>für</u>	<u>Mehrausgabe-Haushaltsstelle</u>	<u>Deck.-Kreis</u>
211.1502 Erstattung Versicherungsschäden		211.5224 Versicherungsschäden	1
211.1506 Erstatt.Vers.Schäden Sporthalle		211.5225 Versicherungsschäden Sporthalle	2
2153.1107 Benutzungsentgelte Teppichboden		2153.5409 Reinigung Teppichboden	3
2153.1502 Erstatt.Vers.Schäden Riemannhalle		2153.5224 Versicherungsschäden Riemannhalle	4
2153.1506 Erst. Vers.Schäden Kleine Turnhalle		2153.5225 Versicherungsschäden Kl. Turnhalle	5
270.1502 Erstattung Versicherungsschäden		270.5224 Versicherungsschäden	6
2812.1502 Erstattung Versicherungsschäden		2812.5224 Versicherungsschäden	7
2812.1682 Erstattung durch VHS (EDV)		2812.5763 Sachkosten Nutzung EDV (VHS)	8
2813.1122 Essensbeiträge OGS		2813.6024 Verpflegungskosten OGS	9
290.1720 Zuweisung Kreis (Schülerbeförderung)		290.6390 Schülerbeförderung	10
211.1767 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)		211.6607 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)	11
2813.1765 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)		2813.6605 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	12
2813.1766 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)		2813.6606 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	13
211.1768 zweckgeb. Spenden (Projekt Musikklassen)		211.5920 Kosten Musikklassen	14

##### B) Vermögenshaushalt:

- keine -

### 3.2 Gegenseitige (echte) Deckungsfähigkeiten

#### Im Verwaltungshaushalt:

#### 3.2.1 Personalausgaben

Gemäß § 17 Abs. 1 GemHVO-Kameral werden alle Personalausgaben in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

Unterabschnitt		Gruppierungsziffern	Deck.-Kreis
200	Allgemeine Schulverwaltung	4000, 4001, 4002	
211	Grundschule (zwei Standorte)	4140, 4340, 4440	
270	Pestalozzischule	4140, 4340, 4440	20
2812	Gemeinschaftsschule	4140, 4340, 4440	
2813	Offene Ganztagschule	4002, 4140, 4163, 4340, 4440	

#### 3.2.2 Unterabschnitte

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden alle Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitten für gegenseitig deckungsfähig erklärt, jedoch mit Ausnahme

- der Haushaltsansätze für die Personalausgaben (gesonderte Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.1),
- der Haushaltsansätze bei den Haushaltsstellen mit gesonderter Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.3 .

Darüber hinaus sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit 'kraft Gesetzes' ferner ausgenommen

- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6601 (Verfüungsmittel),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6611 (Vermischte Ausgaben),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 8500 (Deckungsreserve).

**3.2.3 Einzelhaushaltsstellen**

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden nachfolgende Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

Unterabschnitt		Gruppierungsziffern	Deck.-Kreis
211	Grundschule (zwei Standorte)	5000, 5020, 5022, 5112, 5114	30
		5412 bis 5420	31
2153	Sporthallen Vorstadt	5000, 5011, 5020	32
		5412 bis 5421	33
270	Pestalozzschule	5000, 5022, 5112, 5114	34
		5412 bis 5415, 5420	35
2812	Gemeinschaftsschule	5000, 5001, 5112, 5114	36
		5412 bis 5415, 5420	37

**Im Vermögenshaushalthaushalt:**

- keine -

**3.2.4 Erhöhung der Ausgabeansätze**

Nach § 17 Abs. 6 GemHVO-Kameral können (bei Deckungsfähigkeiten nach den Absätzen 1 bis 3) die deckungsberechtigten Ausgabeansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ausgabeansätze sowie die deckungsberechtigten Haushaltsausgabereste zu Lasten der deckungspflichtigen Haushaltsausgabereste erhöht werden.



#### 4. Übersicht über die vergebenen Deckungskreise

Für die in den einzelnen Unterabschnitten erklärten, gegenseitigen Deckungsfähigkeiten gemäß Ziffer 3.2.2 wurden folgende Deckungskreise vergeben (verbleibende Haushaltsstellen, die nicht in den Deckungskreisen der Ziffern 3.2.1 und 3.2.3 enthalten sind):

Unterabschnitt		Deck.-Kreis
200	Schulverwaltung	40
211	Grundschule (zwei Standorte)	41
2153	Sporthallen Vorstadt	42
270	Pestalozzischule	43
2812	Gemeinschaftsschule	44
2813	Offene Ganztagschule	45

#### 5. Übersicht über die mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Bew. Stelle)

Bew.Stelle	Fachbereich/-dienst	Funktion	Name
1/11	Zentrale Dienste	Personalsachbearbeitung	Herr Weindock
1/11.1	Zentrale Dienste	Personalsachbearbeitung	Frau Klein
2/20	Finanzen	Haushaltssachbearbeitung	Herr Koop
4/4	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Fachbereichsleitung	Herr Jakubczak
4/40.1	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Schulangelegenheiten	Frau Jessen
4/40.2	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Bauunterhaltung/Bewirtschaftung	Herr Grimm
4/40.3	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Kindertagesstätten	Frau Born
4/40.4	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Jugend/Sport	Frau Glomp
6/6	Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften	Fachbereichsleitung	n.n.
6/66.1	Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften	Tiefbau und Grünflächen	Herr Meyer

## XVI. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

### Übertragung von Ausgabeermächtigungen (§ 18 GemHVO-Kameral)

#### A) Verwaltungshaushalt : (§ 18 Abs. 1 GemHVO-Kameral))

Im Verwaltungshaushalt

1. sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppen 50 und 51) 'kraft Gesetzes' übertragbar,
2. können andere Ausgaben, die zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden,
3. können andere Ausgaben, die nicht zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert.

Die Ausgaben bleiben bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

#### B) Vermögenshaushalt : (§ 18 Abs. 2 GemHVO-Kameral))

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

(Verpflichtungsermächtigungen sind keine Ausgaben und deshalb nicht übertragbar.)

## XVII. Haushaltswirtschaftliche Sperre (§ 27 GemHVO-Kameral)

- keine -

# Umlagebeschluss

### Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 21.12.2016 beschlossen:

Nach dem festgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2017 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden

	im Verwaltungshaushalt EUR	im Vermögenshaushalt EUR
Schulverbandsumlage - Schullast -	2.368.600,00	0,00
Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	1.109.400,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.479.000,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

( V o ß )  
Schulverbandsvorsteher

# **Schulverbandsumlagen**

**inklusive Zusammenstellung**

## Haushalt 2017

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2017Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durchschnitt	in %	2.368.600
		2014	2015	2016	Summe			Umlage nach Schülerzahlen
1	Albsfelde	3	1	2	6	2,00	0,15%	3.552,90 €
2	Bäk	70	71	64	205	68,33	5,29%	125.298,94 €
3	Buchholz	12	9	12	33	11,00	0,85%	20.133,10 €
4	Einhaus	20	19	26	65	21,67	1,68%	39.792,48 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,21%	4.974,06 €
6	Giesensdorf	5	5	8	18	6,00	0,46%	10.895,56 €
7	Gr. Disnack	2	4	2	8	2,67	0,21%	4.974,06 €
8	Gr. Sarau	9	9	12	30	10,00	0,77%	18.238,22 €
9	Harmsdorf	21	25	25	71	23,67	1,83%	43.345,38 €
10	Kittlitz	6	6	9	21	7,00	0,54%	12.790,44 €
11	Kulpin	10	13	11	34	11,33	0,88%	20.843,68 €
12	Mechow	8	7	7	22	7,33	0,57%	13.501,02 €
13	Mustin	40	41	39	120	40,00	3,09%	73.189,74 €
14	Pogeez	19	17	27	63	21,00	1,62%	38.371,32 €
15	Ratzeburg	950	945	969	2.864	954,67	73,86%	1.749.447,96 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	- €
17	Schmilau	34	34	31	99	33,00	2,55%	60.399,30 €
18	Ziethen	73	72	66	211	70,33	5,44%	128.851,84 €
	<b>Gesamt</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>1.312</b>	<b>3.878</b>	<b>1.292,67</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.368.600,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2017**

**- Verwaltungshaushalt -**

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	1.109.400
		2014	2015	2016	Summe							Gesamt- umlage
1	Albsfelde	3	1	2	6	2,00	0,15%	832,05 €	75.355,00 €	0,38%	2.107,86 €	2.939,91 €
2	Bäk	70	71	64	205	68,33	5,29%	29.343,63 €	905.476,00 €	4,53%	25.127,91 €	54.471,54 €
3	Buchholz	12	9	12	33	11,00	0,85%	4.714,95 €	239.229,00 €	1,20%	6.656,40 €	11.371,35 €
4	Einhaus	20	19	26	65	21,67	1,68%	9.318,96 €	382.435,00 €	1,91%	10.594,77 €	19.913,73 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,21%	1.164,87 €	47.889,00 €	0,24%	1.331,28 €	2.496,15 €
6	Giesensdorf	5	5	8	18	6,00	0,46%	2.551,62 €	142.276,00 €	0,71%	3.938,37 €	6.489,99 €
7	Gr. Disnack	2	4	2	8	2,67	0,21%	1.164,87 €	80.088,00 €	0,40%	2.218,80 €	3.383,67 €
8	Gr. Sarau	9	9	12	30	10,00	0,77%	4.271,19 €	204.337,39 €	1,02%	5.657,94 €	9.929,13 €
9	Harmsdorf	21	25	25	71	23,67	1,83%	10.151,01 €	298.990,00 €	1,50%	8.320,50 €	18.471,51 €
10	Kittlitz	6	6	9	21	7,00	0,54%	2.995,38 €	232.853,00 €	1,17%	6.489,99 €	9.485,37 €
11	Kulpin	10	13	11	34	11,33	0,88%	4.881,36 €	208.950,00 €	1,05%	5.824,35 €	10.705,71 €
12	Mechow	8	7	7	22	7,33	0,57%	3.161,79 €	109.030,00 €	0,55%	3.050,85 €	6.212,64 €
13	Mustin	40	41	39	120	40,00	3,09%	17.140,23 €	722.536,00 €	3,62%	20.080,14 €	37.220,37 €
14	Pogeez	19	17	27	63	21,00	1,62%	8.986,14 €	624.705,00 €	3,13%	17.362,11 €	26.348,25 €
15	Ratzeburg	950	945	969	2.864	954,67	73,86%	409.701,42 €	14.103.236,00 €	70,61%	391.673,67 €	801.375,09 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	0,00 €	54.725,00 €	0,27%	1.497,69 €	1.497,69 €
17	Schmilau	34	34	31	99	33,00	2,55%	14.144,85 €	596.651,00 €	2,99%	16.585,53 €	30.730,38 €
18	Ziethen	73	72	66	211	70,33	5,44%	30.175,68 €	943.645,00 €	4,72%	26.181,84 €	56.357,52 €
<b>Gesamt</b>		<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>1.312</b>	<b>3.878</b>	<b>1.292,67</b>	<b>100,00%</b>	<b>554.700,00 €</b>	<b>19.972.406,39 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>554.700,00 €</b>	<b>1.109.400,00 €</b>

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2017

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe Ansatz 2017	Summe Nachtrag 2016	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	3.552,90 €	2.939,91 €	6.492,81 €	0,00 €	6.492,81 €	7.708,47 €	-1.215,66 €
2	Bäk	125.298,94 €	54.471,54 €	179.770,48 €	0,00 €	179.770,48 €	187.810,14 €	-8.039,66 €
3	Buchholz	20.133,10 €	11.371,35 €	31.504,45 €	0,00 €	31.504,45 €	28.572,75 €	2.931,70 €
4	Einhaus	39.792,48 €	19.913,73 €	59.706,21 €	0,00 €	59.706,21 €	52.370,78 €	7.335,43 €
5	Fredeburg	4.974,06 €	2.496,15 €	7.470,21 €	0,00 €	7.470,21 €	8.543,74 €	-1.073,53 €
6	Giesensdorf	10.895,56 €	6.489,99 €	17.385,55 €	0,00 €	17.385,55 €	14.063,01 €	3.322,54 €
7	Gr. Disnack	4.974,06 €	3.383,67 €	8.357,73 €	0,00 €	8.357,73 €	9.314,86 €	-957,13 €
8	Gr. Sarau	18.238,22 €	9.929,13 €	28.167,35 €	0,00 €	28.167,35 €	21.855,33 €	6.312,02 €
9	Harmsdorf	43.345,38 €	18.471,51 €	61.816,89 €	0,00 €	61.816,89 €	55.297,66 €	6.519,23 €
10	Kittlitz	12.790,44 €	9.485,37 €	22.275,81 €	0,00 €	22.275,81 €	18.565,57 €	3.710,24 €
11	Kulpin	20.843,68 €	10.705,71 €	31.549,39 €	0,00 €	31.549,39 €	25.567,07 €	5.982,32 €
12	Mechow	13.501,02 €	6.212,64 €	19.713,66 €	0,00 €	19.713,66 €	20.449,17 €	-735,51 €
13	Mustin	73.189,74 €	37.220,37 €	110.410,11 €	0,00 €	110.410,11 €	100.492,37 €	9.917,74 €
14	Pogeez	38.371,32 €	26.348,25 €	64.719,57 €	0,00 €	64.719,57 €	47.448,97 €	17.270,60 €
15	Ratzeburg	1.749.447,96 €	801.375,09 €	2.550.823,05 €	0,00 €	2.550.823,05 €	2.427.085,18 €	123.737,87 €
16	Römnitz	0,00 €	1.497,69 €	1.497,69 €	0,00 €	1.497,69 €	1.360,80 €	136,89 €
17	Schmilau	60.399,30 €	30.730,38 €	91.129,68 €	0,00 €	91.129,68 €	91.170,64 €	-40,96 €
18	Ziethen	128.851,84 €	56.357,52 €	185.209,36 €	0,00 €	185.209,36 €	185.823,49 €	-614,13 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.368.600,00 €</b>	<b>1.109.400,00 €</b>	<b>3.478.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.478.000,00 €</b>	<b>3.303.500,00 €</b>	<b>174.500,00 €</b>



**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2017 - 2020**

**- Verwaltungshaushalt -**

lfd. Nr.	Gemeinde	3.478.000 €	Anteil in %	3.558.800 €	3.668.200 €	3.666.100 €
		2017		2018	2019	2020
1	Albsfelde	6.492,81 €	0,19%	6.643,65 €	6.847,88 €	6.843,96 €
2	Bäk	179.770,48 €	5,17%	183.946,86 €	189.601,52 €	189.492,97 €
3	Buchholz	31.504,45 €	0,91%	32.236,35 €	33.227,32 €	33.208,30 €
4	Einhaus	59.706,21 €	1,72%	61.093,29 €	62.971,34 €	62.935,29 €
5	Fredeburg	7.470,21 €	0,21%	7.643,76 €	7.878,73 €	7.874,22 €
6	Giesensdorf	17.385,55 €	0,50%	17.789,45 €	18.336,31 €	18.325,81 €
7	Gr. Disnack	8.357,73 €	0,24%	8.551,89 €	8.814,79 €	8.809,74 €
8	Gr. Sarau	28.167,35 €	0,81%	28.821,73 €	29.707,73 €	29.690,72 €
9	Harmsdorf	61.816,89 €	1,78%	63.253,00 €	65.197,45 €	65.160,12 €
10	Kittlitz	22.275,81 €	0,64%	22.793,32 €	23.494,00 €	23.480,55 €
11	Kulpin	31.549,39 €	0,91%	32.282,34 €	33.274,72 €	33.255,67 €
12	Mechow	19.713,66 €	0,57%	20.171,64 €	20.791,73 €	20.779,83 €
13	Mustin	110.410,11 €	3,17%	112.975,13 €	116.448,06 €	116.381,40 €
14	Pogeez	64.719,57 €	1,86%	66.223,12 €	68.258,86 €	68.219,79 €
15	Ratzeburg	2.550.823,05 €	73,34%	2.610.083,11 €	2.690.318,89 €	2.688.778,72 €
16	Römnitz	1.497,69 €	0,04%	1.532,48 €	1.579,59 €	1.578,69 €
17	Schmilau	91.129,68 €	2,62%	93.246,78 €	96.113,25 €	96.058,23 €
18	Ziethen	185.209,36 €	5,33%	189.512,10 €	195.337,83 €	195.226,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>3.478.000 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.558.800 €</b>	<b>3.668.200 €</b>	<b>3.666.100 €</b>

**Weitere Unterlagen zum**

**Verwaltungshaushalt 2017 nebst Fortschreibung der Finanzplanung bis 2020**

sowie

**Vermögenshaushalt 2017 mit Investitionsprogramm bis 2020**

→ siehe Unterlagen zum I. Nachtragshaushalt 2016

# Ö 11.2

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 03.11.2016

SR/BeVoSr/396/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Ralf Weindock  
030.03/2017

FB/Aktenzeichen: FB 1/Az.:

## Haushaltsplan 2017; hier: Stellenplan 2017

### Zielsetzung:

Nach den gesetzlichen Vorschriften ist der Stellenplan ein wesentlicher Bestandteil des Haushaltsplanes und daher im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 zu beschließen.

### Beschlussvorschlag:

**1. Der Finanzausschuss empfiehlt** der Stadtvertretung, den Stellenplan 2017 gemäß Entwurf zur Vorlage zu beschließen.

**2. Der Hauptausschuss beschließt,**

a) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit keinem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen.

alternativ:

b) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit folgendem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen:

.....  
.....

**3. Die Stadtvertretung beschließt** auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses - ohne / mit Ergänzung -, den Stellenplan 2017 gemäß Entwurf zur Vorlage.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ralf Weindock am 03.11.2016

Bürgermeister Voß am 03.11.2016

**Sachverhalt:**

Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Kameral) in Verbindung mit § 78 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein ist der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes.

Der im Entwurf beigefügte Stellenplan 2017 beinhaltet gegenüber dem Vorjahr (einschl. I. Nachtragsstellenplan 2016) insbesondere die Ausweisung einer Stelle für eine erforderliche hauptamtliche Geschäftsführung der Volkshochschule Ratzeburg mit einem zeitlichen Umfang von 19,5 Wochenstunden (+0,5 Stelle zu lfd. Nr. 60), so wie es in den Fachausschüssen sowie in der Stadtvertretung auch schon ausführlich erörtert worden ist.

Daneben enthält der Stellenplan 2017 lediglich folgende Anpassungen:

**Zu lfd. Nr. 2:**

Auf Grund des zunehmenden Arbeitsumfanges im Rahmen der Vorzimmerarbeiten, aber auch durch die seit Jahren wahrnehmende Unterstützung des Stadtarchivars (z.B. in Urlaubs- und Krankheitszeiten, einfache Verwaltungsaufgaben etc.), ist eine geringfügige Stundenaufstockung um vier Stunden (+0,10 Stelle) erforderlich (von bisher 35 auf nunmehr 39 Wochenstunden).

Zur Kompensierung des Stundenmehrbedarfes wird gleichzeitig ein noch vorhandener Stundenüberhang bei der Stelleninhaberin zu lfd. Nr. 42 von 5,83 Stunden eingespart (-0,15 Stelle).

**Zu lfd. Nr. 34:**

Gemäß Antrag der Stelleninhaberin erfolgte im Rahmen der Betreuung ihres schulpflichtigen Kindes eine für die Zeit vom 01.11.2016 bis zunächst zum 31.10.2017 befristete Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit um neun Stunden auf zzt. 30 Wochenarbeitsstunden.

**Zu lfd. Nr. 38:**

Gemäß Antrag der Stelleninhaberin erfolgte im Rahmen der Betreuung ihrer Kinder eine Verlängerung der befristeten Stundenreduzierung mit 32 Wochenstunden für die Zeit vom 11.12.2016 bis zunächst zum 10.12.2017.

Die einzelnen Veränderungen sind im Stellenplanentwurf (Teil A) farblich markiert.

Bei Zusammenfassung aller Stundenkontingente und Umrechnung auf Vollzeitstellen ergibt sich gegenüber dem Vorjahr (einschl. I. Nachtragsstellenplan 2016) eine tatsächliche Stellenanhebung um 0,45 Stellen (=17,7 Stunden), mithin gesamt von bisher 75,01 auf nunmehr 75,46 Stellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Personalkosten zu lfd. Nr. 2 in Höhe von rd. 3.600,00 €/Jahr sowie für die hauptamtliche Geschäftsführung der Volkshochschule zu lfd. Nr. 60 in Höhe von rd. 21.800,-- €/Jahr sind in den Personalkosten für 2017 (Sammelnachweis 01) bereits enthalten.

**Anlagenverzeichnis:**

- Teil A) Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2017 (Entwurf vom 03.11.2016)

# Ö 11.2

## Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2017

(Entwurf: 03.11.2016)

Seite: 1

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016										kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit	
		<b><u>Bürgermeister/ Gemeindeorgane</u></b>										
1	1	Bürgermeister	1	-	A 16	1	-	A 16	1	-	A 16	
2	2	Verw.-Angestellte	-	0,9	6	-	0,9	6	-	1	6	Vorzimmer
3	3	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
		<b><u>Fachbereich 1 Zentrale Steuerung und Bürgerdienste</u></b>										
4	4	Oberamtsrat/-rätin	1	-	A 13	-	-	-	1	-	A 13	Fachbereichsleitung/ Büroleitende/r Beamter/in
		<b><u>Fachdienst 1 - Personal/Organisation</u></b>										
5	5	Verw.-Angestellter	-	1	10	-	1	10	-	1	10	Fachdienstleitung
6	6	Verw.-Angestellter	-	1	11	-	1	11	-	1	11	IT-Administrator
7	7	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	zzt. 20 Wochenstunden (befristet bis 31.12.2019)
8	8	Verw.-Angestellte	-	0,5	6	-	0,5	6	-	0,5	6	(19,5 Wochenstunden)
9	9	Stadtamtsfrau	1	-	A 11	-	-	-	1	-	A 11	
10	10	Verw.-Angestellte/r	-	0,5	9	-	-	-	-	0,5	9	IT-Mitarbeiter/in (19,5 W-Std.)
		<b><u>Stadtbücherei</u></b>										
11	11	Diplom-Bibliothekarin	-	0,72	9	-	0,72	9	-	0,72	9	28 Wochenstunden ab 01/2013
12	12	Diplom-Bibliothekarin	-	0,77	9	-	0,77	9	-	0,77	9	30 Wochenstunden ab 01/2017
13	13	Verw.-Angestellte	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
14	14	Verw.-Angestellte	-	0,5	5	-	0,5	5	-	0,5	5	19,5 Wochenstunden

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
		<b><u>Fachdienst 2 - Finanzen</u></b>										
15	15	Amtsrat	1	-	A 12	1	-	A 12	1	-	A 12	Fachdienstleiter
16	16	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	8	-	1	9	Haushaltssachbearb.
17	17	Betriebswirt/in	-	1	11	-	-	-	-	1	11	(Projektsteuerung Doppik)
		<b><u>Steuern und Abgaben</u></b>										
18	18	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	
19	19	Verw.-Angestellte	-	0,51	6	-	0,51	6	-	0,51	6	20 Wochenstunden
		<b><u>Stadtkasse</u></b>										
20	20	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	1	9	-	1	9	Kassenverwalterin
21	21	Verw.-Angestellte	-	0,77	6	-	0,77	6	-	0,77	6	30 W.-Std. ab 03/2011
22	22	Verw.-Angestellte	-	0,77	6	-	0,77	6	-	0,77	6	30 W.-Std. ab 05/2010 (Vollstreckungsaußend.)
		<b><u>Fachdienst Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Migration (ÖSOM)</u></b>										
23	23	Amtsinspektor	1	-	A 9	1	-	A 9	1	-	A 9	Fachdienstleitung (Asyl-/Flüchtlingsaufgaben)
		<b><u>Empfangsbereich</u></b>										
24	24	Verw.-Angestellte	-	0,77	5	-	0,77	5	-	0,77	5	30 Wochenstunden
25	25	Verw.-Angestellter	-	0,5	5	-	0,5	5	-	0,5	5	19,5 Wochenstunden
		<b><u>Ordnungswesen</u></b>										
26	26	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
27	27	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
28	28	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
29	29	Verw.-Angestellter	-	0,75	6	-	0,75	6	-	0,75	6	29,25 Wochenstunden

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
30	30	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
31	31	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
32	32	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
33	33	Verkehrsüberwacherin (Überw. Winterräumpflicht) <u>Einwohnermeldewesen</u>	-	-	-	(zzt. Überwachung der Leinenpflicht für Hunde gem. Stadtverordnung auf geringfügiger Beschäftigungsbasis)						(zzt. 450,-- €-Basis)
34	34	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	zzt. 30 Wochenstunden (01.11.2016-31.10.2017)
35	35	Verw.-Angestellte <b>Fachdienst Personenstandswesen (Standesamt)</b>	-	0,72	6	-	0,72	6	-	0,72	6	28 Wochenstunden
36	36	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
37	37	Verw.-Angestellter <b>Fachdienst Soziales</b>	-	1	8	-	-	-	-	1	8	Neubesetzung ab 07/2016
38	38	Verw.-Angestellte (vom 11.12.2016 bis 10.12.2017 zunächst befristet mit 32 W.-Stunden, danach wieder Vollzeit mit 39 W.-Stunden)	-	1	9	-	1	9	-	1	9	SB-Leitung ab 01/2016 (Zulage bis Stellenbewert.)
39	39	Verw.-Angestellte	-	0,5	9	-	0,5	9	-	0,5	9	zzt. 15 Wochenstunden (19,5 Std. ab 05/2017)
40	40	Verw.-Angestellter	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
41	41	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	SB Wohngeld/BuT
42	42	Verw.-Angestellte	-	0,65	6	-	0,5	6	-	0,5	9	19,5 Wochenstunden
43	43	Verw.-Angestellter	-	0,88	8	-	0,88	-	-	0,88	8	SB Asylbewerber (34,5 Std.)



Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
44	44	Flüchtlingskoordinatorin	-	1	6	-	1	6	-	1	6	zu je 50% für städtische und schulische Belange
45	45	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 9)
46	46	Verw.-Angestellter	-	1	6	-	1	6	-	1	6	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 8)
47	47	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 11)
		<u>Freiwillige Feuerwehr RZ</u>										
48	48	Hauptamtl. Gerätewart	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
		<b>Fachbereich 4 Verwaltung</b>										
49	49	Oberamtsrat	1	-	A 13	1	-	A 13	1	-	A 13	Fachbereichsleiter
		<u>Schule und Sport</u>										
50	50	Verw.-Angestellte	-	0,72	9	-	0,72	9	-	0,72	9	28 Wochenstunden
51	51	Stadtoberinspektorin	1	-	A 10	1	-	A 10	1	-	A 10	35 Wochenstunden
52	52	Bautechniker/-Ingenieur	-	1	10	-	1	10	-	1	10	(zugl. Energienamangement)
53	53	Verw.-Angestellte	-	0,82	6	-	0,82	6	-	0,82	6	32 Wochenstunden
		<u>Lauenb. Gelehrtenschule</u>										
54	54	Schulsekretärin	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
55	55	Schulsekretärin	-	0,77	5	-	0,77	5	-	0,77	5	30 Wochenstunden
56	56	Schulsozialarbeiter	-	1	10	-	1	10	-	1	10	

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
		<u>Jugendpflege</u>										
57	57	Stadtjugendpfleger	-	1	S 15	-	1	S 15	-	1	S 15	
58	58	Erzieher	-	1	S 8b	-	1	S 8b	-	1	S 8b	Abordnung Diakonie (Neubefristung - 31.12.2017)
59	59	Erzieher (19,5 W.-Std.)	-	0,5	S 8b	-	0,5	S 8b	-	0,5	S 8b	Abordnung Diakonie (Neubefristung - 31.12.2017)
60	-	<b>Volkshochschule</b>	-	-	-	-	-	-	-	0,5	6	Hauptamtl. Geschäftsführung
		<u>Kindergarten "Domhof"</u>										
61	60	Kindergartenleiterin	-	1	S 15	-	1	S 15	-	1	S 15	
62	61	Erzieherin	-	0,9	S 8a	-	0,9	S 8a	-	0,9	S 8a	35 Wochenstunden
63	62	Kinderpflegerin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	
64	63	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	Elternzeitvertretung (01.08.2016 - 27.12.2017)
65	64	Erzieherin/stellv. Leiterin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	39 Wochenstunden
66	65	Kinderpflegerin	-	0,68	S 3	-	0,68	S 3	-	0,68	S 3	26,34 Wochenstunden
67	66	Kinderpflegerin	-	0,65	S 8a	-	0,65	S 8a	-	0,65	S 8a	25,33 Wochenstunden (+ 4 Std. Elternzeitvertr.)
68	67	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	
69	68	Erzieherin	-	0,67	S 8a	-	0,67	S 8a	-	0,67	S 8a	26 Wochenstunden (+ 4 Std. Elternzeitvertr.)
70	69	Küchenhilfe	-	0,26	1	-	0,26	1	-	0,26	1	10,13 Wochenstunden
71	70	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	zzt. 31 Wochenstunden (16.07.2016-16.07.2021)
72	71	Erzieherin	-	0,5	S 8a	-	0,5	S 8a	-	0,5	S 8a	19,5 Wochenstunden

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
73	72	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	Elternzeitvertretung (01.07.2016 - 05.04.2017)
74	73	Erzieherin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	
<b>Fachbereich 6 Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften</b>												
75	74	Oberbaurat	1	-	A 14	-	-	-	1	-	A 14	Fachbereichsleitung
76	75	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	
<b>Bauverwaltung/Liegenschaften</b>												
77	76	Verw.-Angestellter	-	1	11	-	1	11	-	1	11	ku nach EG 9
78	77	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
79	78	Verw.-Angestellte	-	0,78	6	-	0,78	6	-	0,78	6	30,4 Wochenstunden
80	79	Bauingenieurin	-	1	10	-	1	10	-	1	10	zzt. 25 Wochenstunden
81	80	Raumpflegerin	-	0,54	2	-	0,54	2	-	0,54	2	21 Wochenstunden
82	81	Raumpflegerin	-	0,55	2	-	0,55	2	-	0,55	2	21,27 Wochenstunden
83	82	Hausmeister	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
<b>Hochbau/Planung/Tiefbau</b>												
84	83	Bauingenieur	-	1	12	-	1	12	-	1	12	
85	84	Bauzeichnerin	-	0,68	6	-	0,68	6	-	0,68	6	26,6 Wochenstunden
86	85	Bauzeichnerin	-	0,47	6	-	0,47	6	-	0,47	6	18,23 Wochenstunden
87	86	Bauingenieur	-	1	12	-	1	12	-	1	12	

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
88	87	Landschaftspfleger (Ing.)	-	1	11	-	1	11	-	1	11	(zu je 50% Hochbau und Tiefbau)
89	88	Bautechniker	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
90	89	<b>Dienstleistungen für Dritte</b> Oberamtsrat	1	-	A 13	1	-	A 13	1	-	A 13	
<b>Gesamtzahl der Planstellen</b>			9	79	-	6	76	-	9	80	-	Lfd. Nr. 11 - 14 Lfd. Nr. 45 - 47 Lfd. Nr. 48 Lfd. Nr. 54 - 56 Lfd. Nr. 57 Lfd. Nr. 58 - 59 Lfd. Nr. 60 Lfd. Nr. 61 - 74
<b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>			9	66,01	-	6	63,51	-	9	66,46	-	
<b>Gesamt :</b>			<b>75,01</b>			<b>69,51</b>			<b>75,46</b>			
<b>Darin enthaltene Planstellen der Einrichtungen:</b>												
Stadtbücherei			-	4	-	-	4	-	-	4	-	
Abordnungen Jobcenter			-	3	-	-	3	-	-	3	-	
Feuerwehr			-	1	-	-	1	-	-	1	-	
Lbg. Gelehrtenschule			-	3	-	-	3	-	-	3	-	
Stadtjugendpflege/OGS			-	1	-	-	1	-	-	1	-	
Abordnungen Diakonie			-	2	-	-	2	-	-	2	-	
Volkshochschule			-	-	-	-	-	-	-	1	-	
städt. Kindergarten			-	14	-	-	14	-	-	14	-	
<b>Gesamtzahl der Stellen</b>			-	28	-	-	28	-	-	29	-	
<b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>			-	23,91	-	-	23,91	-	-	24,41	-	
<b>Gesamt :</b>			<b>23,91</b>			<b>23,91</b>			<b>24,41</b>			
<b>Nachrichtlich:</b>												
Auszubildende			-	1	-	-	1	-	-	1	-	Ausb.-Beginn 01.08.2015
Verwalt.-Fachangestellter			-	-	-	-	-	-	-	2	-	Ausb.-Beginn 01.08.2017

# Ö 11.3

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 03.11.2016

SR/BeVoSr/393/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 11 02/2017

## Haushaltsplan 2017; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

**Zielsetzung:** Mit Beschluss der Haushaltssatzung wird die Verwaltung von der Stadtvertretung ermächtigt, die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze nach Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde zu bewirtschaften.

### **Beschlussvorschlag:**

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die daraus resultierende Haushaltssatzung 2017 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 03.11.2016

Bürgermeister Voß am 03.11.2016

### **Sachverhalt:**

Die Aufstellung der Unterlagen zum Haushaltsplan 2017 erfolgte wie in den Vorjahren nicht mehr budgetorientiert, sondern nach dem herkömmlichen Verfahren. So wurde für jede einzelne Haushaltsstelle des Verwaltungshaushaltes der Bedarf bzw. die voraussichtliche Einnahme ermittelt und per Einzeldruck als Haushaltsvoran-

schlag dem Entwurfshaushalt zugrunde gelegt. Alle Ansätze wurden auf ihre Notwendigkeit und ihre Höhe hin überprüft und wenn möglich angepasst.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Sport hat sich in seiner Sitzung am Do., 06.10.2016 mit den Haushaltsanmeldungen befasst; der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss konnte sich mit den Haushaltsanmeldungen noch nicht befassen, sodass zunächst die angemeldeten Mittelansätze des Fachbereiches im Entwurfshaushalt eingearbeitet sind. Die nächste planmäßige Sitzung ist für Mo., 28.11.2016 vorgesehen.

Ebenfalls befasste sich der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing in seiner Sitzung am 01.11.2016 mit dem Wirtschaftsplan 2017 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe, dessen Planwerte sich ebenfalls auf den städtischen Haushaltsplan auswirken.

Insgesamt ist festzustellen, dass der im I. Nachtragshaushalt 2016 im Finanzplanungsjahr 2017 dargestellte Soll-Fehlbedarf von rd. 566 T€ nicht mehr erzielt werden kann. Das planmäßige Defizit im Verwaltungshaushalt liegt nunmehr bei 1.089.900 €.

Wesentliche Gründe für den Anstieg und größere Ausgabepositionen sind nachfolgend erläutert.

**HHSt.: 020.1509** – Erstattung VBL 0,00 €

*Im Jahr 2016 wurden von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) für die in den Jahren 2013 bis 2015 von den Arbeitgebern gezahlten Sanierungsgelder verzinslich zurückgezahlt. Die Stadt profitierte mit rd. 77 T€. In 2017 entfällt dieser Ansatz.*

**HHSt.: 020.1651** – Erstattung Verw.- und Betriebskosten RZ-WB 360.600,00 €

*Alle für den Eigenbetrieb von der Stadt erbrachten Leistungen werden über Verwaltungskostenbeiträge erstattet. Die entsprechende Neukalkulation weist den vorgenannten Betrag aus.*

**HHSt.: 020.6720** – Erstattung Personalkosten Datenschutzbeauftragter 6.700,00 €

*Kostenanteil an den Personalkosten für die Bestellung einer oder eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg sowie der Stadt Ratzeburg und weiteren Vertragskommunen gem. Beschlussfassungen des Hauptausschusses am 12.09.2016 und der Stadtvertretung vom 26.09.2016.*

**HHSt.: 030.6551** – Kosten für Beratungsleistungen 39.000,00 €

*Die für die Vermögenserfassung und -bewertung veranschlagten Haushaltsmittel des Jahres 2015 in Höhe von 50.000 € wurden in das Haushaltsjahr 2016 übertragen und nicht vollständig verbraucht (Haushaltsausgaberes). Eine nochmalige Übertragung ist gesetzlich nicht vorgesehen, sodass der verbleibende Anteil gemäß Kalkulationsgrundlage veranschlagt wird.*

**HHSt.: 050.6504** – Geschäftsausgaben für Wahlen 20.000,00 €

*Für die anstehenden Wahlen des Schleswig-Holsteinischen Landtages im Mai 2017 und des Bundestages im September 2017 fallen voraussichtlich die vorgenannten Kosten an. Der tatsächlich entstandene Aufwand wird entsprechend von Bund und Land erstattet (HHSt. 050.1610). Es wird davon ausgegangen, dass in 2017 lediglich die Wahlkostenerstattung für die Landtagswahl kassenwirksam verbucht werden kann.*

**HHSt.: 200.7130 u. 7131** – Schulverbandsumlage 2.551.800,00 €

*Finanzielle Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes 2017 gem. Beschlussvorlage über die anteilig von der Stadt Ratzeburg zu tragende Umlagelast.*

**HHSt.: 230.5400** – Bewirtschaftungskosten LG 1.002.400,00 €

*Gemäß ÖPP-Vertrag an den Betreiber der Lauenburgischen Gelehrtenschule zu zahlende Bewirtschaftungskosten inklusive Indexanpassung.*

**UA 4361** – Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen - 129.400,00 €

*Im Unterabschnitt 4361 ausgewiesenes Saldo für die Flüchtlingsbetreuung mit Darstellung der entsprechenden Personalkosten. Aufgrund der stagnierenden Flüchtlingszahlen wird der Ansatz für die Integrationspauschale deutlich gesenkt. Zeitgleich werden bestehende Mietverträge auf etwaige Kündigungsmöglichkeiten überprüft, um die Kosten für Leerstand etc. möglichst gering zu halten.*

**HHSt. 4641-4644.7175** – Betriebskostenzuschüsse KiTa 868.900,00 €

*Gemäß Beschluss des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport vom 28.04.2016 und der Stadtvertretung vom 20.06.2016 zu zahlende Betriebskostenzuschüsse an die Träger der örtlichen Kindertagesstätten.*

**HHSt. 551.5007**– Gebäudeunterhaltung (BBN) 2017 120.000,00 €

*Gemäß Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport vom 06.10.2016 maximal von der Stadt Ratzeburg zur Verfügung zu stellende Haushaltsmittel für die jährliche Baubedarfsnachweisung an der Ruderakademie Ratzeburg. Der Haushaltsansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis der Maßnahmenkatalog dem ASJS zur Beratung vorgelegt wurde. Ebenfalls sind die entsprechenden Zuweisungsanteile des Bundes und Landes (HHSt. 551.1707 und 551.1710) veranschlagt.*

**HHSt. 580.5913**– Kosten für Leistungen Bauhof 741.000,00 €

*Durch allgemeine Kostensteigerungen und erhebliche Flächenzuwächse im Stadtgebiet sind gemäß den Jahresleistungsverträgen für das kommende Jahr die vorgenannten Haushaltsmittel erforderlich.*

**UA 610 – Orts- und Regionalplanung** -251.000,00 €

*Im Unterabschnitt ausgewiesenes Saldo zwischen den veranschlagten Einnahmen und Ausgaben. Maßgeblich für die Höhe sind die im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms anfallenden Kosten für die Beauftragung eines externen Sanierungsträgers mit 75 T€ sowie die Zuführung von Ausgleichsbeträgen an das Sonderkonto aufgrund der in den Jahren 2015 bis 2017 erzielten maßnahmebedingten Einnahmen für drei stadteigene Grundstücke, die privatrechtlich genutzt werden und für die entsprechende Pachteinahmen und Erbbauzinsen vereinnahmt werden. Ebenfalls ist mit Verzugszinsen in Höhe von rd. 10 T€ zu rechnen, die in Folge des nicht rechtzeitigen Einsatzes der abgerufenen Städtebauförderungsmittel anfallen.*

**HHSt. 630.5115 – Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze usw.** 300.000,00 €

*Bereits auf 300.000 € reduzierter Ansatz für den regulären Substanzerhalt der bestehenden Verkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet. Der ursprüngliche Haushaltsvoranschlag des zuständigen Fachbereiches liegt bei 428.500 € und enthält neben dem Grundansatz von 210 T€ unter anderem folgende Unterhaltungsmaßnahmen:*

- *Deckenerneuerung aufgrund Wasserlunkenbildung in den Straßenabschnitten der Posener Straße, Tischlerland, Zittschower Weg, Königsberger Straße sowie Einmündung Bei St. Petri/Schrangenstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 46.000,00 € (Forderung/Wunsch des Seniorenbeirates),*
- *Pflasteraustausch Schweriner Straße in Höhe des Kreuzungsbereiches mit 9.500,00 €,*
- *Asphaltierung Wendehammer Barkenkamp mit 13.500,00 €,*
- *Erneuerung des Klinkerweges um das Rathaus (Barlachblick) mit 47.000,00 €,*
- *anteilige Deckenerneuerung der Möllner Straße/Wedenberg mit 80.000,00 € sowie,*
- *abschnittsweise Deckenerneuerung der Wasserstraße mit 22.500,00 €.*

**HHSt. 701.7156 – Verlustabdeckung** 77.100,00 €

*Für den Betrieb und die Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen zu zahlender Betriebskostenzuschuss an den Eigenbetrieb gemäß Entwurf des Wirtschaftsplans 2017. Durch die Erhöhung zum Vorjahr um 21.500,00 € wird eine Reduzierung des Defizits in der entsprechende Sparte des Eigenbetriebes erreicht.*

**HHSt. 790.6300 – Kosten für Tourismusförderung** 337.300,00 €

*Gemäß Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017 zu zahlender Betriebskostenzuschuss für die Tourismusförderung. Der Anstieg zum Haushaltsansatz des Vorjahres ist u. a. auf die Unterhaltung der Seebadeanstalt an der Schlosswiese, der Übernahme der dortigen Toilettenanlage sowie für allgemeine Kostenanstiege in dem Betriebszweig zurückzuführen. Ebenfalls ist ein Betrag von 19.200,00 € für die Realisation eigener Veranstaltungen enthalten.*



**HHSt. 830.2100** – Gewinnanteile Stadtwerke 252.500,00 €

*Die im Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Ratzeburg GmbH ausgewiesene Brutto-Gewinnausschüttung beläuft sich auf 300.000,00 €. Nach Abzug der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlages verbleibt ein kassenwirksam zu verbuchender Netto-Gewinnanteil von 252.500,00 €.*

**HHSt. 830.7170** – Zuschuss an RMVB (ÖPNV Stadtgebiet) 50.000,00 €

*Zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes von Busverkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr wird derzeit mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg über Ausschreibungsmodalitäten für ein zeitgemäßes Angebot im Stadtverkehr verhandelt. Die Thematik wird in den Sitzungen des Hauptausschusses am 05.12.2016 und abschließend in der Stadtvertretung am 19.12.2016 beraten und voraussichtlich mit einer Präsentation mit Vorstellung über den aktuellen Stand der Vergabe, der zukünftigen Leistungen und der dann eventuell schon feststehenden Kostenanteile der Stadt, fundiert. Die erste Prognose des Kreises hinsichtlich des zu erwartenden Kostenanteils beläuft sich auf rd. 50 T€ und wird als Haushaltsansatz veranschlagt.*

**UA 892**– Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung

*Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 20.06.2016 wurde die o. a. nichtrechtsfähige Stiftung errichtet, die den übernommenen fotografischen Nachlass des Journalisten und Fotografen Hans-Jürgen Wohlfahrt erhalten und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen soll. Das Stiftungsvermögen wird getrennt vom städtischen Haushalt auf einem Sonderkonto geführt.*

**UA 900**– Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 11.662.100,00 €

*Gemäß Haushaltserlass 2017 des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten vom 08.09.2016 ist auf Grundlage der Kenntnisse der jeweiligen Verhältnisse vor Ort eine sorgfältige eigene Schätzung des Gewerbesteueraufkommens vorzunehmen. Anhand der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre und des derzeitigen Anordnungssolls wird von einem Aufkommen in Höhe von 3,8 Mio. € ausgegangen. Die darauf zu zahlende Gewerbesteuerumlage (69 % Umlagesatz) beträgt rd. 709 T€.*

*Des Weiteren sind die Schlüsselzuweisungen auf Basis der Datengrundlagen des Haushaltserlasses kalkuliert worden. Die allgemeinen Schlüsselzuweisungen belaufen sich auf 3.619.400,00 €, die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben auf 1.481.900,00 €.*

*Durch Anstieg des Kreisumlagesatzes auf 38,09% und der gestiegenen Steuerkraft der Stadt ist ein deutlicher Anstieg der Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 632.300,00 € zu verzeichnen; mithin beträgt sie im Jahr 2017 rd. 5,37 Mio. €.*

*Letztendlich ergibt sich im UA 900 ein rechnerischer Überschuss von rd. 11.662 T€.*

**Sammelnachweis 1 – Personalausgaben**

5.065.000,00 €

*Darstellung der Personalkosten im Sammelnachweis 1 mit Veranschlagung der tariflichen Entgelterhöhungen um 2,35% für alle Beschäftigten sowie entstehende Personalkosten durch die Nach- bzw. Neubesetzung vakanter Stellen (u. a. Fachbereichsleitungen 1 und 6 sowie Geschäftsführung Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe). Ebenfalls veranschlagt sind die Kosten für eine hauptamtliche Geschäftsführung der Volkshochschule sowie Kosten für aufzubringende Versorgungsanteile für Beamte. Zu den Gesamtausgaben werden Erstattungen Dritter (u. a. Jobcenter, Eigenbetrieb, Schulverband) in Höhe von rd. 1,0 Mio. € gezahlt. Weitere Erläuterungen sind der Vorlage zum Stellenplan 2017 zu entnehmen.*

Für die investive Haushaltsplanung (Vermögenshaushalt 2017 mit Investitionsprogramm bis 2020) hatten die Bereiche neben den fachlich notwendigen Investitionen z.B. in die Verkehrsinfrastruktur auch die in den Vorjahren bereits verschobenen Sanierungen und Erneuerungen zu beachten. Das Ziel der Verwaltung lag wiederum darin, dass die Höhe der Investitionen und damit die Kreditfinanzierung die Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen im Jahr 2017 nicht übersteigt, um die Neuverschuldung nicht weiter anwachsen zu lassen und damit die Vorgaben der Kommunalaufsichtsbehörde zu erfüllen. Dieses ist im beigefügten Entwurf eingehalten.

Um jedoch die Vielzahl an angemeldeten Investitionen darzustellen und den politischen Gremien diese nicht vorzuenthalten und eine eigene Abwägung bzw. Prioritätensetzung zu ermöglichen, sind nachstehend neben dem im Verwaltungsentwurf enthaltenen Investitionsmaßnahmen auch die aus dem Entwurfshaushalt gestrichenen bzw. in spätere Jahre verschobene Investitionen näher dargestellt.

Ausführungen zu den im Vermögenshaushalt 2017 enthaltenen Investitionen:

**HHSt. 020.9350 – Erwerb von beweglichen Sachen**

8.900,00 €

*Haushaltsmittel für die vorgesehene Neumöblierung der Personalstelle mit feuerhemmenden Personal-Aktenschränken sowie Ersatzbeschaffungen abgängiger Bürodrehstühle und Kleininventar, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 150,00 €/netto übersteigen.*

**HHSt. 020.9351 – Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage**

11.000,00 €

*Jährliches Budget für den Austausch von PC's, Druckern, Monitoren sowie aktiven Komponenten.*

**HHSt. 020.013.9351 – Elektronische Erfassung im Gewerbebereich**

700,00 €

*Gemäß bisheriger Finanzplanung für 2017 vorgesehener Erwerb eines Moduls zur steuerlichen Erfassung von Gewerbean-, ab- und –ummeldungen.*

**HHSt. 020.016.9351** – Erwerb Modul „Anlagenbuchhaltung“ 11.800,00 €

*Für die Einrichtung einer Anlagenbuchhaltung ist der Erwerb eines Moduls für das Finanzsoftwareprogramm mps.NF erforderlich. Die Kosten inklusive Schulungsdienstleistungen betragen rd. 12 T€.*

**HHSt. 020.020.9351** – Erwerb einer neuen Telefonanlage 40.000,00 €

*Mit Ablauf des Jahres 2017 endet endgültig der Service für die bestehende Telefonanlage im Rathaus. Die Kosten für neue Hardware inkl. Einrichtung beziffern sich auf den vorstehenden Betrag.*

**HHSt. 130.9350** – Erwerb von beweglichen Sachen, Feuerwehr 67.400,00 €

*Zwingend erforderliche Beschaffungen von Einsatzbekleidung in Höhe von 16.800 €, Schläuche für Löschwasser mit 1.300 €, Rettungszylinder inkl. Zubehör mit 4.400 € und eines Presslufthammers für den Atemschutzträger (AT) in Höhe von 19.700 €. Des Weiteren werden Tauchgeräte und -zubehör mit 19.000 € sowie ein akkubetriebenes Kombirettungsgerät mit einem Preis von 6.200 € benötigt. Die anteilige Förderung seitens des Kreises beläuft sich voraussichtlich auf 14.400 € (HHSt. 130.3620).*

**HHSt. 130.9350** – Erwerb Digitalfunk 33.000,00 €

*Fortsetzung der Beschaffungsmaßnahme mit entsprechender Veranschlagung der 50%-igen Förderung durch den Kreis (HHSt. 130.3621). Weiterhin im Haushaltsplan enthalten ist der Zuschussbetrag an die DLRG (BOS-Organisation) bei der HHSt. 160.9881 in Höhe von 2.000 €.*

**HHSt. 130.011.9400** – Dachsanierung 65.000,00 €

*Der Auftrag für die Dachsanierung des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg wurde in 2016 erteilt. Letzte Schlussarbeiten und -zahlungen werden in 2017 anfallen.*

**HHSt. 130.012.9350** – Beschaffung Vorausrüstwagen (VRW) 10.000,00 €

*Der Vorausrüstwagen (VRW) der Freiwilligen Feuerwehr hat zwischenzeitlich erhebliche sicherheitsrelevante Mängel. Der Kostenvoranschlag einer Reparatur sieht erforderliche Arbeiten im Gesamtwert von rd. 11.000 € vor. Da der TÜV des VRW im Sommer 2017 endet, besteht unter Umständen die Möglichkeit, ein Fahrzeug kostengünstig vom Kreis Herzogtum Lauenburg zu übernehmen. Das ca. drei Jahre alte Fahrzeug wird derzeit als Notarztwagen genutzt und hat eine Kilometerleistung von rd. 120.000km aufzuweisen.*

**HHSt. 130.013.9350** – Beschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF) 4.000,00 €

*Das vorhandene Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) wurde 1993 beschafft. Eine Ersatzbeschaffung ist für 2018 vorgesehen. Das Ausschreibungsverfahren sollte bereits in 2017 beginnen, um eine rechtzeitige Lieferung in 2018 zu gewährleisten. Die Aus-*

*schreibungskosten für einen externen Dienstleister betragen rd. 8.000 € und wären hälftig in 2017 und 2018 bereitzustellen. Insgesamt beläuft sich das Investitionsvolumen auf 384 T€, zu denen Fördermittel des Kreises und Landes beantragt werden (HHSt. 130.013.3610 und 3620).*

**HHSt. 230.9350** – Erwerb von beweglichen Sachen, LG 25.000,00 €

*Jährlicher Bedarf der Fachschaften für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb von 150,00€/netto (z. B. Smartboards, PC's, Dokumentenkameras usw.).*

**HHSt. 230.9350** – Erwerb von beweglichen Sachen, LG 25.000,00 €

*Jährlicher Bedarf der Fachschaften für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb von 150,00€/netto (z. B. Smartboards, PC's, Dokumentenkameras usw.).*

**HHSt. 231.003.9400** – Sporthallenboden LG 27.000,00 €

*Anteilige Kosten für die zugesagten Qualitätsverbesserungen im Rahmen der Sanierung des Sporthallenbodens der Lauenburgischen Gelehrtenschule gemäß Auftrag der Fa. Strabil.*

**UA 352** – Stadtbücherei 14.800,00 €

*Ausgewiesenes Saldo im Unterabschnitt der Stadtbücherei. Neben dem jährlichen Grundstock für den Erwerb von Büchern und Medien in Höhe von 26.500 €, zu denen entsprechende Zuweisungen des Kreises und des Büchereivereins Schleswig-Holstein gezahlt werden, ist auch die Ersatzbeschaffung eines PC's und der Erwerb zweier Plakat-Pinnwände vorgesehen.*

**HHSt. 4602.008.9400** – Sanierung der WC-Anlagen 36.000,00 €

*Die vorhandene WC-Anlage im Gebäude der Riemannstraße 1 (Nutzung durch OGS) ist altersbedingt abgängig. Eine Komplettsanierung wird angestrebt, für die Kosten in vorgenannter Höhe veranschlagt sind.*

**HHSt. 4602.011.9400** – Akustikmaßnahmen OGS Riemannstraße 25.000,00 €

*Nach nur kurzer Praxiszeit hat sich im Bereich der OGS in der Riemannstraße herausgestellt, dass der Lärmpegel in den Räumlichkeiten für die Nutzer nicht vertretbar ist. Es wird daher empfohlen im Rahmen der Lärmprävention durch akustische Maßnahmen, eine deutliche Verbesserung für alle Nutzer sicherzustellen.*

**HHSt. 4640.9350** – Erwerb von beweglichen Sachen 2.000,00 €

*Vorgesehene Ersatzbeschaffungen von fünf Erzieherstühlen gemäß Kostenvorschlag. Die bisherigen Stühle sind nach zehn Jahren und einigen bereits erfolgten Reparaturen endgültig verschlissen.*

**HHSt. 4641.004.9400 – Anbau Krippengruppe** 370.000,00 €

*Die AWO-Kindertagesstätte „Die Wilde 13“ ist zwingend um eine zusätzliche Krippengruppe zu erweitern. Für die ausschreibungsreife Planung wurden bereits 40.000 € im Haushaltsjahr 2016 bereitgestellt. Mit einer Förderung wird frühestens im Finanzplanungsjahr 2019 gerechnet.*

**HHSt. 4641.005.9400 – Erneuerung Fußbodenbeläge** 22.500,00 €

*Die mittlerweile über 20 Jahre alten Fußbodenbeläge in der AWO-Kindertagesstätte sind abgängig. Sie entsprechen teilweise nicht mehr den hygienischen Anforderungen, sodass eine komplette Erneuerung der Bodenbeläge erforderlich ist. Aus organisatorischen Gründen wird eine Umsetzung der Maßnahme in zwei Bauabschnitten empfohlen. Für die rd. 600m<sup>2</sup> große Fläche werden Kosten in Höhe von insgesamt 45.000 € veranschlagt (je zur Hälfte in 2017 und 2018).*

**HHSt. 468.9350 – Erwerb von Spielgeräten** 20.000,00 €

*Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf den städtischen Spielplätzen wird die vorgenannte Gesamtsumme benötigt. Viele Spielgeräte sind derzeit 15-20 Jahre alt.*

**UA 580 – Erwerb von Papierkörben und Sitzbänken** 10.000,00 €

*Vorgesehene Ersatzbeschaffungen von Papierkörben und Sitzbänken für das gesamte Stadtgebiet.*

**HHSt. 610.9407 – Ortsplanung** 30.000,00 €

*In 2017 stehen verschiedene städtebauliche Projekte an bzw. müssen fortgeführt werden. Als wichtige Projekte sind u. a. die Bebauungspläne für die Bereiche „Am Güterbahnhof“, „südöstliche Insel“ und „Gewerbegebiet Neuvorwerk“ zu nennen.*

**HHSt. 610.003.9402 – Städtebauförderungsmaßnahmen** 1.427.100,00 €

*Die angemeldeten Mittel sind die Summe aus den Zuweisungen des Bundes (HHSt. 610.003.3600), des Landes (HHSt. 610.003.3610) sowie des aufzubringenden Eigenanteils der Stadt zzgl. der vor Mittelabruf zu zahlenden Verwaltungsgebühren an die Investitionsbank Schleswig-Holstein. Es kumulieren die Programmjahre 2011 bis 2016, für die entsprechende Förderbescheide vorliegen*

**HHSt. 610.005.9402 – Städtebauförderungsmaßnahmen „Domhof“** 121.800,00 €

*Die angemeldeten Mittel sind die Zuweisungen des Bundes (HHSt. 610.005.3600), die sich mit den Landesmitteln (HHSt. 610.005.3610) und den aufzubringenden Eigenmitteln der Stadt ergänzen. Für das Programmjahr 2015 liegt ein Förderbescheid vor. Die Beantragung weiterer Mittel kann nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen erfolgen.*

**HHSt. 620.9823** – Rückzahlung Kreismittel 11.500,00 €

*Für den Neubau von öffentlich geförderten Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau in Ratzeburg wurden in der Vergangenheit diversen Bauherren kommunale Baudarlehen durch die Stadt Ratzeburg gewährt. Gleichzeitig hat sich der Kreis Herzogtum Lauenburg mit Kreiszuweisungen zur teilweisen Finanzierung der Baumaßnahmen im Rahmen der Projektförderung mit rückzahlbaren Zuweisungen als Anteilsfinanzierung i. H. v. 50% beteiligt.*

**HHSt. 630.051.3510** – Ausbaubeiträge 389.000,00 €

*Neuveranschlagung der zu vereinnahmenden Ausbaubeiträge für die Südliche Sammelstraße (IV. und V. Bauabschnitt). Die vorhandenen Haushaltsreste aus 2015 sind im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 in Abgang zu stellen und belasten damit das Jahresrechnungsergebnis.*

**HHSt. 630.088.9500** – Behindertenparkplätze 20.000,00 €

*Optimierung der barrierefreien Parkmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Anforderungen.*

**HHSt. 670.9600** – Erneuerung abgängiger Straßenbeleuchtung 40.000,00 €

*Teilweise Modernisierung der vorhandenen Straßenbeleuchtung durch effiziente und kostensparende Lösungen.*

**HHSt. 690.002.9400** – Maßnahmen zum Uferschutz 5.000,00 €

*Investive Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an den Uferbereichen im Stadtgebiet, u. a. Küchensee, Ratzeburger See sowie in Teilbereichen des Königs- und Kleinbahndammes.*

**HHSt. 880.3400** – Erlöse aus Grundstückverkäufen 30.000,00 €

*Voraussichtliche Einnahmen aus Grundstückverkäufen (Erbbau, Reststreifen u.a.)*

Ausführungen zu allen im Vermögenshaushalt 2017 angemeldeten, aber **nicht enthaltenen** Investitionen (gänzliche Streichung oder Neuveranschlagung in Folgejahren):

**HHSt. 020.017.9350** – Technik Ratssaal 25.000,00 €  
*von 2017 auf 2019 verschoben*

*Ursprünglich in der Finanzplanung für 2017 dargestellte Investitionskosten für den Erwerb diverser technischer Ausstattung (Mikrofonanlage, Beamer) sowie Verbesserung der Akustik im Ratssaal nebst Zuschauerraum.*

**HHSt. 020.019.9400** – Energetische Sanierung Rathaus 5.000,00 €  
von 2017 auf 2018 verschoben

*Ursprünglich in der Finanzplanung für 2017 dargestellte Kosten für eine fachtechnische Messung der Luftdichtigkeit des Rathausdaches. Die Kosten werden nunmehr zusätzlich zu den Kosten für die Konzeption von 10.000 € in 2018 dargestellt. Das Gesamtinvestitionsvolumen in den Jahren 2018 und 2019 beläuft sich mithin auf 45.000 €.*

**HHSt. 352.9400** – Energetische Sanierung Stadtbücherei 5.000,00 €  
von 2017 auf 2018 verschoben

*Komplettveranschlagung der Kosten für eine energetische Sanierung der Stadtbücherei in 2018 mit Kosten in Höhe von 35.000 €.*

**HHSt. 560.002.9500** – Tennenlaufbahn Riemannsportplatz 100.000,00 €  
von 2017 auf 2019 verschoben

*Aufgrund eines Gutachtens aus dem Jahre 1999 wird jährlich der Bedarf für die vollständige Erneuerung der umlaufenden Tennenlaufbahn des Riemannsportplatzes mit entsprechenden Preisanpassungen angemeldet. Die Maßnahme konnte bis dato nicht realisiert werden.*

**HHSt. 630.033.9500** – Uferpromenade Reeperbahn 110.000,00 €  
von 2017 auf 2019 verschoben

*Die Mittel wurden bereits im Jahr 2012 auf Empfehlung des Bauausschusses zum Haushalt angemeldet, jedoch aus Finanzierungsgründen zurückgestellt. Die Sanierung der Uferpromenade wird derzeit mit den o. a. Betrag beziffert.*

**HHSt. 630.069.9500** – Radwegesanierung 189.000,00 €  
von 2017 auf 2019 verschoben

*Fortsetzung der abschnittsweisen Sanierung des außerörtlichen Radweges in der Möllner Straße mit Gesamtkosten in vorgenannter Höhe. Die Radwegdecke ist komplett zu erneuern, da das Wurzelwerk sowie Frostschäden die Fahrbahnoberfläche vielfach durchbrochen hat.*

**HHSt. 630.090.9500** – Parkplätze Barkenkamp 21.000,00 €  
aus 2017 gestrichen

*Angemeldeter Bedarf für die Einrichtung von zusätzlichen Parkplätzen auf der Freifläche Barkenkamp.*

**HHSt. 630.091.9500** – Neuordnung Busumfahrt Krankenhaus 480.000,00 €  
aus 2017 und 2018 gestrichen

*Barrierefreier Ausbau der Busumfahrt am Krankenhaus mit Einrichtung von Buswartehäusern, Leiteinrichtungen und Straßenbau. Für 2017 wurde ein Bedarf von 60.000 €, für 2018 ein Bedarf von 420.000 € angemeldet.*

**HHSt. 630.092.9400** – Bushaltestelle Königsdamm 40.000,00 €  
*aus 2017 gestrichen*

*Wunsch des Seniorenbeirates zur Errichtung eines Buswartehäuschens auf der Südseite des Königsdamms. Für die barrierefreie Installation werden Kosten in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Eine Förderung seitens des Landes (GVFG-Mittel) wären mit maximal 16.500 € zu beziffern.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

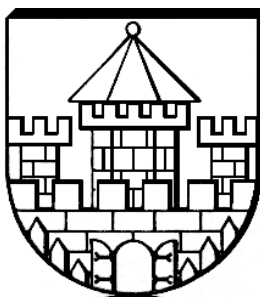
**Anlagenverzeichnis:**

Entwurfshaushalt mit

- Haushaltssatzung
- Verwaltungshaushalt 2017
- Vermögenshaushalt 2017 mit Fortschreibung bis 2020

**mitgezeichnet haben:**





Stadt Ratzeburg

*Haushaltssatzung*  
*Haushaltsplan*  
2017

*(Entwurf zum Finanzausschuss am 15.11.2016)*

**Haushaltssatzung**  
**der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 77 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 19. Dezember 2016 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde vom \_\_.\_\_\_\_\_. 2016- folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

**Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird**

**1. im Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme	auf	24.091.900,00 €
in der Ausgabe	auf	25.181.800,00 €

und

**2. im Vermögenshaushalt**

in der Einnahme	auf	3.544.800,00 €
in der Ausgabe	auf	3.544.800,00 €

**festgesetzt.**

**§ 2**

**Es werden festgesetzt:**

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	968.700,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	0,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	6.000.000,00 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	auf	75,46 Stellen.

### § 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 65 GO i.V.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,00 Euro.  
Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Stadtvertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

Ratzeburg, \_\_.\_\_.\_\_\_\_\_

Stadt Ratzeburg

VoB  
Bürgermeister

**Verwaltungshaushalt - 2017 (Entwurf)**Fehlbedarf/-betrag: **-164.330,05** **-333.900,00** **-1.089.900,00**

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
<b>UA 000</b>	<b>Gemeindeorgane</b>			
000 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	65.718,20	66.100,00	65.000,00
000 4100	Bezüge der Beamten	83.267,11	85.500,00	87.100,00
000 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	82.430,22	84.200,00	89.600,00
000 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	29.727,00	32.300,00	32.900,00
000 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	6.527,62	6.900,00	6.300,00
000 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	16.888,45	16.400,00	17.500,00
000 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	4.713,31	5.500,00	5.000,00
000 6012	Sachkosten "Behindertenbeauftragte"	0,00	900,00	900,00
000 6022	Sachkosten Seniorenbeirat	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>289.271,91</b>	<b>297.900,00</b>	<b>304.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-289.271,91</b>	<b>-297.900,00</b>	<b>-304.400,00</b>
<b>UA 020</b>	<b>Fachbereich Zentrale Dienste</b>			
020 1400	Miete Büroräume Rathaus (Wirtsch.Betriebe)	24.629,10	25.500,00	25.500,00
020 1402	Ersätze Betriebskosten Wirtsch.Betriebe)	6.810,48	6.900,00	6.900,00
020 1500	Erstattung Fernsprech-/Postgebühren	109,55	100,00	100,00
020 1509	Erstattung VBL	11.040,91	76.900,00	0,00
020 1510	vermischte Einnahmen	5,00	0,00	0,00
020 1633	Erstattung Verw.-Kosten vom Schulverband	389.600,00	413.400,00	434.800,00
020 1640	Arzneimittelrabatte von der VAK Schl.-H.	653,36	200,00	300,00
020 1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	354.410,66	344.500,00	360.600,00
020 1652	Erstattung Verwaltungskosten (BuT)	5.197,29	7.300,00	5.200,00
020 1656	Kostenerstattung Bezügerechnung (RZ-WB)	4.800,00	4.800,00	4.800,00
020 4100	Bezüge der Beamten	43.051,30	31.800,00	102.000,00
020 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200.042,33	179.400,00	250.100,00
020 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	25.030,00	30.100,00	53.200,00
020 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	15.742,49	16.000,00	17.200,00
020 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	41.558,37	35.600,00	49.700,00
020 4500	Beihilfen	7.071,56	12.400,00	23.500,00
020 4600	Personal-Nebenausgaben	1.530,81	1.500,00	1.500,00
020 5001	kleine Bauunterhaltung Hausmeister	385,82	500,00	500,00
020 5006	Gebäudeunterhaltung Rathaus U. d. Linden	25.858,50	135.700,00	50.000,00
020 5011	Unterhaltung Außenanlagen	870,69	2.800,00	2.800,00
020 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.503,15	1.500,00	1.200,00
020 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	52.088,16	57.900,00	55.700,00
020 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	7.811,27	6.500,00	6.500,00
020 5302	Miete Büromaschinen	10.778,93	11.500,00	11.800,00
020 5315	Leasingkosten Dienstfahrzeuge	9.059,95	14.000,00	15.000,00
020 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	42.428,87	48.000,00	35.000,00
020 5412	Reinigungskosten	8.286,77	10.300,00	9.500,00
020 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	8.958,85	9.500,00	9.500,00
020 5435	Aktenvernichtung	386,75	400,00	400,00
020 5500	Haltung von Fahrzeugen	5.606,98	6.600,00	6.000,00
020 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	772,18	1.500,00	1.500,00
020 5915	Umzugskosten	0,00	3.500,00	0,00
020 6400	Versicherungen	24.600,20	31.400,00	27.000,00
020 6401	Versicherung EDV-Anlage	479,62	500,00	500,00
020 6500	Geschäftsausgaben	7.534,32	7.000,00	7.500,00
020 6501	Geschäftsausgaben Druckerei	1.397,60	4.500,00	4.700,00
020 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	5.450,31	7.000,00	7.000,00
020 6506	EDV-Programmbetreuung	19.668,00	29.800,00	26.800,00
020 6510	Bücher und Zeitschriften	8.738,69	8.700,00	9.300,00
020 6520	Postgebühren (Briefporto)	19.751,27	23.000,00	23.000,00
020 6522	Fernmeldegebühren	31.757,17	32.200,00	32.200,00
020 6524	Rundfunkbeiträge	1.268,52	1.300,00	1.300,00
020 6530	Bekanntmachungskosten	13.809,91	15.200,00	7.500,00
020 6540	Reisekosten	1.094,43	1.500,00	1.500,00
020 6541	Wegstreckenentschädigung	1.493,10	1.100,00	1.100,00
020 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	7.785,95	5.500,00	9.800,00
020 6559	Prüfung Elektrogeräte	0,00	1.300,00	1.500,00
020 6609	Beitrag kommunale Beihilfekasse	4.360,80	3.100,00	2.400,00
020 6610	Mitgliedsbeiträge	14.792,04	15.300,00	15.300,00
020 6611	Vermischte Ausgaben	250,00	200,00	300,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
020 6720	Erstattung Personalkosten Datenschutzbeauftragte/r Kreis	0,00	0,00	6.700,00
020 6725	Kostenerstattung Bezügeberechnung	17.598,00	17.300,00	21.400,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>797.256,35</b>	<b>879.600,00</b>	<b>838.200,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>690.653,66</b>	<b>822.900,00</b>	<b>909.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>106.602,69</b>	<b>56.700,00</b>	<b>-71.200,00</b>
<b>UA 022</b>	<b>Personalamt (Pensionäre u.a./Alters-TZ)</b>			
022 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.889,42	30.600,00	32.800,00
022 4300	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	81.719,00	75.600,00	141.300,00
022 4301	Versorgungsanteile für Pensionäre (Dienstherrenanteil)	42.303,22	38.000,00	72.000,00
022 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.559,86	2.500,00	2.300,00
022 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.202,22	6.100,00	6.500,00
022 4500	Beihilfen	48.240,91	85.200,00	44.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>192.914,63</b>	<b>238.000,00</b>	<b>299.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-192.914,63</b>	<b>-238.000,00</b>	<b>-299.400,00</b>
<b>UA 030</b>	<b>Fachbereich Finanzen</b>			
030 2612	Mahngebühren PK (kassenintern)	35.911,88	35.000,00	35.000,00
030 2613	Mahngebühren (Sachkonto)	7.839,53	10.500,00	8.000,00
030 4100	Bezüge der Beamten -neu-	53.400,34	54.400,00	52.000,00
030 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	137.484,34	146.200,00	203.300,00
030 4300	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	24.024,00	26.100,00	26.600,00
030 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.852,67	12.100,00	14.300,00
030 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	27.981,79	29.000,00	40.500,00
030 6551	Kosten f. Beratungsleistungen (Vermögenserfassung u. -bewertung)	50.000,00	0,00	39.000,00
030 6580	Kontogebühren	9.003,91	8.500,00	9.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>43.751,41</b>	<b>45.500,00</b>	<b>43.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>312.747,05</b>	<b>276.300,00</b>	<b>384.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-268.995,64</b>	<b>-230.800,00</b>	<b>-341.700,00</b>
<b>UA 034</b>	<b>Steuerverwaltung</b>			
034 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	59.033,23	64.700,00	59.600,00
034 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.705,95	5.400,00	4.200,00
034 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	11.623,93	12.900,00	11.900,00
034 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	74,00	200,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>75.437,11</b>	<b>83.200,00</b>	<b>75.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-75.437,11</b>	<b>-83.200,00</b>	<b>-75.800,00</b>
<b>UA 035</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung</b>			
035 1000	Verwaltungsgebühren	500,00	1.000,00	1.000,00
035 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200.343,27	188.100,00	215.500,00
035 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	15.225,05	15.500,00	15.000,00
035 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	37.770,29	37.300,00	42.900,00
035 6530	Bekanntmachungskosten	356,17	500,00	500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>500,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>253.694,78</b>	<b>241.400,00</b>	<b>273.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-253.194,78</b>	<b>-240.400,00</b>	<b>-272.900,00</b>
<b>UA 050</b>	<b>Standesamt, Statistik, Wahlen</b>			
050 1000	Verwaltungsgebühren	34.087,50	32.500,00	33.000,00
050 1300	Verkaufserlöse (Stambbücher)	1.150,50	1.400,00	1.200,00
050 1510	Vermischte Einnahmen	120,00	100,00	100,00
050 1610	Erstattung Wahlkosten	0,00	0,00	5.000,00
050 4100	Bezüge der Beamten	40.369,18	0,00	0,00
050 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	108.772,09	136.800,00	154.000,00
050 4300	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	17.890,00	0,00	0,00
050 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	8.981,80	11.400,00	10.900,00
050 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	21.903,23	27.200,00	30.600,00
050 5719	Beschaffung Familienstambbücher	1.359,31	1.500,00	1.300,00
050 5720	Ausschmückung der Trauzimmer (Blumen u.a.)	84,78	200,00	200,00
050 6504	Geschäftsausgaben für Wahlen	-71,65	100,00	20.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>35.358,00</b>	<b>34.000,00</b>	<b>39.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>199.288,74</b>	<b>177.200,00</b>	<b>217.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-163.930,74</b>	<b>-143.200,00</b>	<b>-177.700,00</b>
<b>UA 080</b>	<b>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</b>			
080 1118	Benutzungsentgelte Behördenparkplatz	3.709,00	3.800,00	4.000,00
080 1657	Kostenerstattung arbeitsmediz. Betreuung	1.559,99	1.800,00	1.800,00
080 1658	Erstattung sicherh.-techn. Betreuung	1.583,36	1.500,00	1.500,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
080 5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	5.000,00	2.100,00
080 5134	Unterhaltung/Wartung Schrankenanlage Behördenparkplatz	213,68	300,00	500,00
080 5316	Mietkosten Verwaltungsräume (Am Markt 6)	0,00	9.000,00	22.000,00
080 5317	Betriebskosten Verwaltungsräume (Am Markt 6)	0,00	3.000,00	7.000,00
080 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	0,00	0,00	3.000,00
080 5412	Reinigungskosten	0,00	0,00	10.500,00
080 5620	Fortbildung des Personals	25.893,94	30.000,00	33.000,00
080 5623	Ausbildung des Personals	3.569,37	2.200,00	1.600,00
080 5625	EDV-Fortbildung	4.000,00	9.600,00	4.000,00
080 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	7.082,07	6.800,00	6.800,00
080 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	3.367,15	3.400,00	3.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.852,35</b>	<b>7.100,00</b>	<b>7.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>44.126,21</b>	<b>69.300,00</b>	<b>94.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-37.273,86</b>	<b>-62.200,00</b>	<b>-86.700,00</b>
<b>UA 081</b>	<b>Personalrat</b>			
081 5620	Fortbildung des Personals	3.807,33	6.000,00	6.000,00
081 6500	Geschäftsausgaben	345,48	300,00	300,00
081 6540	Reisekosten	1.546,10	200,00	200,00
081 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	100,00	100,00
081 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	200,00	200,00	200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.898,91</b>	<b>6.800,00</b>	<b>6.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-5.898,91</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>-6.800,00</b>
<b>UA 110</b>	<b>öffentliche Ordnung</b>			
110 1000	Verwaltungsgebühren EMA	76.857,62	81.700,00	80.000,00
110 1001	Schiedsmannsgebühren	40,00	100,00	100,00
110 1002	Verwaltungsgebühren verkehrsrechtl. Anordnungen/Ausn.-Genehmigungen	2.805,00	2.500,00	2.800,00
110 1003	Verwaltungsgebühren Sondernutzung	6.400,00	6.000,00	6.000,00
110 1004	Verwaltungsgebühren Gewerbe	7.041,85	7.000,00	6.000,00
110 1005	Verwaltungsgebühren Fischereiangelegenheiten	5.850,50	5.600,00	6.000,00
110 1006	Sonstige Verwaltungsgebühren	1.296,46	0,00	100,00
110 1301	Erlöse aus Fundsachen	180,89	500,00	300,00
110 1400	Nutzungsentgelte Wertstoffsammelbehälter (Container-Standorte)	1.080,00	1.000,00	1.000,00
110 1510	Einnahmen Bewohnerparkausweise	6.038,00	5.200,00	5.500,00
110 2600	Buß- und Zwangsgelder	1.432,45	400,00	1.500,00
110 2601	Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten	176.441,02	175.000,00	180.000,00
110 2602	Verwarnungs- und Bußgelder (WoGG)	900,00	200,00	200,00
110 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	234.706,19	273.000,00	222.300,00
110 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	20.052,76	22.400,00	15.800,00
110 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	46.976,57	54.600,00	45.200,00
110 5000	Gebäudeunterhaltung Hundezwingeranlage	497,07	500,00	500,00
110 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	800,00	1.300,00
110 5202	Unterhaltung Rettungsgeräte	835,00	100,00	100,00
110 5600	Dienst- und Schutzkleidung	840,63	1.800,00	2.500,00
110 5705	Rattenbekämpfung	4.344,73	4.500,00	4.000,00
110 5723	Immissionsuntersuchung	0,00	200,00	200,00
110 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	1.798,80	2.000,00	2.000,00
110 6010	Sachausgaben Schiedsmann	93,00	100,00	100,00
110 6507	Kosten für Reisepässe und Pers.-Ausweise	49.956,18	50.300,00	50.300,00
110 6509	Verwaltungskosten OWiG	2.849,15	3.000,00	2.500,00
110 6520	Postgebühren (Briefporto) ruhender Verkehr	8.126,32	15.000,00	16.500,00
110 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	202,30	100,00	1.000,00
110 6611	Vermischte Ausgaben	14,99	100,00	100,00
110 6700	Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten	3.683,72	4.400,00	4.500,00
110 6710	Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten Fischereiangelegenheiten	4.223,00	3.500,00	4.500,00
110 7002	Zuschuss Tierauffangstelle	32.500,00	37.000,00	37.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>286.363,79</b>	<b>285.200,00</b>	<b>289.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>411.700,41</b>	<b>473.400,00</b>	<b>410.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-125.336,62</b>	<b>-188.200,00</b>	<b>-120.900,00</b>
<b>UA 130</b>	<b>Brandschutz</b>			
130 1620	Erstattungen Feuerwehreinsätze	23.282,25	9.000,00	9.000,00
130 1621	Erstattungen Löschhilfe	1.769,58	3.400,00	3.400,00
130 1760	Spenden	58,31	0,00	0,00
130 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	4.405,54	4.400,00	4.500,00
130 4102	Dienstjubiläen FF-Mitglieder	427,69	700,00	700,00
130 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34.433,15	36.500,00	36.800,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
130 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.712,91	3.100,00	2.700,00
130 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	7.012,65	7.300,00	7.400,00
130 5002	Gebäudeunterhaltung neue Feuerwache	22.509,87	50.000,00	35.000,00
130 5107	Unterhaltung/Wartung Reinigungsmaschinen	0,00	1.000,00	1.000,00
130 5203	Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung	12.688,03	25.000,00	25.000,00
130 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	21.410,58	28.000,00	28.000,00
130 5412	Reinigungskosten	6.850,23	10.800,00	8.500,00
130 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	6.684,10	7.000,00	7.000,00
130 5500	Haltung von Fahrzeugen	37.482,72	35.000,00	35.000,00
130 5600	Dienst- und Schutzkleidung Gerätewart	194,52	200,00	200,00
130 5621	Aus- und Fortbildung	4.581,74	7.600,00	9.900,00
130 5622	Aus- und Fortbildung Jugendwehr	197,00	400,00	400,00
130 5701	Ausgaben für Jubiläen usw.	0,00	10.800,00	0,00
130 5707	Löschmittel und Ölbinder	0,00	1.500,00	1.500,00
130 5708	Kosten für Untersuchungen	1.986,64	2.500,00	2.500,00
130 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	800,00	800,00
130 6400	Versicherungen	29.586,47	31.800,00	32.000,00
130 6522	Fernmeldegebühren	3.740,17	3.300,00	3.300,00
130 6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	58,31	0,00	0,00
110 6611	Vermischte Ausgaben	70,44	100,00	100,00
130 6753	Erstatt. von Personalausgaben (Verdienstausfall)	0,00	800,00	800,00
130 7003	Zuschuss Kameradschaftskasse	1.000,00	1.000,00	1.000,00
130 7132	Umlagen Kreisfeuerwehrverband	4.796,63	5.000,00	5.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>25.110,14</b>	<b>12.400,00</b>	<b>12.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>202.829,39</b>	<b>274.600,00</b>	<b>249.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-177.719,25</b>	<b>-262.200,00</b>	<b>-236.700,00</b>
<b>UA 140</b>	<b>Katastrophenschutz</b>			
140 5103	Unterhaltung Notversorgungsbrunnen	242,38	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>242,38</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-242,38</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
<b>UA 200</b>	<b>Allgemeine Schulverwaltung</b>			
200 4100	Bezüge der Beamten	63.996,62	60.100,00	61.300,00
200 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	119.479,14	128.700,00	135.500,00
200 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	29.424,00	19.600,00	26.600,00
200 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.524,60	10.500,00	9.500,00
200 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	24.094,61	25.500,00	27.000,00
200 7130	Schulverbandsumlage, Schullast	1.727.251,70	1.803.600,00	1.749.500,00
200 7131	Schulverbandsumlage, Schulbaulast	612.929,28	678.800,00	802.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>2.586.699,95</b>	<b>2.726.800,00</b>	<b>2.811.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-2.586.699,95</b>	<b>-2.726.800,00</b>	<b>-2.811.700,00</b>
<b>UA 211</b>	<b>Grundschulen (zwei Schulen)</b>			
211 7134	Schulkostenbeiträge	42.038,55	68.000,00	60.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>42.038,55</b>	<b>68.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-42.038,55</b>	<b>-68.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>
<b>UA 230</b>	<b>Lauenburgische Gelehrtenschule</b>			
230 1510	Teilnehmerbeiträge	842,50	1.500,00	100,00
230 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	834.900,00	848.300,00	856.400,00
230 1630	Erstattung vom Schulverband (Schulsozialarbeit)	34.006,94	20.100,00	0,00
230 1650	Erstattung Verwaltungskosten	278,50	1.000,00	100,00
230 1674	Erstattung Wartungskosten Küchenausstattung	5.754,61	6.500,00	6.500,00
230 1710	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)	32.532,78	31.700,00	30.000,00
230 1721	Erstattung Kreis (für ÖPP LG)	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
230 1724	Zuweisung des Kreises (Verpflegungskosten)	210,00	500,00	500,00
230 1725	Zuweisung Kreis für Projekte	1.569,98	6.200,00	100,00
230 1760	Spenden	0,00	100,00	100,00
230 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	113.780,40	120.400,00	122.000,00
230 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.016,67	9.900,00	8.600,00
230 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	22.656,99	23.900,00	24.300,00
230 5023	Unterhaltung/Wartung Küchenausstattung	9.213,75	12.500,00	12.500,00
230 5024	Unterhaltung/Wartung Klimaanlage Serverraum	222,59	500,00	500,00
230 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	4.546,84	5.000,00	5.000,00
230 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	25.088,40	24.700,00	24.500,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
230 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	3.125,77	5.000,00	3.700,00
230 5302	Miete Büromaschinen	13.637,40	13.700,00	14.400,00
230 5370	Kosten für ÖPP-Raten	1.432.693,20	1.432.700,00	1.432.700,00
230 5400	Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Wasser/Abw.)	954.023,29	963.300,00	1.002.400,00
230 5430	Bewachungskosten Schulgebäude	7.903,80	8.000,00	8.500,00
230 5620	Fortbildung des Personals	0,00	500,00	500,00
230 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	0,00	500,00	1.000,00
230 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	1.652,62	1.600,00	1.700,00
230 5714	Benutzung Hallenbad	18.348,50	23.000,00	20.000,00
230 5724	Benutzung Ruderakademie	1.790,00	1.800,00	1.800,00
230 5760	Lernmittel	36.659,47	37.000,00	37.000,00
230 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	573,45	500,00	500,00
230 5820	Lehrmittel	34.770,41	35.000,00	35.000,00
230 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	1.175,31	2.500,00	1.200,00
230 5912	Sonstige Betriebsausgaben	275,25	200,00	200,00
230 6014	Sachkosten Austauschschüler/innen	0,00	500,00	500,00
230 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	210,00	500,00	500,00
230 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	2.605,91	8.300,00	500,00
230 6400	Versicherungen	49.846,13	48.800,00	50.000,00
230 6500	Geschäftsausgaben	10.989,60	12.000,00	12.000,00
230 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	4.407,43	8.500,00	6.500,00
230 6520	Post- und Fernmeldegebühren	6.541,93	6.600,00	7.500,00
230 6542	Reisekosten Schulsozialarbeit	0,00	200,00	200,00
230 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	5.000,00	8.000,00
230 6558	Drogen-/Suchtprävention	5.560,00	6.000,00	6.000,00
230 6559	Prüfung Elektrogeräte	6.782,05	7.000,00	7.500,00
230 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	329,21	400,00	400,00
230 6611	Vermischte Ausgaben	69,38	500,00	500,00
230 7134	Schulkostenbeiträge	18.417,56	21.600,00	18.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>1.910.095,31</b>	<b>1.915.900,00</b>	<b>1.893.800,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>2.796.913,31</b>	<b>2.848.100,00</b>	<b>2.876.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-886.818,00</b>	<b>-932.200,00</b>	<b>-982.300,00</b>
<b>UA 231</b>	<b>Sportplatz Lauenburgische Gelehrtenschule</b>			
231 1400	Mieten, Pachten	4.870,00	5.200,00	5.300,00
231 1402	Ersätze Betriebskosten	1.787,71	2.400,00	2.400,00
231 1631	Kostenanteil Schulverband Sportplatznutzung	4.881,37	6.100,00	4.000,00
231 1676	Kostenanteil Dritter Sportplatznutzung	1.983,24	1.900,00	1.900,00
231 5000	Gebäudeunterhaltung	9.168,16	10.000,00	10.000,00
231 5104	Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald	11.332,57	20.000,00	20.000,00
231 5203	Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung	0,00	500,00	500,00
231 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	-2.049,63	17.000,00	15.000,00
231 5412	Reinigungskosten (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	3.812,08	4.200,00	4.500,00
231 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	13.961,86	14.000,00	15.500,00
231 5430	Bewachungskosten	3.972,60	4.000,00	4.500,00
231 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	54.299,25	55.800,00	56.700,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>13.522,32</b>	<b>15.600,00</b>	<b>13.600,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>94.496,89</b>	<b>125.500,00</b>	<b>126.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-80.974,57</b>	<b>-109.900,00</b>	<b>-113.100,00</b>
<b>UA 270</b>	<b>Sonder-/Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs</b>			
270 7134	Schulkostenbeiträge	375,62	18.500,00	18.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>375,62</b>	<b>18.500,00</b>	<b>18.500,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-375,62</b>	<b>-18.500,00</b>	<b>-18.500,00</b>
<b>UA 2812</b>	<b>Gemeinschaftsschule</b>			
2812 7134	Schulkostenbeiträge	73.675,08	80.000,00	77.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>73.675,08</b>	<b>80.000,00</b>	<b>77.500,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-73.675,08</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>-77.500,00</b>
<b>UA 290</b>	<b>Schülerbeförderung</b>			
290 1130	Eigenanteil Schülerbeförderung	11.924,74	11.900,00	11.900,00
290 1720	Zuweisung Kreis	73.585,29	94.800,00	97.400,00
290 6390	Schülerbeförderung	138.600,00	142.200,00	146.100,00
290 6391	Schülerbeförderung (nicht förd.fähig)	15.711,67	14.100,00	14.100,00
290 6392	Kostenbeteiligung (ehemals ZAB)	4.048,66	6.200,00	6.200,00
290 6393	Schülerbeförderung (Steinfeld-Schule Mölln)	-300,00	20.800,00	26.000,00



HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
290 6394	Schülerbeförderung (Kosten für ÖPNV)	65.196,49	80.000,00	80.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>85.510,03</b>	<b>106.700,00</b>	<b>109.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>223.256,82</b>	<b>263.300,00</b>	<b>272.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-137.746,79</b>	<b>-156.600,00</b>	<b>-163.100,00</b>
<b>UA 295</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>			
295 7125	Schulkostenbeiträge (auswärt. sonst. Schulen)	34.412,00	30.000,00	38.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>34.412,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>38.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-34.412,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-38.000,00</b>
<b>UA 300</b>	<b>Kultur- und Bildungszentrum Ernst-Barlach-Schule</b>			
300 1400	Mieten, Pachten	2.400,00	2.400,00	2.400,00
300 1502	Erstattung Versicherungsschäden	1.060,86	15.300,00	0,00
300 1630	Erstattung vom Schulverband (Investitionskostenanteil)	14.750,00	14.700,00	16.000,00
300 1631	Erstattung vom Schulverband (Bewirtschaftungs- und Betriebskosten)	5.000,00	5.000,00	5.000,00
300 5000	Gebäudeunterhaltung	26.316,31	25.000,00	30.000,00
300 5001	kleine Bauunterhaltung Hausmeister	402,03	500,00	500,00
300 5011	Unterhaltung Außenanlagen	899,49	1.000,00	2.600,00
300 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	0,00	5.000,00	5.000,00
300 5224	Versicherungsschäden	0,00	15.300,00	0,00
300 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	11.911,19	27.000,00	27.000,00
300 5412	Reinigungskosten	26.832,47	29.000,00	29.000,00
300 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	8.605,87	8.500,00	8.500,00
300 5422	Überwachungskosten	3.951,96	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>23.210,86</b>	<b>37.400,00</b>	<b>23.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>78.919,32</b>	<b>111.300,00</b>	<b>102.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-55.708,46</b>	<b>-73.900,00</b>	<b>-79.200,00</b>
<b>UA 320</b>	<b>Ernst-Barlach-Museum (und Stadtarchiv)</b>			
320 5316	Mietkosten Verwaltungsräume	-282,99	0,00	0,00
320 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	-189,72	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>-472,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>472,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>UA 3210</b>	<b>Ernst-Barlach-Museum (bisher: UA 320)</b>			
3210 5000	Gebäudeunterhaltung	123,17	2.000,00	2.000,00
3210 5011	Unterhaltung Außenanlagen	826,48	1.200,00	1.200,00
3210 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	788,61	1.000,00	1.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.738,26</b>	<b>4.200,00</b>	<b>4.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-1.738,26</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>-4.200,00</b>
<b>UA 3211</b>	<b>Stadtarchiv (bisher: UA 320)</b>			
3211 1000	Verwaltungsgebühren	149,00	100,00	100,00
3211 5205	Unterhaltung Stadtarchiv	248,65	1.000,00	400,00
3211 5412	Reinigungskosten Stadtarchiv	1.646,35	1.200,00	1.200,00
3211 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	1.000,00	200,00
3211 6303	Kosten für Veranstaltungen	0,00	500,00	200,00
3211 6701	Erstattung Personalkosten	28.144,25	24.000,00	25.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>149,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>30.039,25</b>	<b>27.700,00</b>	<b>27.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-29.890,25</b>	<b>-27.600,00</b>	<b>-26.900,00</b>
<b>UA 331</b>	<b>Theater, Konzerte, Musikpflege (bisher: UA 330)</b>			
331 1117	Benutzungsentgelte Bühnenteile	0,00	100,00	100,00
331 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	500,00	500,00
331 6410	Versicherung Kabinettorgel	54,89	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>54,89</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-54,89</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>
<b>UA 350</b>	<b>Volkshochschule</b>			
350 1103	Hörergebühren	66.459,00	60.000,00	60.000,00
350 1104	Gebühren Einzelveranstaltungen	0,00	100,00	100,00
350 1600	Erstattung für Deutschkurse (Bundesagentur für Arbeit)	0,00	40.000,00	0,00
350 1710	Zuweisung Land	3.033,00	3.000,00	3.400,00
350 1714	Zuweisung Land "Sprachkurse"	484,51	0,00	0,00
350 1715	Zuweisung Land für Projekt "Politische Bildung"	2.400,00	500,00	500,00
350 1720	Zuweisung Kreis	6.217,30	4.200,00	3.000,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
350 1760	Spenden	500,00	0,00	0,00
350 1761	Spenden "Sprachkurse"	1.704,29	0,00	0,00
350 1781	Zuweisung Landesverband Sprachkurse	2.263,76	0,00	0,00
350 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.260,00	7.200,00	22.600,00
350 4161	Honorare	49.380,90	52.000,00	52.000,00
350 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	0,00	1.000,00
350 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	652,84	2.100,00	5.700,00
350 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	432,06	1.000,00	1.000,00
350 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	862,28	1.000,00	1.000,00
350 5620	Fortbildung des Personals	0,00	800,00	800,00
350 5725	Künstlersozialabgabe	401,86	400,00	400,00
350 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	0,00	200,00	200,00
350 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	100,00	100,00
350 6001	Werbung	6.973,12	6.000,00	7.000,00
350 6013	Sachkosten "Projekt: Politische Bildung"	6.179,17	500,00	500,00
350 6014	Sachkosten "Sprachkurse"	2.401,40	0,00	0,00
350 6015	Sachkosten für Deutschkurse (Bundesagentur für Arbeit)	0,00	35.000,00	0,00
350 6304	Einzelveranstaltungen	0,00	100,00	100,00
350 6400	Versicherungen	217,80	300,00	300,00
350 6500	Geschäftsausgaben	75,75	200,00	200,00
350 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	435,65	400,00	400,00
350 6520	Post- und Fernmeldegebühren	64,35	200,00	200,00
350 6521	Gebühren Internetanschluss	142,68	200,00	200,00
350 6541	Wegstreckenentschädigung	3.038,60	3.500,00	3.500,00
350 6606	Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Sprachkurse)	1.704,29	0,00	0,00
350 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	446,65	500,00	500,00
350 6611	Vermischte Ausgaben	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>83.061,86</b>	<b>107.800,00</b>	<b>67.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>80.669,40</b>	<b>111.800,00</b>	<b>97.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>2.392,46</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-30.800,00</b>
<b>UA 352</b>	<b>Stadtbücherei</b>			
352 1101	Eintrittsgelder Veranstaltungen	50,00	200,00	200,00
352 1105	Mahngebühren für Bücher	3.327,08	4.200,00	4.000,00
352 1111	Benutzungsgebühren	15.221,80	15.500,00	15.200,00
352 1300	Verkaufserlöse	1.435,90	1.500,00	1.600,00
352 1720	Zuweisung Kreis	24.514,18	24.700,00	24.900,00
352 1771	Zuschuss Büchereizentrale	23.264,85	22.600,00	24.000,00
352 1772	Zuschuss Büchereizentrale (Kinder- u. Jugendbuchwoche)	0,00	100,00	100,00
352 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	126.767,20	127.600,00	126.500,00
352 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.982,79	10.800,00	9.000,00
352 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	25.886,18	25.300,00	25.200,00
352 5000	Gebäudeunterhaltung	2.535,40	10.000,00	10.000,00
352 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	1.168,62	2.000,00	2.000,00
352 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	332,96	500,00	800,00
352 5206	Unterhaltung u. Ergänzung Medien	1.045,23	1.000,00	1.000,00
352 5308	Betriebskosten "Onleihe"	1.428,00	1.500,00	1.600,00
352 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	6.007,60	8.000,00	6.000,00
352 5412	Reinigungskosten	5.750,77	5.500,00	5.800,00
352 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	1.698,52	1.800,00	1.800,00
352 6009	Literatur-Lesungen	637,50	1.000,00	1.500,00
352 6500	Geschäftsausgaben	1.859,94	2.000,00	1.600,00
352 6524	Rundfunkbeiträge	70,44	100,00	100,00
352 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	70,00	100,00	100,00
352 6800	kalkulatorische Abschreibung	12.800,00	12.800,00	12.800,00
352 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	43.300,00	43.300,00	43.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>67.813,81</b>	<b>68.800,00</b>	<b>70.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>241.341,15</b>	<b>253.300,00</b>	<b>249.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-173.527,34</b>	<b>-184.500,00</b>	<b>-179.100,00</b>
<b>UA 360</b>	<b>Heimatspflege</b>			
360 1760	Spenden (Sicherung Ehrenmal Röpersberg)	9.157,00	0,00	0,00
360 5124	Sicherung Ehrenmal Röpersberg	9.157,00	0,00	0,00
360 5125	Unterhaltung Schiffsanleger	-669,20	0,00	1.000,00
360 6724	Baumpflege- und -schutzmaßnahmen	39,87	1.000,00	1.000,00
360 7000	Zuschuss Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	0,00	1.000,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>9.157,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>8.527,67</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Saldo</b>	<b>629,33</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>
<b>UA 400</b>	<b>Allgemeine Sozialverwaltung</b>			
400 1628	Erstattungen Personalkosten (Alg II/Hartz IV)	181.250,66	185.500,00	188.600,00
400 4100	Bezüge der Beamten	0,00	43.900,00	44.800,00
400 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	296.661,80	307.600,00	319.500,00
400 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	19.500,00	19.800,00
400 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	23.114,94	25.300,00	22.200,00
400 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	57.561,23	60.800,00	63.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>181.250,66</b>	<b>185.500,00</b>	<b>188.600,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>377.337,97</b>	<b>457.100,00</b>	<b>469.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-196.087,31</b>	<b>-271.600,00</b>	<b>-281.200,00</b>
<b>UA 435</b>	<b>Soziale Einrichtungen für Obdachlose</b>			
435 1100	Raumnutzungsentgelte	17.158,77	22.000,00	15.000,00
435 5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	0,00	2.500,00
435 5706	Obdachlosenunterbringung	8.796,59	11.500,00	12.000,00
435 5707	Ordnungsrechtliche Bestattungen	-4.235,33	10.000,00	10.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>17.158,77</b>	<b>22.000,00</b>	<b>15.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>4.561,26</b>	<b>21.500,00</b>	<b>24.500,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>12.597,51</b>	<b>500,00</b>	<b>-9.500,00</b>
<b>UA 4361</b>	<b>Unterbringung von Asylbewerbern</b>			
4361 1400	Mieten, Pachten	40.582,95	478.800,00	255.000,00
4361 1622	Erstattung des Kreises (Integrationspauschale)	119.661,07	115.500,00	20.000,00
4361 1623	Erstattung des Kreises (ehrenamtl. Betreuung)	1.118,75	2.500,00	0,00
4361 1624	Erstattung Sozialabteilung	318,47	14.100,00	0,00
4361 1625	Erstattung Sozialabteilung (Verpflegungskosten)	3.493,26	500,00	0,00
4361 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.148,85	2.500,00	0,00
4361 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	85.200,00	81.800,00
4361 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	6.500,00	5.800,00
4361 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	17.300,00	16.800,00
4361 5200	Erstausstattung Hausrat	4.106,60	4.700,00	0,00
4361 5313	Unterbringungskosten (Mietkosten)	261.277,75	540.700,00	300.000,00
4361 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	5.005,67	8.400,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>165.174,50</b>	<b>611.400,00</b>	<b>275.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>271.538,87</b>	<b>665.300,00</b>	<b>404.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-106.364,37</b>	<b>-53.900,00</b>	<b>-129.400,00</b>
<b>UA 4514</b>	<b>Straßensozialarbeit (neuer UA)</b>			
4514 5313	Mietkosten Streetworker	0,00	7.600,00	7.600,00
4514 6023	Sachkosten "Straßensozialarbeit"	0,00	5.700,00	0,00
4514 6721	Erstattung an den Kreis	0,00	23.500,00	23.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>36.800,00</b>	<b>31.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.800,00</b>	<b>-31.100,00</b>
<b>UA 4515</b>	<b>Sonstige Jugendarbeit</b>			
4515 1107	Benutzungsentgelte	0,00	100,00	100,00
4515 1630	Erstattung vom Schulverband	53.646,45	55.500,00	56.900,00
4515 1720	Zuweisung Kreis	17.100,00	17.100,00	17.100,00
4515 1780	Zuschuss Kreisjugendring (Aktion Ferienpass)	197,00	500,00	300,00
4515 4001	Sitzungsentschädigungen (Jugendbeirat)	2.088,00	2.000,00	2.100,00
4515 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	56.146,51	58.500,00	58.600,00
4515 4161	Honorare	1.240,00	1.700,00	1.700,00
4515 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.413,39	4.800,00	4.100,00
4515 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.788,30	11.600,00	11.700,00
4515 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	3.710,88	5.500,00	5.500,00
4515 5223	Unterhaltung Spielmobil	520,57	500,00	500,00
4515 5313	Mietkosten (Lagerräume)	300,00	700,00	700,00
4515 5433	Entsorgungskosten	0,00	100,00	100,00
4515 5500	Haltung von Fahrzeugen	355,14	900,00	900,00
4515 5620	Fortbildung des Personals	160,00	1.800,00	1.800,00
4515 5718	Öffentlichkeitsarbeit/Fachliteratur	296,07	400,00	400,00
4515 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	344,67	1.000,00	1.000,00
4515 6008	Veranstaltungen Stadtjugendpflege	2.840,17	3.000,00	3.000,00
4515 6018	Veranstaltung "Aktion Ferienpass"	2.572,18	2.500,00	2.500,00
4515 6400	Versicherungen	205,80	300,00	300,00
4515 6500	Geschäftsausgaben Jugendbeirat	191,00	800,00	800,00
4515 6521	Gebühren Internetanschluß	311,76	400,00	400,00
4515 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	80,00	200,00	200,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Einnahmen</b>	<b>70.943,45</b>	<b>73.200,00</b>	<b>74.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>86.564,44</b>	<b>96.700,00</b>	<b>96.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-15.620,99</b>	<b>-23.500,00</b>	<b>-21.900,00</b>
<b>UA 4601</b>	<b>Ratzeburger Jugendzentren</b>			
4601 1502	Erstattung Versicherungsschäden	131,63	0,00	0,00
4601 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	67.964,03	73.000,00	72.500,00
4601 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	5.317,38	5.900,00	5.100,00
4601 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	13.846,73	14.500,00	14.500,00
4601 5000	Gebäudeunterhaltung	849,03	6.500,00	2.000,00
4601 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	378,44	1.000,00	1.000,00
4601 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	387,87	1.000,00	1.000,00
4601 5412	Reinigungskosten	5.580,06	7.000,00	7.000,00
4601 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	748,23	800,00	800,00
4601 7174	Zuschuss "Projekt Gleis 21"	97.400,00	101.600,00	97.400,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>131,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>192.471,77</b>	<b>211.300,00</b>	<b>201.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-192.340,14</b>	<b>-211.300,00</b>	<b>-201.300,00</b>
<b>UA 4602</b>	<b>Jugend- und Sportheim Riemannstraße</b>			
4602 1108	Benutzungsentgelte Ju./Sportheim	5.740,00	5.600,00	5.600,00
4602 1400	Mieten, Pachten	17.101,33	13.300,00	13.300,00
4602 1402	Ersätze Betriebskosten	7.106,50	12.300,00	12.500,00
4602 1403	Pachtzahlungen (Kantinenpacht)	9.600,00	9.600,00	9.600,00
4602 5000	Gebäudeunterhaltung	27.945,52	35.000,00	25.000,00
4602 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	28.983,60	29.000,00	29.500,00
4602 5412	Reinigungskosten	19.119,67	30.000,00	28.000,00
4602 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	9.382,93	9.000,00	9.500,00
4602 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	1.736,00	1.800,00	1.800,00
4602 6800	kalkulatorische Abschreibung	6.400,00	6.400,00	6.400,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>39.547,83</b>	<b>40.800,00</b>	<b>41.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>93.567,72</b>	<b>111.200,00</b>	<b>100.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-54.019,89</b>	<b>-70.400,00</b>	<b>-59.200,00</b>
<b>UA 463</b>	<b>Freizeit- u. Segelzentrum CVJM</b>			
463 1400	Mieten, Pachten	4.800,00	4.800,00	4.800,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>
<b>UA 4640</b>	<b>Kindergarten "Domhof"</b>			
4640 1108	Benutzungsentgelte	143.896,20	161.500,00	194.200,00
4640 1115	Entgelt für integrative Sonderbetreuung	60.254,96	41.900,00	41.900,00
4640 1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	556,90	300,00	300,00
4640 1710	Zuweisung Land (U3-Förderung)	80.977,34	76.200,00	78.200,00
4640 1711	Zuweisung Land (spezielle, präventive Sprachförderung)	4.420,00	6.100,00	0,00
4640 1720	Zuweisung Kreis (inkl. Landesförderung)	110.009,50	110.000,00	108.000,00
4640 1721	Erstattung Kreis	26.531,60	58.800,00	42.500,00
4640 1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	8.016,71	11.200,00	2.700,00
4640 1724	Zuweisung Kreis für pädagogische Fachberatung	2.366,20	1.800,00	700,00
4640 4100	Bezüge der Beamten	36.849,85	37.500,00	38.200,00
4640 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	515.560,06	510.700,00	516.600,00
4640 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	18.455,00	20.100,00	20.400,00
4640 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	40.945,28	41.600,00	36.300,00
4640 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	66.242,33	101.100,00	102.700,00
4640 5000	Gebäudeunterhaltung	3.122,41	5.000,00	5.000,00
4640 5011	Unterhaltung Außenanlagen	3.220,87	4.000,00	4.000,00
4640 5112	Unterhaltung Spielgeräte	1.136,53	1.500,00	3.000,00
4640 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.954,96	2.000,00	2.000,00
4640 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	18.195,18	18.500,00	18.500,00
4640 5412	Reinigungskosten	26.672,86	27.500,00	27.500,00
4640 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	2.448,71	2.500,00	2.500,00
4640 5716	Arbeitsmaterial	2.200,81	2.200,00	2.200,00
4640 6011	Veranstaltungen Kindergarten	699,00	700,00	900,00
4640 6023	Kosten für spez./präventive Sprachförderung (Personal-/Sachkosten)	4.380,00	6.100,00	0,00
4640 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	506,80	400,00	400,00
4640 6400	Versicherungen	8.280,20	5.500,00	8.400,00
4640 6510	Bücher und Zeitschriften	532,90	500,00	500,00
4640 6524	Rundfunkbeiträge	211,44	300,00	300,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
4640 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	50,50	100,00	100,00
4640 6770	Betreuungskosten Integrationskinder	9.464,88	0,00	0,00
4640 6771	pädagogische Fachberatung	2.366,20	2.500,00	2.500,00
4640 6800	kalkulatorische Abschreibung	15.300,00	15.300,00	15.300,00
4640 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	24.700,00	24.700,00	24.700,00
4640 7126	Rückzahlung von Kreiszuweisungen	0,00	100,00	9.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>437.029,41</b>	<b>467.800,00</b>	<b>468.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>803.496,77</b>	<b>830.400,00</b>	<b>841.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-366.467,36</b>	<b>-362.600,00</b>	<b>-373.400,00</b>
<b>UA 4641</b>	<b>Kindertagesstätte "Wilde 13" (Arbeiterwohlfahrt)</b>			
4641 1400	Mieten, Pachten	42.400,00	42.400,00	42.400,00
4641 1502	Erstattung Versicherungsschäden	1.728,08	0,00	0,00
4641 5000	Gebäudeunterhaltung	1.709,60	5.000,00	5.000,00
4641 5224	Versicherungsschäden	1.728,08	0,00	0,00
4641 6800	kalkulatorische Abschreibung	17.900,00	17.900,00	17.900,00
4641 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	57.600,00	57.600,00	57.600,00
4641 7175	Zuschuss zu den Betriebskosten	232.871,60	298.600,00	298.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>44.128,08</b>	<b>42.400,00</b>	<b>42.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>311.809,28</b>	<b>379.100,00</b>	<b>379.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-267.681,20</b>	<b>-336.700,00</b>	<b>-336.700,00</b>
<b>UA 4642</b>	<b>Kindertagesstätte "Zipfelmütze" (Kirchengemeinde St. Georgsberg)</b>			
4642 1400	Mieten, Pachten	44.368,63	44.300,00	44.300,00
4642 5000	Gebäudeunterhaltung	59,50	5.000,00	5.000,00
4642 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	659,28	800,00	800,00
4642 6800	Kalkulatorische Abschreibung	29.700,00	29.700,00	29.700,00
4642 7175	Zuschuss zu den Betriebskosten	214.547,90	247.900,00	247.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>44.368,63</b>	<b>44.300,00</b>	<b>44.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>244.966,68</b>	<b>283.400,00</b>	<b>283.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-200.598,05</b>	<b>-239.100,00</b>	<b>-239.100,00</b>
<b>UA 4643</b>	<b>Verein "Kinderbetreuung für Ratzeburg e.V."</b>			
4643 7040	Zuschuss zu den Betriebskosten	109.071,74	138.200,00	138.200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>109.071,74</b>	<b>138.200,00</b>	<b>138.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-109.071,74</b>	<b>-138.200,00</b>	<b>-138.200,00</b>
<b>UA 4644</b>	<b>Montessori Kinderhaus Ratzeburg</b>			
4644 7080	Zuschuss zu den Betriebskosten	117.514,99	155.800,00	184.200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>117.514,99</b>	<b>155.800,00</b>	<b>184.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-117.514,99</b>	<b>-155.800,00</b>	<b>-184.200,00</b>
<b>UA 4645</b>	<b>Kindergärten anderer Träger</b>			
4645 1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	43.683,25	35.400,00	31.000,00
4645 7017	Zuschuss an Kirchengemeinde St. Petri (KiGa Hasselholt)	210.070,08	241.400,00	241.400,00
4645 7121	Kostenausgleich (§ 25 KiTaG) öff. Träger	61.407,58	83.300,00	85.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>43.683,25</b>	<b>35.400,00</b>	<b>31.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>271.477,66</b>	<b>324.700,00</b>	<b>327.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-227.794,41</b>	<b>-289.300,00</b>	<b>-296.000,00</b>
<b>UA 4646</b>	<b>Kindertagespflege</b>			
4646 7175	Zuschuss zur Finanzierung der Kindertagespflege	63.156,86	62.500,00	58.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>63.156,86</b>	<b>62.500,00</b>	<b>58.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-63.156,86</b>	<b>-62.500,00</b>	<b>-58.000,00</b>
<b>UA 468</b>	<b>übrige Einrichtungen der Jugendhilfe</b>			
468 1760	Spenden	25,00	0,00	0,00
468 5100	Unterhaltung Kinderspielplätze	2.976,74	11.000,00	11.000,00
468 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	67.800,00	68.200,00	69.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>25,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>70.776,74</b>	<b>79.200,00</b>	<b>80.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-70.751,74</b>	<b>-79.200,00</b>	<b>-80.300,00</b>
<b>UA 470</b>	<b>Förderung der Wohlfahrtshilfe</b>			
470 4100	Bezüge der Beamten	2.047,27	2.100,00	2.200,00
470 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	1.026,00	1.200,00	1.200,00
470 7039	Zuschussbeträge nach Maßgabe des ASJS	5.000,00	8.500,00	10.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>8.073,27</b>	<b>11.800,00</b>	<b>13.400,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Saldo</b>	<b>-8.073,27</b>	<b>-11.800,00</b>	<b>-13.400,00</b>
<b>UA 482</b>	<b>Grundsicherung nach SGB II</b>			
482 6910	Kosten der Unterkunft/Heizung (KdU)	16.893,09	3.000,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>16.893,09</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-16.893,09</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>UA 550</b>	<b>Förderung des Sports</b>			
550 1760	Spenden	100,00	0,00	0,00
550 4100	Bezüge der Beamten	2.047,07	2.100,00	2.200,00
550 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	1.026,00	1.200,00	1.200,00
550 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	7.771,52	7.900,00	7.900,00
550 6015	Sportlerehrung	3,33	1.000,00	1.000,00
550 6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	100,00	0,00	0,00
550 7019	Beihilfen für Ehrenpreise	224,99	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>11.172,91</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-11.072,91</b>	<b>-12.500,00</b>	<b>-12.600,00</b>
<b>UA 551</b>	<b>Ruderakademie</b>			
551 1502	Erstattung Versicherungsschäden	295,12	0,00	0,00
551 1702	Zuweisung Bund (BBN) 2016 (vorher: BBN 2012)	0,00	46.500,00	5.800,00
551 1703	Zuweisung Bund (BBN) 2013	2.648,30	0,00	0,00
551 1704	Zuweisung Bund (BBN) 2014	8.970,67	0,00	0,00
551 1705	Zuweisung Bund (BBN) 2015 (vorher: BBN 2011)	69.920,00	6.500,00	8.500,00
551 1707	Zuweisung Bund (BBN) 2017 (vorher: BBN 2007)	0,00	0,00	48.000,00
551 1710	Zuweisung Land (BBN)	42.224,15	29.000,00	30.000,00
551 5004	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2014	-5.908,65	0,00	0,00
551 5005	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2015 (vorher: BBN 2011)	170.000,00	1.900,00	0,00
551 5006	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2016 (vorher: BBN 2012)	0,00	116.400,00	0,00
551 5007	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2017 (vorher: BBN 2007) - <b>Sperrvermerk -</b>	0,00	0,00	120.000,00
551 5011	Unterhaltung Außenanlagen	0,00	500,00	500,00
551 5224	Versicherungsschäden	295,12	0,00	0,00
551 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	500,00	500,00
551 7025	Zuschuss an Deutschen Ruderverband	27.900,00	27.900,00	27.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>124.058,24</b>	<b>82.000,00</b>	<b>92.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>192.286,47</b>	<b>147.200,00</b>	<b>148.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-68.228,23</b>	<b>-65.200,00</b>	<b>-56.600,00</b>
<b>UA 560</b>	<b>Sportplatz Riemannstraße</b>			
560 1631	Kostenanteil Schulverband (Nutzung Riemannsportplatz)	40.855,62	40.800,00	39.900,00
560 1676	Kostenanteil Sportvereine	10.616,76	10.600,00	10.600,00
560 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,20	17.800,00	18.600,00
560 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,61	1.500,00	1.300,00
560 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,92	3.600,00	3.700,00
560 5105	Unterhaltung Riemannsportplatz	19.287,70	40.000,00	20.000,00
560 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	117,29	200,00	200,00
560 5913	Kosten Leistungen Bauhof	62.900,00	63.400,00	70.500,00
560 5914	Kosten Leistungen Bauhof (Riemannstr. 1 - 3)	0,00	3.300,00	3.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>51.472,38</b>	<b>51.400,00</b>	<b>50.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>104.423,72</b>	<b>129.800,00</b>	<b>117.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-52.951,34</b>	<b>-78.400,00</b>	<b>-67.100,00</b>
<b>UA 580</b>	<b>Park- und Gartenanlagen</b>			
580 4100	Bezüge der Beamten	29.529,94	18.100,00	26.500,00
580 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,35	17.800,00	18.600,00
580 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	12.012,00	17.400,00	12.200,00
580 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,57	1.500,00	1.300,00
580 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,88	3.600,00	3.700,00
580 5106	Unterhaltung/Wartung Tütenautomaten für Hundekotbeseitigung	1.924,23	2.100,00	5.000,00
580 5109	Unterhaltung Park-/Grünanlagen, Uferwege	10.545,41	10.500,00	11.000,00
580 5208	Unterhaltung/Wartung "Resistograph"	0,00	200,00	0,00
580 5212	Unterhaltung u. Ersatz Fahnen/Bänke	27,66	1.000,00	1.000,00
580 5437	Abfallentsorgung Grünanlagen	35.900,00	40.700,00	46.400,00
580 5912	sonstige Betriebsausgaben	0,00	100,00	100,00
580 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	662.600,00	704.100,00	714.300,00
580 5914	Kosten Leistungen Dritter	18.572,80	20.000,00	20.000,00
580 6611	Vermischte Ausgaben	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Ausgaben</b>	<b>793.230,84</b>	<b>837.200,00</b>	<b>860.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-793.230,84</b>	<b>-837.200,00</b>	<b>-860.200,00</b>
<b>UA 590</b>	<b>Parkanlagen und öffentliche Grünflächen</b>			
590 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,35	17.800,00	18.600,00
590 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,69	1.500,00	1.300,00
590 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,97	3.600,00	3.700,00
590 5025	Schadensregulierung "Grün"	0,00	1.200,00	1.200,00
590 5135	Kosten für Ersatzpflanzungen	4.579,22	2.000,00	2.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>26.698,23</b>	<b>26.100,00</b>	<b>26.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-26.698,23</b>	<b>-26.100,00</b>	<b>-26.800,00</b>
<b>UA 591</b>	<b>Kleingartenwesen</b>			
591 1400	Mieten, Pachten	639,79	3.400,00	3.500,00
591 5110	Unterhaltung Kleingärten	243,78	300,00	300,00
591 5111	Unterhaltung Wasserversorgung	271,03	300,00	300,00
591 5910	Betriebskosten Wasserversorgung	-14,02	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>639,79</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>500,79</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>139,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.600,00</b>
<b>UA 592</b>	<b>Naturparks</b>			
592 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,35	17.800,00	18.600,00
592 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,69	1.500,00	1.300,00
592 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,97	3.600,00	3.700,00
592 5113	Unterhaltung Wanderwege	0,00	6.000,00	3.000,00
592 7123	Zuschuss Kreisforsten	2.560,00	2.600,00	2.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>24.679,01</b>	<b>31.500,00</b>	<b>29.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-24.679,01</b>	<b>-31.500,00</b>	<b>-29.200,00</b>
<b>UA 600</b>	<b>Bauverwaltung</b>			
600 1000	Verwaltungsgebühren	1.102,00	900,00	600,00
600 1002	Gebühren Negativzeugnisse	5.200,00	7.000,00	4.000,00
600 4100	Bezüge der Beamten	14.627,02	9.500,00	53.000,00
600 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	81.108,96	84.200,00	85.800,00
600 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	8.008,00	6.500,00	24.400,00
600 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	6.392,07	6.800,00	5.900,00
600 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	16.369,27	16.700,00	17.100,00
600 5305	Miete Archivräume (Schule St. Georgsberg)	480,00	500,00	500,00
600 5306	Anerkennungsentgelte	5,11	100,00	100,00
600 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.302,00</b>	<b>7.900,00</b>	<b>4.600,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>126.990,43</b>	<b>124.400,00</b>	<b>186.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-120.688,43</b>	<b>-116.500,00</b>	<b>-182.300,00</b>
<b>UA 610</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>			
610 1580	Ersatz Planungs- und Bauleitkosten f. Einzelmaßnahmen des VermHH	0,00	1.000,00	100,00
610 1653	Erstattung RZ-WB (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung)	0,00	68.200,00	53.000,00
610 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	117.824,06	121.300,00	123.900,00
610 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.089,66	9.700,00	8.500,00
610 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	21.509,48	24.000,00	24.700,00
610 5913	Kosten für Leistungen Bauhof (Grundstückspflege Röpersberg)	471,44	1.000,00	1.000,00
610 6508	Planungskosten	0,00	2.000,00	2.000,00
610 6550	Sanierungsträgervergütung (Städtebauförderung)	0,00	0,00	75.000,00
610 7180	Erstattung Sonderkonto (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung)	0,00	75.600,00	59.000,00
610 8410	Zweckentfremdungs-/Verzugszinsen (Erstattung an Land)	0,00	25.000,00	10.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>69.200,00</b>	<b>53.100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>148.894,64</b>	<b>258.600,00</b>	<b>304.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-148.894,64</b>	<b>-189.400,00</b>	<b>-251.000,00</b>
<b>UA 620</b>	<b>Wohnungsbauförderung</b>			
620 2071	Zinsen Baudarlehen	8.117,96	7.500,00	8.300,00
620 6721	Erstattung an den Kreis	1.808,39	1.800,00	1.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>8.117,96</b>	<b>7.500,00</b>	<b>8.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.808,39</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>6.309,57</b>	<b>5.700,00</b>	<b>6.700,00</b>
<b>UA 630</b>	<b>Gemeindestraßen</b>			
630 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	32.100,00	0,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
630 1520	Schadensersatz für Ölspurbeseitigungen	6.600,27	0,00	0,00
630 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	93.099,91	93.400,00	96.900,00
630 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	7.298,68	7.500,00	6.600,00
630 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	16.747,02	18.500,00	19.300,00
630 5115	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Buswartegehäuse und Fahrradunterstände	210.000,00	360.000,00	300.000,00
630 5116	Unterhaltung Brücken	19.964,88	5.000,00	10.000,00
630 5118	Verkehrszeichen und Straßenschilder	12.375,33	15.000,00	10.000,00
630 5432	Ölspurbeseitigungen	2.967,98	12.000,00	12.000,00
630 5438	Straßenreinigungskosten (Öffentlichkeitsanteil)	89.600,00	91.800,00	97.200,00
630 5439	Gebühr Oberflächenentwässerung	359.503,76	378.100,00	337.900,00
630 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	192.300,00	192.300,00	195.400,00
630 6553	Lärmaktionsplanung	1.320,90	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.600,27</b>	<b>32.100,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.005.178,46</b>	<b>1.173.600,00</b>	<b>1.085.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-998.578,19</b>	<b>-1.141.500,00</b>	<b>-1.085.300,00</b>
<b>UA 650</b>	<b>Kreisstraßen</b>			
650 1621	Erstattung des Kreises	6.773,53	7.300,00	7.300,00
650 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.684,89	7.700,00	7.800,00
650 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	598,28	700,00	600,00
650 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.242,83	1.600,00	1.600,00
650 5119	Unterhaltung Ortsdurchfahrt L II O	6.773,53	7.300,00	7.300,00
650 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	13.300,00	13.300,00	13.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.773,53</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>29.599,53</b>	<b>30.600,00</b>	<b>30.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-22.826,00</b>	<b>-23.300,00</b>	<b>-23.500,00</b>
<b>UA 660</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen</b>			
660 1600	Erstattung des Bundes	65.678,34	86.500,00	67.000,00
660 1613	Erstattung des Landes	10.165,06	18.000,00	10.400,00
660 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	23.054,47	23.100,00	23.300,00
660 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.794,64	1.900,00	1.600,00
660 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.728,39	4.600,00	4.700,00
660 5120	Unterhaltung Ortsdurchfahrt B 208	65.678,34	86.500,00	67.000,00
660 5121	Unterhaltung Ortsdurchfahrt L I O	10.165,06	18.000,00	10.400,00
660 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	53.000,00	53.000,00	53.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>75.843,40</b>	<b>104.500,00</b>	<b>77.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>157.420,90</b>	<b>187.100,00</b>	<b>160.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-81.577,50</b>	<b>-82.600,00</b>	<b>-83.500,00</b>
<b>UA 670</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>			
670 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.684,43	7.700,00	7.800,00
670 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	598,25	700,00	600,00
670 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.242,69	1.600,00	1.600,00
670 5122	Unterhaltung u. Reinig. Straßenbeleucht.	77.800,00	88.000,00	85.000,00
670 5431	Stromkosten	101.656,23	112.000,00	112.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>188.981,60</b>	<b>210.000,00</b>	<b>207.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-188.981,60</b>	<b>-210.000,00</b>	<b>-207.000,00</b>
<b>UA 700</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>			
700 2150	Verzinsung des Anlagekapitals	0,00	10.000,00	100,00
700 4100	Bezüge der Beamten	29.529,72	18.000,00	26.500,00
700 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	12.012,00	17.400,00	12.200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>41.541,72</b>	<b>35.400,00</b>	<b>38.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-41.541,72</b>	<b>-25.400,00</b>	<b>-38.600,00</b>
<b>UA 701</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlagen</b>			
701 7156	Verlustabdeckung	45.600,00	55.600,00	77.100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>45.600,00</b>	<b>55.600,00</b>	<b>77.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-45.600,00</b>	<b>-55.600,00</b>	<b>-77.100,00</b>
<b>UA 760</b>	<b>Anschlagwesen</b>			
760 1400	Mieten, Pachten	-2.600,00	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>UA 771</b>	<b>Bauhof</b>			



HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
771 2100	Gewinnanteile	0,00	100,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
<b>UA 790</b>	<b>Tourismus- und Wirtschaftsförd.</b>			
790 1200	Tourismusabgabe	147.413,46	150.000,00	150.000,00
790 1760	Spenden	1.000,00	1.000,00	1.000,00
790 6007	Kosten für Anstrahlungen	2.863,16	2.500,00	2.500,00
790 6300	Kosten für Tourismusförderung	250.000,00	250.000,00	337.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>148.413,46</b>	<b>151.000,00</b>	<b>151.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>252.863,16</b>	<b>252.500,00</b>	<b>339.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-104.449,70</b>	<b>-101.500,00</b>	<b>-188.800,00</b>
<b>UA 821</b>	<b>Industriestammgleis</b>			
821 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	230,48	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>230,48</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-230,48</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
<b>UA 830</b>	<b>Kombin. Versorg.- u. Verkehrsunternehmen</b>			
830 2100	Gewinnanteile Stadtwerke Ratzeburg GmbH	841.750,00	168.300,00	252.500,00
830 2200	Konzessionsabgaben	519.489,50	506.400,00	506.400,00
830 2350	Schuldendienstleistungen Investitionskostenzuschuss	185.756,14	180.900,00	176.100,00
830 2620	Bürgerschaftsprovisionen	1.994,32	700,00	300,00
830 7170	Zuschuss an RMVB (ÖPNV Stadtgebiet)	73.000,00	140.000,00	50.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>1.548.989,96</b>	<b>856.300,00</b>	<b>935.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>73.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>1.475.989,96</b>	<b>716.300,00</b>	<b>885.300,00</b>
<b>UA 855</b>	<b>Stadtforst</b>			
855 1304	Erlöse Holzverkauf	16.845,00	25.100,00	12.800,00
855 1590	Umsatzsteuer	0,00	300,00	300,00
855 1730	Zuweisung Landwirtschaftskammer	0,00	1.000,00	1.000,00
855 5131	Unterhaltung Waldwege	800,57	1.500,00	1.500,00
855 5132	Kulturen	0,00	800,00	0,00
855 5133	Holzerntekosten	5.558,44	11.900,00	5.000,00
855 5138	Forstschutz	0,00	100,00	500,00
855 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	121,66	100,00	200,00
855 6405	Umsatzsteuer-Zahllast	0,00	100,00	100,00
855 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	500,00	500,00
855 6722	Beförsterungskosten	5.862,49	6.200,00	6.300,00
855 6723	Durchforstungskosten/Baumeinschlag	6.833,30	7.000,00	7.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>16.845,00</b>	<b>26.400,00</b>	<b>14.100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>19.176,46</b>	<b>28.200,00</b>	<b>21.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-2.331,46</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-7.000,00</b>
<b>UA 880</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>			
880 1400	Mieten	8.845,76	14.500,00	12.000,00
880 1401	Pachtzahlungen	13.397,44	13.400,00	13.400,00
880 1402	Ersätze Betriebskosten	3.044,75	4.500,00	4.500,00
880 1405	Pachten Ackerland, Plätze	11.899,10	13.000,00	13.000,00
880 1407	anteilige Jagdpacht	228,00	300,00	300,00
880 1408	Erbbauzinsen, Kanon	43.345,75	44.000,00	44.000,00
880 1409	Pachten für Tankstellengrundstücke	20.500,00	20.500,00	20.500,00
880 1410	Anerkennungsentgelte	1.466,00	1.500,00	1.500,00
880 1510	vermischte Einnahmen	941,00	900,00	900,00
880 5000	Gebäudeunterhaltung	32.473,30	15.000,00	20.000,00
880 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	4.428,79	4.500,00	4.700,00
880 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	11.752,04	13.500,00	13.500,00
880 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	3.609,56	6.600,00	6.600,00
880 5914	Kosten Leistungen Dritter (Grünpflege)	16.823,25	17.000,00	17.000,00
880 6552	Gerichtskosten, Katasteramtsgebühren	3.185,16	3.500,00	3.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>103.667,80</b>	<b>112.600,00</b>	<b>110.100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>72.272,10</b>	<b>60.100,00</b>	<b>65.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>31.395,70</b>	<b>52.500,00</b>	<b>44.800,00</b>
<b>UA 890</b>	<b>Stiftung Ratzeburger Wohltäter</b>			
890 2051	Zinsen Rücklagenbestand	14,94	100,00	100,00
890 7161	Zuwendung an Stiftungsberechtigte	0,00	100,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>14,94</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>14,94</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>UA 891</b>	<b>Stiftung Altenhilfe Ratzeburg (bisher UA 430)</b>			
891 1400	Mieten, Pachten	10.270,80	11.300,00	10.300,00
891 2051	Zinsen Rücklagenbestand	79,63	100,00	100,00
891 5000	Gebäudeunterhaltung	3.979,90	5.000,00	5.000,00
891 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	145,73	200,00	200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>10.350,43</b>	<b>11.400,00</b>	<b>10.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>4.125,63</b>	<b>5.200,00</b>	<b>5.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>6.224,80</b>	<b>6.200,00</b>	<b>5.200,00</b>
<b>UA 892</b>	<b>Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung (neu)</b>			
892 1760	Zuwendungen Dritter	0,00	0,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>UA 900</b>	<b>Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen</b>			
900 0000	Grundsteuer A	11.689,35	11.700,00	11.500,00
900 0010	Grundsteuer B	2.157.390,84	2.157.100,00	2.160.000,00
900 0030	Gewerbesteuer	3.658.129,87	3.800.000,00	3.800.000,00
900 0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.794.790,00	4.949.600,00	5.222.600,00
900 0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	534.430,00	554.500,00	690.900,00
900 0210	Vergnügungssteuer f. das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	152.213,54	137.000,00	150.000,00
900 0220	Hundesteuer	101.490,21	100.000,00	100.000,00
900 0270	Zweitwohnungssteuer	9.072,40	9.300,00	8.900,00
900 0410	Schlüsselzuweisungen	3.256.068,00	3.532.500,00	3.619.400,00
900 0510	Fehlbetragszuweisung	85.000,00	0,00	0,00
900 0611	Zuweisung übergemeindliche Aufgaben	1.308.312,00	1.271.000,00	1.481.900,00
900 0612	Konnexitätsmittel des Landes	21.303,00	21.000,00	21.000,00
900 0910	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	441.864,00	467.600,00	476.600,00
900 8100	Gewerbesteuerumlage	602.625,00	709.000,00	708.700,00
900 8320	Kreisumlage	4.635.674,28	4.739.700,00	5.372.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>16.531.753,21</b>	<b>17.011.300,00</b>	<b>17.742.800,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.238.299,28</b>	<b>5.448.700,00</b>	<b>6.080.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>11.293.453,93</b>	<b>11.562.600,00</b>	<b>11.662.100,00</b>
<b>UA 910</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
910 2050	Zinsen aus Geldanlagen	30,73	100,00	0,00
910 2140	Dividenden	74,85	100,00	100,00
910 2611	Stundungs- und Verzugszinsen	0,00	100,00	100,00
910 2660	Zinsen auf Steueransprüche	8.768,75	48.600,00	30.000,00
910 2700	kalkulatorische Abschreibungen	82.100,00	82.100,00	82.100,00
910 2750	Verzinsung des Anlagekapitals	125.600,00	125.600,00	125.600,00
910 2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	100,00	0,00
910 4110	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Dienstbezüge)	6.971,95	7.800,00	7.800,00
910 4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Versorgungsbezüge)	13.910,24	15.800,00	15.800,00
910 8000	Zinsen Bundesdarlehen	1.107,49	1.100,00	1.100,00
910 8080	Zinsen übrige Bereiche	265.795,93	245.600,00	254.600,00
910 8083	Zinsen Kassenkredite	29.664,70	4.100,00	15.000,00
910 8460	Zinsen auf Steueransprüche	7.792,75	21.600,00	10.000,00
910 8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	926.342,93	1.010.600,00	1.064.700,00
910 8601	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe)	6.224,80	11.000,00	5.200,00
910 8602	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)	14,94	100,00	100,00
910 8603	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)	0,00	0,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>216.574,33</b>	<b>256.700,00</b>	<b>237.900,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.257.825,73</b>	<b>1.317.700,00</b>	<b>1.374.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-1.041.251,40</b>	<b>-1.061.000,00</b>	<b>-1.136.500,00</b>
<b>UA 920</b>	<b>Abwicklung der Vorjahre</b>			
920 8920	Deckung von Soll-Fehlbeträgen	1.622.629,97	164.400,00	333.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.622.629,97</b>	<b>164.400,00</b>	<b>333.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-1.622.629,97</b>	<b>-164.400,00</b>	<b>-333.900,00</b>
	<b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>23.289.870,14</b>	<b>23.846.000,00</b>	<b>24.091.900,00</b>
	<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>23.454.200,19</b>	<b>24.179.900,00</b>	<b>25.181.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-164.330,05</b>	<b>-333.900,00</b>	<b>-1.089.900,00</b>

# Vermögenshaushalt 2016 - 2020

		0	0	0	0	0
HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
<b>UA 020</b>	<b>Fachbereich Zentrale Dienste</b>					
020 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	24.800	8.900	5.600	5.600	5.600
020 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
020 13 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (elektronische Erfassung im Gewerbebereich)		700			
020 14 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Übern. Telefon-Anlage)					
020 15 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Prosoz)	26.900				
020 16 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Anlagenbuchhaltung)	14.500	11.800			
020 17 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Technik Ratssaal)		0		25.000	
020 18 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Möblierung Ratssaal)			50.000	25000	
020 19 9400	Energetische Sanierung Rathaus		0	15.000	30.000	
020 20 9351	Erwerb Erweiterung EDV Anlage (Neue Telefonanlage)		40.000			
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>77.200</b>	<b>72.400</b>	<b>81.600</b>	<b>96.600</b>	<b>16.600</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-77.200</b>	<b>-72.400</b>	<b>-81.600</b>	<b>-96.600</b>	<b>-16.600</b>
<b>UA 130</b>	<b>Brandschutz</b>					
130 3450	Verkaufserlöse bewegl. Sachen	1.200				
130 3620	Zuschuss Kreis (allgemeine Besch.)	6.500	14.400	5.000	5.000	5.000
130 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	37.800	67.400	40.000	40.000	40.000
130 9355	Erwerb Digitalfunk	68.000	33.000			
130 3621	Zuschuss Kreis (Erwerb Digitalfunk)	34.000	16.500			
130 3 9400	Bau- und Planungskosten (Blechfassade Halle 3, Fassadensanierung)	45.300				
130 7 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Drehleiter/Hubsteiger)					
130 7 3610	Zuschuss Land (Sonderbedarfszuweisung)					
130 7 3620	Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer)					
130 7 3450	Verkaufserlös alte Drehleiter	10.000				
130 10 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung MTW JF)	10.000				
130 11 9400	Bau- und Planungskosten (Dachsanierung)	285.000	65.000			
130 12 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Voraurüstwagen VRW)		10.000			
130 13 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Tanklöschfahrzeug TLF)		4.000	380.000		
130 13 3620	Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer)			60.500		
130 13 3610	Zuschuss Land (Sonderbedarfszuweisung)			100.000		
	<b>Einnahmen</b>	<b>51.700</b>	<b>30.900</b>	<b>165.500</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>446.100</b>	<b>179.400</b>	<b>420.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-394.400</b>	<b>-148.500</b>	<b>-254.500</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>
<b>UA 160</b>	<b>Rettungsdienst</b>					
160 9881	Zuschuss an DLRG (Einführung Digitalfunk)	5.500	2.000			
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.500</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-5.500</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 230</b>	<b>Lauenburgische Gelehrtenschule</b>					
230 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
230 4 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Neuausstattung PC-Räume)	20.000				
230 3610	Zuweisung des Landes (Partnerschule Leistungssport)	5.000				
230 3675	Kostenanteile Dritter (Partnerschule Leistungssport)	7.100	1.700			
230 9352	Anschaffung langlebiger Sportgeräte/med. Geräte (Partnerschule Leistungssport)	14.000				
230 10 9400	Erneuerung Sporthallenboden (anteilige Kosten für Qualitätsverbesserungen)	0	27.000			
	<b>Einnahmen</b>	<b>12.100</b>	<b>1.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>59.000</b>	<b>52.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-46.900</b>	<b>-50.300</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>
<b>UA 352</b>	<b>Stadtbücherei</b>					
352 3620	Zuweisung Kreis	6.100	6.600	6.600	6.600	6.600
352 3670	Zuweisung von Gesellsch./Körperschaften	6.100	6.600	6.600	6.600	6.600
352 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	500	500	500	500	500
352 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
352 9353	Anschaffung Bücher/Medien	24.500	26.500	26.500	26.500	26.500
352 9400	Energetische Sanierung	0	0	35.000		
	<b>Einnahmen</b>	<b>12.200</b>	<b>13.200</b>	<b>13.200</b>	<b>13.200</b>	<b>13.200</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>26.500</b>	<b>28.000</b>	<b>63.000</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-14.300</b>	<b>-14.800</b>	<b>-49.800</b>	<b>-14.800</b>	<b>-14.800</b>
<b>UA 4361</b>	<b>Unterbringung von Flüchtlingen</b>					
4361 1 9400	Herrichtung von Unterkünften (Schulstr., ehem. EBR)	41.600				
4361 1 3610	Zuweisung des Landes					
4361 2 9400	Herrichtung von Unterkünften (Riemannstr.)					
4361 2 3610	Zuweisung des Landes					
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>41.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-41.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 4515</b>	<b>Sonstige Jugendarbeit</b>					
4515 2 3675	Zuweisung von Privaten (Dritter), Aquapark (Seebadestelle Schloßwiese)	5.700				
4515 2 9350	Erwerb von beweglichen Sachen, Aquapark (Seebadestelle Schloßwiese)	5.700				
	<b>Einnahmen</b>	<b>5.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 4602</b>	<b>Jugend- und Sportheim Riemannstraße</b>					
4602 5 9400	Bau- und Planungskosten (Fenstererneuerung Jobcenter)					
4602 7 9400	Umbau Gebäudeteil 1					
4602 8 9400	Sanierung der WC-Anlagen		36.000			
4602 9 9400	Sanierung der Außentreppenanlage					
4602 10 9400	Lüftungsanlage Dusch- u. Umkleideräume			60.000	60.000	
4602 11 9400	Akustikmaßnahmen OGS Riemannstraße		25.000			
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>61.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-61.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
<b>UA 4640</b>	<b>Kindergarten Domhof</b>					
4640 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	800	2.000			
4640 8 9400	Bau- und Planungskosten (Erneuerung Hebeschiebetüren)	33.000				
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>33.800</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-33.800</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 4641</b>	<b>AWO-KiTa "Die Wilde 13"</b>					
4641 4 9400	Anbau Krippengruppe	40.000	370.000			
4641 4 3610	Zuweisung des Landes (U3-Fördermittel)				100.000	
4641 5 9400	Erneuerung Fußbodenbeläge		22.500	22.500		
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>40.000</b>	<b>392.500</b>	<b>22.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-40.000</b>	<b>-392.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>
<b>UA 4644</b>	<b>Montessori Kinderhaus</b>					
4644 9886	Zuschuss für Einrichtung zweite Krippengruppe					
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 468</b>	<b>übrige Einrichtungen der Jugendhilfe</b>					
468 9350	Erwerb v. beweglichen Sachen (Spielgeräte allgemein)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>UA 560</b>	<b>Sportplatz Riemannstraße</b>					
560 1 9500	Erneuerung Kunstrasenplatz Riemannstraße					
560 1 3615	Zuweisung EU-Mittel (Aktiv-Region)					
560 1 3675	Zuschuss Dritter					
560 2 9500	Tennenlaufbahn Riemannsportplatz		0		100.000	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>
<b>UA 580</b>	<b>Park- und Gartenanlagen</b>					
580 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Papierkörbe)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
580 9357	Erwerb von Sitzbänken	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>UA 610</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>					
610 3400	Erlöse aus Grundstücksverkäufen "Röpersberg"	30.000				
610 9407	Ortsplanung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
610 3 3600	Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden")	150.000	469.100	726.000	776.000	1.622.000
610 3 3610	Zuweisung Land (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden")	300.000	469.100	726.000	776.000	1.622.000
610 3 9402	Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen "Kleinere Städte u. Gemeinden")	684.400	1.427.100	2.209.500	2.362.000	4.937.600

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
610 4 9500	Errichtung Pegelbrunnen "Alte Meierei" (Altlasten)					
610 5 3600	Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof")		40.000	50.000	66.000	
610 5 3610	Zuweisung Land (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof")		40.000	50.000	66.000	
610 5 9402	Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen ("Denkmalsch. Domhof")		121.800	152.200	200.900	
	<b>Einnahmen</b>	<b>480.000</b>	<b>1.018.200</b>	<b>1.552.000</b>	<b>1.684.000</b>	<b>3.244.000</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>714.400</b>	<b>1.578.900</b>	<b>2.391.700</b>	<b>2.592.900</b>	<b>4.967.600</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-234.400</b>	<b>-560.700</b>	<b>-839.700</b>	<b>-908.900</b>	<b>-1.723.600</b>
<b>UA 620</b>	<b>Wohnungsbauförderung</b>					
620 3271	Tilgung Baudarlehen	57.200	23.000	23.000	23.000	23.000
620 9823	Rückzahlung Kreismittel	28.500	11.500	11.500	11.500	11.500
	<b>Einnahmen</b>	<b>57.200</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>28.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>
	<b>Saldo</b>	<b>28.700</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>
<b>UA 630</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
630 1 3520	Ablösung Einstellplätze	31.700				
630 8 9500	Ausbau- und Planungskosten (Anbindung Gewerbegebiet B 208)	61.000				
630 33 9500	Bau- und Planungskosten (Uferpromenade Reeperbahn)		0		110.000	
630 51 3600	Zuweisung Bund	150.000				
630 51 3650	Zuweisung (anteilig) Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe					
630 51 3510	Beiträge dazu		389.000			
630 51 9500	Ausbau- und Planungskosten Südliche Sammelstraße	300.100				
630 69 9500	Radwegesanierung		0		189.000	
630 87 9500	Shared Space, Schranggenstraße (Abschnitt Am Markt - Kl. Wallstraße)					
630 88 9500	Behindertenparkplätze	20.000	20.000			
630 90 9500	Bau- und Planungskosten (Parkplätze Barkenkamp)	0	0			
630 91 9400	Neuordnung Busumfahrt Krankenhaus		0	0		
630 92 3610	Zuweisung Land (GVFG-Mittel für ÖPNV, Bushaltestelle Königsdamm)		0			
630 92 9400	Bau- und Planungskosten (Bushaltestelle Königsdamm)		0			
	<b>Einnahmen</b>	<b>181.700</b>	<b>389.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>381.100</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>299.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-199.400</b>	<b>369.000</b>	<b>0</b>	<b>-299.000</b>	<b>0</b>
<b>UA 670</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>					
670 9600	Erneuerung abgängiger Straßenbeleuchtung	20.000	40.000	57.500		
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>20.000</b>	<b>40.000</b>	<b>57.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-20.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-57.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 690</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau</b>					
690 2 9400	Bau- und Planungskosten		5.000	5.000	5.000	5.000
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>UA 880</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>					
880 3400	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
880 9320	KAG-Beiträge Ausgabe für verkauftes Grundst.					
	<b>Einnahmen</b>	<b>60.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>60.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>UA 891</b>	<b>Stiftung Altenhilfe</b>					
891 1 9400	Sanierung Hospital zum Heiligen Geist	10.000			50.000	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>
<b>UA 910</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
910 3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.010.600	1.064.700	1.117.900	1.112.300	1.077.600
910 3001	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Altenhilfe)	11.000	5.200	5.200	5.200	5.200
910 3002	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)	100	100	100	100	100
910 3003	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)	0	100	100	100	100
910 3190	Entnahme aus Stiftungsrücklagen	100	0	0	100	0
910 3191	Entnahme Stiftungsrücklage 'Altenhilfe'	10.000			50.000	
910 3778	Darlehen privaten Unternehmen	1.048.800	968.700	1.361.600	1.432.800	1.808.500
910 9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	100	0	0	100	
910 9100	Zuführung an Rücklagen					
910 9190	Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Altenhilfe)	11.000	5.200	5.200	5.200	5.200
910 9191	Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)	100	100	100	100	100
910 9192	Zuführung an die Stiftungsrücklage (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)		100	100	100	100
910 9708	Tilgung Bundesdarlehen	5.300	5.400	5.400	5.400	5.400
910 9788	Tilgung übrige Bereiche	1.005.300	1.059.300	1.112.500	1.106.900	1.072.200
	<b>Einnahmen</b>	<b>2.080.600</b>	<b>2.038.800</b>	<b>2.484.900</b>	<b>2.600.600</b>	<b>2.891.500</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.021.800</b>	<b>1.070.100</b>	<b>1.123.300</b>	<b>1.117.800</b>	<b>1.083.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>1.058.800</b>	<b>968.700</b>	<b>1.361.600</b>	<b>1.482.800</b>	<b>1.808.500</b>
	<b>Einnahmen VMH</b>	<b>2.941.200</b>	<b>3.544.800</b>	<b>4.268.600</b>	<b>4.455.800</b>	<b>6.206.700</b>
	<b>Ausgaben VMH</b>	<b>2.941.200</b>	<b>3.544.800</b>	<b>4.268.600</b>	<b>4.455.800</b>	<b>6.206.700</b>
	<b>Saldo = Mehr(-)/Minder(+)-bedarf Kreditaufnahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

		2017	2018	2019	2020	
	<b>benötigte Kreditaufnahme (Gesamt)</b>	1.048.800	968.700	1.361.600	1.432.800	1.808.500
	<b>Tilgung</b>	1.010.600	1.064.700	1.117.900	1.112.300	1.077.600
	<b>Differenz</b>	<b>-38.200</b>	<b>96.000</b>	<b>-243.700</b>	<b>-320.500</b>	<b>-730.900</b>

# Ö 11.4

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 03.11.2016

SR/BeVoSr/395/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 10 11

## Haushaltsplan 2017; hier: Investitionsprogramm 2016 bis 2020

### Zielsetzung:

Nach § 75 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sind Kommunen verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Mit dem vorgelegten Finanzplan und dem ihm zu Grunde gelegten Investitionsprogramm wird durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der Finanzrahmen dargestellt.

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 03.11.2016

Bürgermeister Voß am 03.11.2016

### Sachverhalt:



Nach § 83 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen, welche wiederum auf einem Investitionsprogramm basiert. Das Investitionsprogramm ist separat zu beschließen.

Als Anlage beigefügt ist der Finanzplan; das Investitionsprogramm ergibt sich aus der Anlage zum Vermögenshaushalt und ist hier nicht noch einmal beigefügt. Es enthält die Fortschreibung des letztjährigen Programms mit den erkennbaren Änderungen; die eingeplanten Kreditaufnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Der Finanzplan basiert auf dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2017 und ist mit den Empfehlungen aus dem Haushaltserlass unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten hochgerechnet.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

### **Anlagenverzeichnis:**

Finanzplan

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2016	2017	2018	2019	2020
<b>0 - 2</b>	<b><u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u></b>					
<b>0</b>	<b>Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>					
000, 001 003	Grundsteuer A und B Gewerbsteuer (brutto)	2.169 3.800	2.171 3.800	2.193 3.800	2.215 3.800	2.237 3.800
	<b>Summe Gruppe 00</b>	<b>5.969</b>	<b>5.971</b>	<b>5.993</b>	<b>6.015</b>	<b>6.037</b>
010 012	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.950 554	5.223 691	5.483 539	5.758 555	6.046 577
	<b>Summe Gruppe 01</b>	<b>5.504</b>	<b>5.914</b>	<b>6.022</b>	<b>6.313</b>	<b>6.623</b>
02, 03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	246	259	259	259	259
	<b>Summe Gruppen 02, 03</b>	<b>246</b>	<b>259</b>	<b>259</b>	<b>259</b>	<b>259</b>
04 - 06	<u>Allgemeine Zuweisungen:</u>					
060	vom Bund	0	0	0	0	0
041, 051, 061	vom Land	4.824	5.122	5.173	5.431	5.647
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
	<b>Summe Gruppen 04 - 06</b>	<b>4.824</b>	<b>5.122</b>	<b>5.173</b>	<b>5.431</b>	<b>5.647</b>
07 091	Allgemeine Umlagen Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 31a FAG)	0 468	0 477	0 495	0 510	0 525
<b>0</b>	<b>Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein- nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen</b>	<b>17.011</b>	<b>17.743</b>	<b>17.942</b>	<b>18.528</b>	<b>19.091</b>

**1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-**

<b>Gruppierungs- Nummer</b>	<b>Einnahme- bzw. Ausgabeart</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>1</b>	<b><u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</u></b>					
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben	621	642	640	640	640
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	937	571	571	571	571
16, 17	Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:	<b>3.925</b>	<b>3.730</b>	<b>3.692</b>	<b>3.702</b>	<b>3.712</b>
	<u>davon:</u>					
160, 170	vom Bund	180	130	130	135	140
161, 171	vom Land	165	158	150	150	150
162, 163, 172, 173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	3.107	2.970	2.980	2.985	2.990
164-169, 174-178	von übrigen Bereichen	473	472	432	432	432
<b>1</b>	<b>Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:</b>	<b>5.483</b>	<b>4.943</b>	<b>4.903</b>	<b>4.913</b>	<b>4.923</b>
<b>2</b>	<b><u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u></b>					
20	Zinseinnahmen	8	8	8	8	8
21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	685	759	759	759	759
23	Schuldendiensthilfen	181	176	171	166	162
24 - 29	Übrige Finanzeinnahmen	478	463	463	463	463
<b>2</b>	<b>Summe der sonstigen Finanzeinnahmen:</b>	<b>1.352</b>	<b>1.406</b>	<b>1.401</b>	<b>1.396</b>	<b>1.392</b>
<b>0 - 2</b>	<b>Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:</b>	<b>23.846</b>	<b>24.092</b>	<b>24.246</b>	<b>24.837</b>	<b>25.406</b>

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2016	2017	2018	2019	2020
4 - 8	<b><u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u></b>					
40 - 47	<b>Personalausgaben</b>	<b>4.721</b>	<b>5.145</b>	<b>5.222</b>	<b>5.300</b>	<b>5.380</b>
5 - 6	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:</b>					
50 - 66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	7.840	7.554	7.591	7.629	7.667
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes (ohne Untergruppe 679)	92	105	105	105	105
679	Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0
68	<b>Kalkulatorische Kosten:</b>					
680	- Abschreibungen	82	82	82	82	82
685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	126	126	126	126	126
689	- Rückstellungen	0	0	0	0	0
	<b>Summe Gruppe 68</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>208</b>
691	Kosten der Unterkunft	3	0	0	0	0
5 - 6	<b>Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes:</b>	<b>8.143</b>	<b>7.867</b>	<b>7.904</b>	<b>7.942</b>	<b>7.980</b>
7	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) :</b>					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	611	640	640	640	640

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2016	2017	2018	2019	2020
<b>71, 72</b>	<b>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen:</b>					
710, 720	an Bund	0	0	0	0	0
711, 721	an Land	0	0	0	0	0
712, 713, 722, 723	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	2.791	2.867	2.925	3.005	3.004
715, 725	an kommunale Sonderrechnungen	56	77	77	77	77
714, 716, 717, 718, 724, 726, 727, 728	an übrige Bereiche	926	811	820	825	830
	<b>Summe Gruppen 71, 72</b>	<b>3.773</b>	<b>3.755</b>	<b>3.822</b>	<b>3.907</b>	<b>3.911</b>
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	0	0	0	0	0
<b>7</b>	<b>Summe der Zuweisungen und Zuschüsse:</b>	<b>4.384</b>	<b>4.395</b>	<b>4.462</b>	<b>4.547</b>	<b>4.551</b>
<b>8</b>	<b><u>Sonstige Finanzausgaben:</u></b>					
80	Zinsausgaben	251	270	276	287	297
810	Gewerbsteuerumlage	709	709	709	709	709
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	4.740	5.372	5.380	5.250	5.250
84, 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	46	20	25	25	25
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.022	1.070	1.123	1.118	1.083
892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	164	334	1.090	1.945	2.286
<b>8</b>	<b>Summe der sonstigen Finanzausgaben:</b>	<b>6.932</b>	<b>7.775</b>	<b>8.603</b>	<b>9.334</b>	<b>9.650</b>
<b>4 - 8</b>	<b>Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</b>	<b>24.180</b>	<b>25.182</b>	<b>26.191</b>	<b>27.123</b>	<b>27.561</b>
	<b>Fehlbedarf</b>	<b>-334</b>	<b>-1.090</b>	<b>-1.945</b>	<b>-2.286</b>	<b>-2.155</b>
	<i>strukturell</i>	<i>-315</i>	<i>-756</i>	<i>-855</i>	<i>-341</i>	<i>131</i>